



Nachhaltigkeitsbericht
2024/25



WILLKOMMEN

*Seit 2014 berichten wir
in unserem Nachhaltigkeitsbericht
gruppenweit über nachhaltige Aktivitäten.
Von nachhaltigen Produkten unserer Marken
über gesellschaftliches Engagement
und interessante Mitarbeiter-Projekte
bis hin zu Maßnahmen in den uvex eigenen Werken,
die unseren ökologischen Fußabdruck verkleinern.*

INHALT

- Management Summary06**
- Vorwort16**
- Über diesen Bericht18**
 - Berichterstattung in Anlehnung an die GRI Standards.....18
- Ziele22**
 - Unsere Nachhaltigkeitsstrategie.....24
 - Fokusbereich Ökologische Transformation26
 - Klimafahrplan auf einen Blick30
 - Fokusbereich Gesellschaftliche Verantwortung.....54
 - Fokusbereich Innovationstreiber Kreislaufwirtschaft.....58
 - Fokusbereich Ökologische und gesundheitliche Unbedenklichkeit62
 - 12 Credos66
 - Unterstützung weltweiter Initiativen68
- Ökologie72**
 - Energiemanagement74
 - Mobilität78
 - Gebäude82
 - Kompensationsprojekte.....84
 - Nachhaltige IT88
 - CO₂-Fußabdruck92
 - Nachhaltige Produkte & Projekte94
- Ökonomie112**

- Soziales116**
 - Mitarbeitende118
 - uvex ideenschmiede: unser Ideenmanagement.....130
 - Engagement in der Region131
 - Rainer Winter Stiftung.....132
- Kennzahlen138**
 - Ökologische Kennzahlen.....140
 - Personalkennzahlen.....154
 - Ökonomische Kennzahlen166
- Lieferkette.....168**
- Made in uvex.....178**
- Organisationsprofil.....188**
 - Wir über uns.....190
 - Unsere Werte192
 - Unsere Historie.....193
 - Mehrmarkenunternehmen.....194
 - Daten & Fakten uvex group196
 - Stakeholder201
 - Produktionsstandorte202
 - Organisation204
 - protecting people.....206
- Archiv & Downloads208**
- GRI Inhaltsindex.....210**
- Kontakt und Impressum214**

MANAGEMENT SUMMARY

UNSERE NACHHALTIG- KEITSAKTIVITÄTEN IM ÜBERBLICK

Das Unternehmen

Dieses Management Summary bietet einen Überblick über die zentralen Nachhaltigkeitsaktivitäten der uvex group im Geschäftsjahr 2024/25. Die uvex group umfasst vier international agierende Gesellschaften: die uvex safety group (uvex, HexArmor, Heckel und laservision), die uvex sports group (uvex, ALPINA und Hiplok), die Filtral group (Filtral und Primetta) sowie die UD2C group für das Direct-to-Consumer-Geschäft. Die uvex group ist mit 49 Niederlassungen in 23 Ländern vertreten und produziert in den eigenen Werken.

Veränderungen innerhalb der uvex group auf einen Blick:

Unsere Teilkonzerne wurden weiterhin von den bestehenden Geschäftsführungen geleitet. Die Geschäftsführung der uvex group setzte sich im Geschäftsjahr 2024/25 aus Michael Winter (CEO & geschäftsführender Gesellschafter) und Georg Höfler (CFO/COO) zusammen. Unsere Teilkonzerne zeichnen sich durch ihre eigene Geschäftsführung aus. Stefan Brück (CEO), Martin Leusmann (Vertrieb) und Sandra Hasslinger (CFO/COO) bildeten die Geschäftsführung der uvex safety group. Die uvex sports group wurde von Patrick Hebling (CEO) und Patrick Angeletti (CFO/COO) geleitet, die Filtral group von Nele Grill-Di Pace (CEO). Im Geschäftsjahr 2024/25 gab es keine personellen Veränderungen in den Geschäftsführungen.





Die Schließung des Werkes B-S-A Gesellschaft für Kunststoffverarbeitung und -handel mbH zum Jahresende 2024 hat direkte Auswirkungen auf die Unternehmenskennzahlen. Diese Effekte sind sowohl in den Personalkennzahlen als auch in den ökologischen Kennzahlen sichtbar und werden in den entsprechenden Abschnitten des Berichts detailliert erläutert. Die Anpassungen spiegeln die veränderte Mitarbeiterstruktur sowie die Reduktion der standortbezogenen Umweltbelastungen wider.

Unter dem Leitmotiv „protecting people“ entwickelt, produziert und vertreibt die uvex group Produkte für Sicherheit und Schutz des Menschen in Beruf, Sport und Freizeit. Nachhaltigkeit ist dabei integraler Bestandteil der Unternehmensstrategie: Die uvex group übernimmt Verantwortung für ökologische Auswirkungen entlang der Wertschöpfungskette und engagiert sich für gesellschaftliche Belange, um langfristig einen positiven Beitrag zu Umwelt und Gesellschaft zu leisten.

Der Nachhaltigkeitsbericht 2024/25 stellt die Fortschritte und Entwicklungen innerhalb unserer vier Fokusbereiche dar und gibt einen Überblick über den aktuellen Status quo sowie den Ausblick auf kommende Maßnahmen. Ein zentrales Element ist unsere Klimaschutzstrategie, die erstmals auch Scope-3-Kennzahlen integriert. Darüber hinaus berichten wir über ökologische Maßnahmen an unseren Standorten Fürth, Lüneburg und Ceva, einschließlich bedeutender Investitionen im Gebäudemanagement, wie der Inbetriebnahme unserer größten Photovoltaikanlage "Am Annaberg" in Fürth. Ergänzend werden gruppenweite Kompensationsprojekte sowie ausgewählte Initiativen zur Kompetenzentwicklung unserer Mitarbeitenden und unser soziales Engagement vorgestellt.



Management-Ansatz

Die uvex group verfolgt das Ziel, Nachhaltigkeit konsequent in alle Unternehmensentscheidungen und Prozesse zu integrieren. Um dies zu erreichen, werden Abläufe und Managementstrukturen angepasst und Mitarbeitende kontinuierlich für Nachhaltigkeitsthemen sensibilisiert. Dieser Transformationsprozess soll in sämtlichen Unternehmensbereichen von innen heraus gelebt und fest in die Geschäftsprozesse eingebettet werden.



Für die Weiterentwicklung unserer Nachhaltigkeitsstrategie haben wir uns gefragt, wie wir Mensch und Natur am effektivsten schützen können und welche Maßnahmen dafür notwendig sind. Mithilfe einer Wesentlichkeitsanalyse wurden vier zentrale Fokusbereiche definiert: Ökologische Transformation, Gesellschaftliche Verantwortung, Kreislaufwirtschaft und Schadstoffmanagement. Sie bilden die Grundlage für unsere strategische Ausrichtung heute und in Zukunft.

Zur einheitlichen Verankerung wurden für alle Fokusbereiche messbare, gruppenweite Ziele entwickelt. Im Rahmen der ökologischen Transformation haben wir unsere Klimaschutzziele wissenschaftlich fundiert und durch die Science Based Targets initiative (SBTi) validieren lassen. Diese Ziele sind in unserem Klimafahrplan integriert und bilden die Basis für unseren transparenten Emissionsreduktionsplan, der sich an wissenschaftlichen Erkenntnissen orientiert. Dabei gilt eine klare Priorität:

- Vermeidung von Treibhausgasemissionen,
- Reduktion auf ein absolutes Minimum,
- Kompensation unvermeidbarer Restemissionen über zertifizierte Klimaschutzprojekte.

CSR Management

Die nachhaltige Ausrichtung der uvex group ist ein langfristiger, kontinuierlicher Transformationsprozess. Vor diesem Hintergrund baut die uvex group Nachhaltigkeit konsequent weiter als eine von zehn Kernkompetenzen des Unternehmens aus. Bereits 2023 wurde zur Stärkung dieses Anspruchs ein CSR-Gesellschafterpositionspapier verabschiedet. Ziel ist es, Nachhaltigkeitskompetenz als integralen Bestandteil unseres Unternehmenserfolgs zu verankern und kontinuierlich auszubauen.

Die Potenziale dieser Transformation sind vielfältig: Sie schaffen Mehrwert sowohl auf strategischer Ebene – durch zukunftsorientierte Positionierung – als auch operativ entlang unserer Wertschöpfungskette. Nachhaltigkeit wird damit zu einem entscheidenden Treiber für Innovation und die Entwicklung kreislauffähiger Produkte und Prozesse, die Ressourcen schonen und den ökologischen Fußabdruck reduzieren.



Ökologie

Ökologie stellt eine wichtige Säule im Bereich Nachhaltigkeit für die uvex group dar. Unsere Aktivitäten zur Reduktion von CO₂-Emissionen sind ein fortlaufender Prozess. Durch die Produkte, die Produktion und die Produktionsstätten der uvex group soll die Umwelt möglichst wenig belastet werden.

Da sich die uvex group ihrer Verantwortung und ihres Einflusses bewusst ist, strebt das Unternehmen das große Ziel der Klimaneutralität bis 2045 für Scope 1,2 und 3 an. So wollen wir klimaschädliche Emissionen begrenzen und einen Beitrag zur Erreichung des 1,5 Grad-Zieles leisten. Im Rahmen ihrer Klimastrategie arbeitet die uvex group seit vielen Jahren mit dem Partner nature office zusammen, um hochwertige Kompensationsprojekte zu unterstützen. Dazu gehören das Projekt TOGO, das bereits seit Langem von unserer Tochtergesellschaft Filtral gefördert wird, sowie ein Wasserkraftprojekt am Fluss Uttarakhand in Indien.

Die uvex group überprüft sich regelmäßig anhand von Kennzahlen und Berichten, um ihre Nachhaltigkeitsziele zu verfolgen und transparent zu machen. So kann sie Klimaschutz, gesellschaftliche Verantwortung und Wirtschaftlichkeit verbinden.

Die uvex group setzt an mehreren Standorten auf erneuerbare Energien, insbesondere durch den Einsatz von Photovoltaik-Anlagen. Dazu gehören unter anderem der Hauptstandort in Fürth sowie das neue Logistikzentrum in Rednitzhembach, die einen Teil ihres Energiebedarfs durch selbst erzeugten Solarstrom decken.

Die uvex group setzt nicht nur auf nachhaltige Materialien, sondern auch auf umweltfreundliche Produktionsprozesse als Teil ihrer nachhaltigen Transformation. Durch den Einsatz innovativer Technologien an verschiedenen Standorten konnten Abfälle und Emissionen deutlich reduziert werden. So zeigt sich in der aktuellen Emissionsbilanz erstmals der Effekt einer neuen Abluftfilteranlage, durch die die lösemittelbedingten Emissionen um 42 Prozent gesenkt werden konnten.

Schulungen zur Entwicklung der Nachhaltigkeitskompetenz

Kompetenzentwicklung im Bereich Nachhaltigkeit

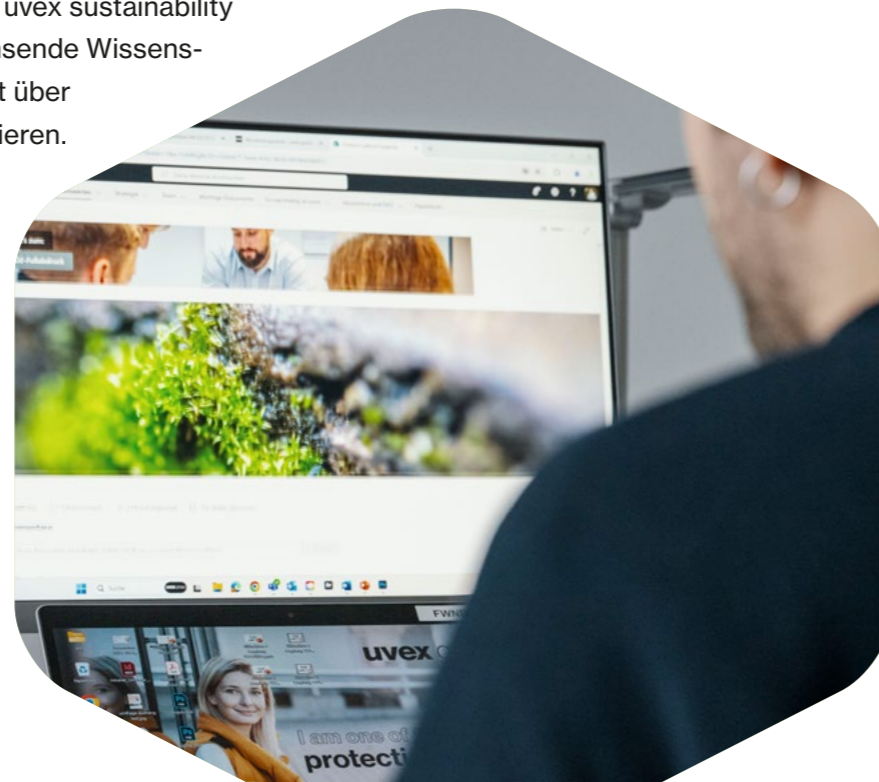
Die uvex group baut gezielt ihre Nachhaltigkeitskompetenz aus, um den ökologischen und sozialen Herausforderungen zu begegnen und ihre Wettbewerbsfähigkeit zu stärken. Dies schafft sowohl einen erlebbaren Mehrwert für unsere Kunden als auch für die uvex group selbst.

Schulungsmaßnahmen

Um das Ziel einer umfassenden Qualifizierung zu erreichen, hat sich die uvex group vorgenommen, bis 2025 eine Schulungsquote von 90 Prozent aller Mitarbeitenden im Bereich Nachhaltigkeit zu erzielen. Zur Unterstützung dieses Ziels wurde ab September 2023 ein eLearning-Programm zu den Grundlagen der Nachhaltigkeit für alle Standorte ausgerollt. Es vermittelt nicht nur Basiswissen, sondern auch die Ziele und die Nachhaltigkeitsstrategie der uvex group.

Um auch gewerbliche Mitarbeitende ohne PC-Zugang einzubeziehen, entwickelten wir ein 15-minütiges Video, das die drei Säulen der Nachhaltigkeit anschaulich erklärt. Damit konnten wir einen breiten Zugang zu Nachhaltigkeitsthemen sicherstellen.

Zusätzlich steht allen Mitarbeitenden das uvex sustainability information center als kontinuierlich wachsende Wissensplattform zur Verfügung, um sich jederzeit über Nachhaltigkeit im Unternehmen zu informieren.



uvex sustainability days

Ein besonderes Highlight waren die ersten uvex sustainability days, die wir erfolgreich durchgeführt haben. Über 23 interaktive Sessions boten den Mitarbeitenden die Möglichkeit, Nachhaltigkeit bei uvex hautnah zu erleben und zu verstehen. Dabei ging es nicht nur um Kompetenzbildung, sondern auch darum zu zeigen, wie uvex als Innovationsführer auftritt und welche Maßnahmen wir ergreifen, um dieses Ziel zu erreichen und weiter auszubauen. Die Mitarbeitenden konnten in Workshops, Vorträgen und praktischen Beispielen erfahren, wie Nachhaltigkeit in unseren Produkten, Prozessen und Strategien verankert ist. Neben internen Experten bereicherten auch externe Speaker – teils im Online-Format – die Veranstaltung mit neuen Impulsen und Perspektiven. Die sustainability days wurden zudem mit dem bereits etablierten uvex ride for kids verbunden: Einer Aktion, bei der die Mitarbeitenden aufgerufen waren mit dem Fahrrad zur Arbeit zu kommen, und jeder gefahrene Kilometer in eine Spende umgewandelt wurde. So wurden Nachhaltigkeit und soziales Engagement miteinander verknüpft.

Verantwortung und Auszeichnungen

Die uvex group ist Unterstützer des United Nations Global Compact (UNGC) und bekennt sich damit zu den zehn Prinzipien in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt und Korruptionsbekämpfung. Darüber hinaus wurde die uvex group mehrfach für ihr Engagement im Bereich Nachhaltigkeit ausgezeichnet: Wir haben von EcoVadis mehrere Medaillen erhalten, darunter die Gold-Medaille für die uvex safety group und die Gold-Medaille für Filtral. Diese Auszeichnungen bestätigen unsere kontinuierlichen Bemühungen, ökologische und soziale Verantwortung in allen Unternehmensbereichen zu verankern.



FILTRAL GMBH & CO VERTRIEBS KG

[Link zur Profilseite](#)



UVEX SAFETY GROUP GMBH & CO KG

[Link zur Profilseite](#)

Sorgfaltspflichten in unserer Lieferkette

Alle Kernlieferanten verpflichten sich schriftlich über ein Quality Agreement zur Einhaltung des Sozialstandards der uvex group. Im vergangenen Geschäftsjahr wurden 22 externe Audits durchgeführt, ergänzt durch Prüfungen unserer geschulten Mitarbeitenden.

Zur Umsetzung haben wir ein Risikomanagement in die Lieferantenbewertung integriert. Alle Lieferanten werden jährlich nach Länderrisiko, Beziehung und Audit-ergebnissen bewertet; bei Auffälligkeiten erfolgt eine sofortige Anpassung. Die Ergebnisse werden einmal jährlich kommuniziert.

Zusätzlich stehen zwei Meldewege für Hinweise zu Verstößen oder Auffälligkeiten zur Verfügung.

Zertifizierte Managementsysteme 2024/25

Die uvex group und ihre Tochtergesellschaften haben verschiedene Managementsysteme nach internationalen Normen implementiert und zertifiziert. Diese umfassen Umwelt-, Qualitäts-, Energie- und Arbeitsschutzmanagementsysteme. Die Zertifizierungen werden durch regelmäßige Audits überprüft und erneuert. Die folgende Aufzählung zeigt die Managementsysteme und die beteiligten Gesellschaften:

- Umweltmanagement: DIN EN ISO 14001:2015
- Qualitätsmanagement: DIN EN ISO 9001:2015
- Qualitätsmanagement für Medizinprodukte: DIN EN ISO 13485:2021
- Energiemanagement: DIN EN ISO 50001:2018
- Arbeitsschutzmanagement: ISO 45001:2018



GRI

Dieser Bericht wurde in Anlehnung an die GRI-Standards (Konsolidierter Satz 2016) erstellt. Ein Anspruch der Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards (Option Kern/Umfassend) wird nicht erhoben.

Der Konzernabschluss und Konzernlagebericht der uvex group wird nach den gesetzlichen Vorgaben von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner GmbH geprüft. Darüber hinaus führte die uvex group für die Nachhaltigkeitsberichte 2014, das referenzierte Update 2015 und für die Nachhaltigkeitsberichte der Geschäftsjahre 2016/17 bis 2024/25 keine gesonderte Prüfung durch.

GRI 102-1, 102-2, 102-3, 102-4, 102-5, 102-6, 102-7, 102-8, 102-9, 102-10, 102-11, 102-12, 102-13, 102-14, 102-15, 102-16, 102-17, 102-18, 102-19, 102-20, 102-21, 102-40, 102-41, 102-42, 102-43, 102-44, 102-45, 102-46, 102-47, 102-48, 102-49, 102-50, 102-51, 102-52, 102-53, 102-55, 102-56, 103-1, 103-2, 103-3, 203-1, 203-2, 205-2, 301-2, 301-3, 302-1, 302-4, 302-5, 303-1, 303-2, 303-3, 306-2, 306-4, 306-5, 401-1, 401-2, 403-1, 403-2, 403-3, 403-4, 404-2, 405-1, 413-1, 416-1



Georg Höfler

CFO der uvex group

VORWORT

Globale Krisen wie Klimawandel, Ressourcenknappheit und geopolitische Unsicherheiten prägen unsere Zeit. Für die uvex group sind diese Entwicklungen Ansporn, unsere Verantwortung konsequent wahrzunehmen und aktiv zu handeln. Nachhaltigkeit ist für uns keine Nebensache, sondern ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmensstrategie.

Mit unserer wissenschaftlich fundierten Klimastrategie, die durch die Science Based Targets initiative (SBTi) validiert wurde, haben wir einen klaren und überprüfbaren Weg eingeschlagen. Wir wissen: Wir sind auf Kurs. Unser oberstes Ziel ist die Vermeidung von Treibhausgasemissionen. Wo dies nicht möglich ist, reduzieren wir Emissionen auf ein Minimum und kompensieren nur die unvermeidbaren Restemissionen über zertifizierte Klimaschutzprojekte.

Bis 2045 wollen wir Klimaneutralität für die gesamte uvex group inklusive der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette erreichen. Gleichzeitig treiben wir die Kreislaufwirtschaft voran: Wir erhöhen den Einsatz von Rezyklaten und Biokunststoffen und etablieren ein nachhaltiges Lieferantenmanagement, das Klimafreundlichkeit, soziale Verantwortung und Transparenz in den Mittelpunkt stellt.

Diese Strategie gibt uns Orientierung in einer dynamischen Welt – und sie zeigt: Wir handeln nicht nur reaktiv, sondern gestalten aktiv eine Zukunft, in der Sicherheit, Innovation und Verantwortung Hand in Hand gehen. Gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden und Partnern bleiben wir auf Spur und leisten unseren Beitrag für eine lebenswerte Welt.

ÜBER DIESEN BERICHT

BERICHTERSTATTUNG IN ANLEHNUNG AN DIE GRI STANDARDS

Dieser Nachhaltigkeitsbericht 2024/25 wurde in Anlehnung an den GRI Standard (Fassung 2016) erstellt. Ziel ist es, internationale Vergleichbarkeit und Transparenz über unser Handeln zu schaffen. Die detaillierte Zuordnung unserer Inhalte zu den GRI Offenlegungen findet sich im GRI Content Index.

Strategie und Verständnis von Nachhaltigkeit

Die uvex group begegnet dem Nachhaltigkeitstransformationsprozess aktiv. Aus unserer Mission protecting people leitet sich die Verpflichtung zum Schutz der Umwelt ab. Unser Anspruch ist, Nachhaltigkeit ganzheitlich in alle Prozesse zu integrieren. Wir orientieren uns dabei am Drei-Säulen-Modell:

- **Ökonomie:** Verantwortliche Unternehmensführung sichert die Zukunftsfähigkeit der Teilkonzerne durch innovative, qualitativ hochwertige Geschäftsmodelle.
- **Ökologie:** Schonender Ressourceneinsatz und Weiterentwicklung von Produkten und Prozessen im Sinne von Kreislaufwirtschaft sowie ökologischer und gesundheitlicher Unbedenklichkeit.
- **Soziales:** Wir fördern ein familienfreundliches, zeitgemäßes Arbeitsumfeld und engagieren uns – u. a. über die Rainer Winter Stiftung – seit über 40 Jahren für gesellschaftliche Belange.



Auf Basis unserer Wesentlichkeitsanalyse bündeln wir unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten und Bestrebungen in vier Fokusbereichen: Ökologische Transformation, Gesellschaftliche Verantwortung, Innovationstreiber Kreislaufwirtschaft sowie Ökologische & gesundheitliche Unbedenklichkeit. Nachhaltigkeit wird weiter als 9. Kernkompetenz der uvex group etabliert.

Klimaschutzkonzept

Herzstück unserer ökologischen Transformation ist unser Klimaschutzkonzept mit Fokus auf Scope 1, 2 und 3. Wir stellen unsere Klimastrategie umfassend dar und stellen unsere Aktivitäten zielgerichtet und klar für mehr Transparenz dar:

- Fortschritt im Reduktionspfad: jährliche Zielerreichung in Prozent gegenüber dem Basisjahr 2022/23 – auf dem Weg zur Netto Null bis 2045.
- Dazu berichten wir absolute Scope 1/2-Emissionen, Energieverbrauch und Effizienzmaßnahmen, Ökostrom-Anteile, Elektrifizierung sowie Maßnahmen im Fuhrpark – jeweils mit klaren Methoden, Abgrenzungen und Periodenbezügen.

Inhalte des Berichts 2024/25

Neben nachhaltigen Produkten gibt der Bericht vertiefte Einblicke in die Aktivitäten in den uvex eigenen Werken („made in uvex“), Neuigkeiten aus der IT, dem Fuhrpark und dem Gebäudemanagement, ökologische Maßnahmen an unseren Standorten, unsere gruppenweiten Kompensationsprojekte, die Kompetenzbildungsmaßnahmen unserer Mitarbeitenden sowie das soziale Engagement in der Region.

Neu in diesem Bericht: Neben Scope-1 und Scope-2 berichten wir erstmals Scope-3-Emissionen auf Teilkonzernenebene. Damit erweitern wir unsere Klimatransparenz entlang der Wertschöpfung und schaffen eine solide Basis für die weitere Reduktion der vor- und nachgelagerten Emissionen.



Werte, Compliance und Sorgfaltspflicht

Gemeinsame nachhaltige Werte bilden die Basis der Entscheidungen und der Unternehmenskultur der uvex group. Der Code of Conduct dient als Leitfaden für verantwortungsvolles ökonomisches, ökologisches und soziales Handeln. Der uvex group Sozialstandard regelt die Zusammenarbeit mit Geschäftspartnern, Lieferanten, Vertretern und Subunternehmern. Wir nehmen unsere Sorgfaltspflicht entlang der Lieferkette wahr, führen Audits durch und haben Meldekanäle für Hinweisgeber etabliert – auf Grundlage der ILO Übereinkommen, UN Leitprinzipien und OECD Leitsätze.

Organisatorische Veränderungen und Vergleichbarkeit

Im Berichtszeitraum (Geschäftsjahr 2024/25) gab es keine strukturellen Veränderungen auf Geschäftsführungsebene über die bereits kommunizierten Besetzungen hinaus:

- uvex safety group: Stefan Brück (CEO), Martin Leusmann (Vertrieb) und Sandra Hasslinger (CFO/COO)
- uvex sports group: Patrick Hebling (CEO) und Patrick Angeletti (CFO/COO)
- Filtral group: Nele Grill-Di Pace (CEO)

Eine zentrale Abweichung gegenüber dem Vorjahr ist die Schließung des Werkes B-S-A Gesellschaft für Kunststoffverarbeitung und -handel mbH in Oberzell als organisatorische Veränderung. Die Auswirkungen auf Kennzahlen und Berichtsgrenzen (z. B. Emissionen, Beschäftigte) sind entsprechend gekennzeichnet und erläutert. Durch Periodenabgrenzung bleibt die Vergleichbarkeit mit vorherigen Geschäftsjahren gewährleistet; Restatements sind jeweils erklärt.

Kennzahlen und Abweichungen

Wir berichten soziale, ökonomische und ökologische Kennzahlen rückwirkend auf Teilkonzern- und Geschäftsjahresebene sowie in einer kumulierten Gesamtheit der uvex group. Abweichungen sind kenntlich gemacht und insbesondere im Zusammenhang mit der BSA Werksschließung beschrieben.

Externe Prüfung

Der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht der uvex group werden nach den gesetzlichen Vorgaben von Rödl & Partner GmbH geprüft. Für die Nachhaltigkeitsberichte 2014, das referenzierte Update 2015 sowie 2016/17 bis 2024/25 wurde keine gesonderte Prüfung durchgeführt.

Hinweis zur GRI Anwendung

Dieser Bericht wurde in Anlehnung an die GRI-Standards (Konsolidierter Satz 2016) erstellt. Ein Anspruch der Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards (Option Kern/Umfassend) wird nicht erhoben.

GRI Inhaltsindex



protecting planet
ist die konsequente Weiterentwicklung
unserer Mission protecting people:

Verantwortung für **Mensch.**
Gesellschaft & Natur.



KAPITEL

ZIELE

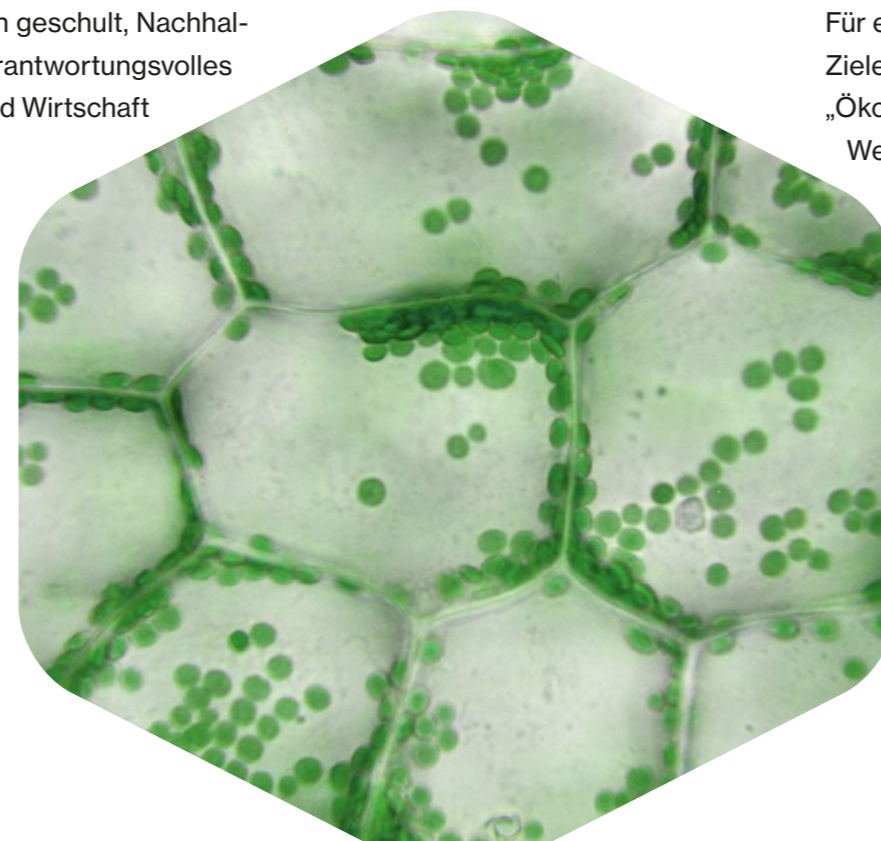
Die uvex group ist sich ihrer Verantwortung bewusst und möchte dem Nachhaltigkeits-Transformationsprozess aktiv begegnen. Wir konzentrieren uns auf vier Fokusbereiche, die sich aus unserer Wesentlichkeitsanalyse ergeben haben: ökologische Transformation, gesellschaftliche Verantwortung, Innovationstreiber Kreislaufwirtschaft sowie ökologische und gesundheitliche Unbedenklichkeit.



UNSERE NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

Der Fokus der uvex group liegt darauf, neben wirtschaftlichen Aspekten auch Nachhaltigkeitsaspekte bei allen wesentlichen Entscheidungen systematisch zu berücksichtigen. Dies ist ein zentraler Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsstrategie und unterstützt die Erreichung ambitionierter Klimaziele, wie sie unter anderem durch die Anforderungen der Science Based Targets initiative (SBTi) definiert sind. Um nachhaltige Verhaltensweisen im Unternehmen zu verankern, werden Unternehmensabläufe regelmäßig überprüft und Managementprozesse entsprechend angepasst. Unsere Mitarbeitenden werden gezielt darin geschult, Nachhaltigkeit in ihren Arbeitsalltag zu integrieren. So können sie verantwortungsvolles wirtschaftliches Handeln in den Bereichen Umwelt, Soziales und Wirtschaft besser verstehen und umsetzen.

Angesichts des breiten Spektrums an Nachhaltigkeitsthemen konzentrieren wir uns auf die wesentlichen Bereiche, in denen wir den größten Beitrag leisten können. Zur Identifikation dieser Themen wurde eine Wesentlichkeitsanalyse als strategisches Instrument eingesetzt. Sie ermittelt die für die uvex group und ihre Stakeholder bedeutenden Nachhaltigkeitsthemen. Im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse wur-

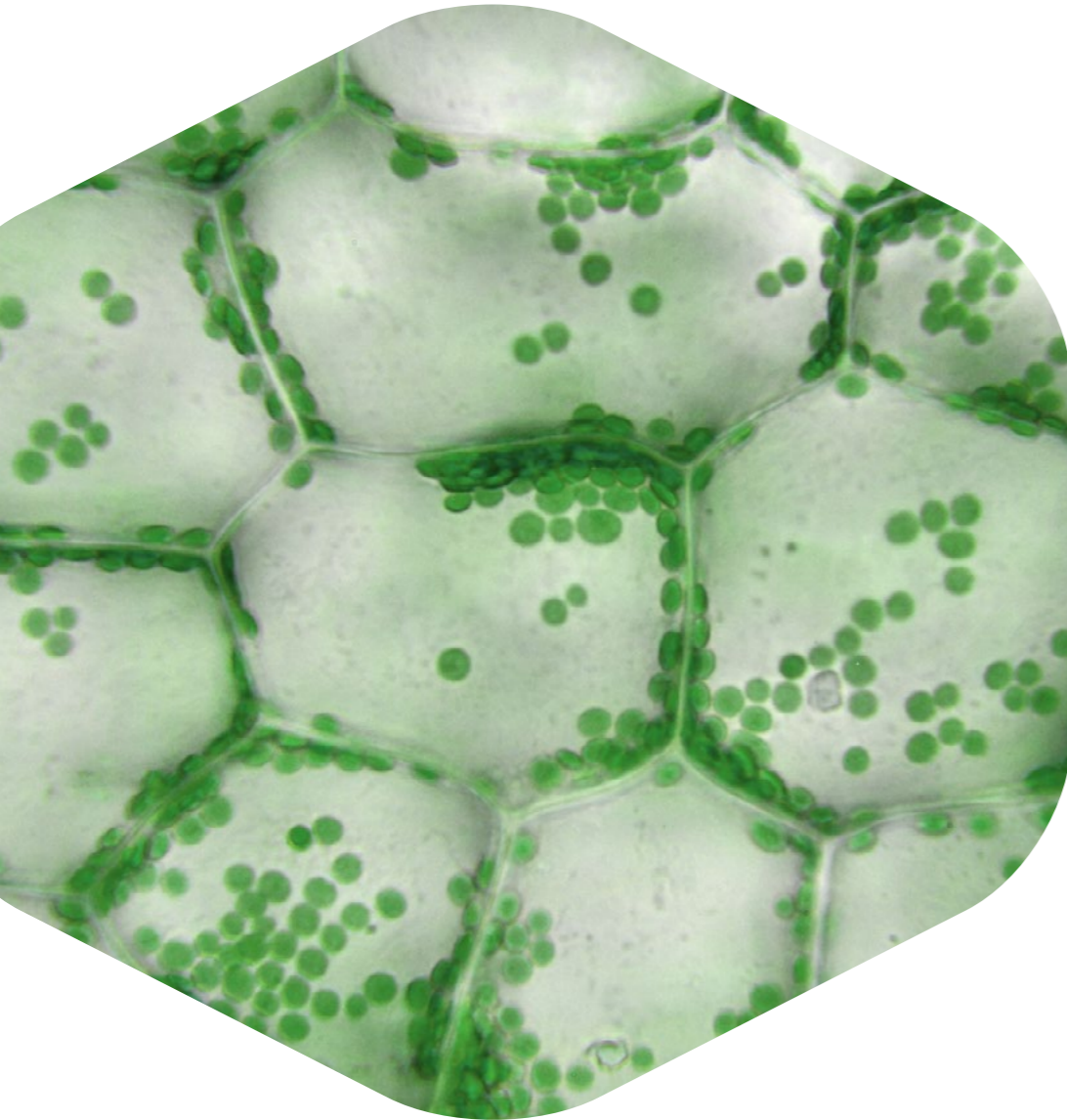


den vier konkrete Fokusbereiche definiert. Um alle Stakeholderperspektiven zu berücksichtigen, wurden sowohl interne als auch externe Interessengruppen einbezogen.

protecting people ist unsere Mission. protecting planet ist die konsequente Weiterentwicklung dieses Auftrags auf Unternehmensebene und steht für einen verantwortungsvollen Umgang mit Mensch, Gesellschaft und Natur. Dieser Transformationsprozess wird in allen Unternehmensbereichen der uvex group aktiv gestaltet und in sämtliche Geschäftsprozesse integriert. So stellen wir sicher, dass unser Nachhaltigkeitsversprechen im Unternehmen gelebt und glaubhaft nach außen kommuniziert wird. Die uvex group prüft, bewertet und optimiert kontinuierlich alle Schritte entlang der Wertschöpfungskette, um auch im Bereich Nachhaltigkeit führend zu sein.

Ziele im Detail

Für eine einheitliche strategische Verankerung wurden gruppenweite, messbare Ziele für die vier Fokusbereiche der uvex group entwickelt. Der Fokusbereich „Ökologische Transformation“ adressiert zentrale Umweltaspekte entlang der Wertschöpfungskette – darunter Klimaschutz, Ressourceneffizienz, Wasserverbrauch und die Reduktion von Abfällen und Ausschussquoten. Ein wesentlicher Bestandteil ist der Klimaschutz, für den wir auf fundierte Zielsetzungen gemäß der Science Based Targets initiative (SBTi) setzen. Es gilt eine klare Zielhierarchie: Die Vermeidung von Treibhausgasemissionen hat oberste Priorität. Wo Emissionen unvermeidbar sind, übernehmen wir Verantwortung und arbeiten konsequent daran, sie auf ein Minimum zu begrenzen.



FOKUSBEREICH ÖKOLOGISCHE TRANSFORMATION

Wir streben Klimaneutralität sowie einen umweltfreundlicheren Fußabdruck für die komplette Wertschöpfungskette an.

Die Reduzierung von Emissionen ist bei der uvex group bereits von hoher Relevanz und wird angesichts politischer Forderungen weiterhin über alle Geschäftsbereiche hinaus angestrebt werden. Die uvex group möchte ihrer Verantwortung nachkommen und bestmöglich versuchen, einen Beitrag zur Einhaltung des 1,5-Grad-Ziels des Pariser Klimaabkommens zu leisten.

Für die Erstellung unserer Klimaschutzziele setzen wir auf wissenschaftlich basierte Ansätze. Bei der Erreichung der Klimaschutzziele gilt für die uvex group eine klare Zielerreichungshierarchie. Als oberste Priorität gilt die Vermeidung von Treibhausgasen. Sollte sich der Ausstoß von Treibhausgasen nicht vermeiden lassen, gilt es diese auf das absolute Minimum zu reduzieren, sodass nur die am Ende unvermeidbaren Emissionen über zertifizierte Klimaschutzprojekte kompensiert werden.

Wir haben uns das Ziel gesetzt, für die uvex group inklusive der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette bis 2045 Klimaneutralität zu erreichen. Durch die Produkte, die Produktion und die Produktionsstätten der uvex group soll die Umwelt möglichst wenig belastet werden. Die ökologischen Aktivitäten der uvex group sollen sich ebenso aktiv auf die Reduzierung aller weiteren negativen Auswirkungen auf die Umwelt konzentrieren, wie zum Beispiel die Reduzierung unseres Abfallaufkommens oder des Wasserverbrauchs.





ZIELE UND MASSNAHMEN

Ziele	Maßnahmen / Status Quo
Klimaneutralität bis 2045 für Scope 1-3	Wie im Klimafahrplan (S.30/31) ersichtlich, verfolgen wir langfristig ein ambitioniertes Ziel zur Dekarbonisierung. Die beiden nachfolgenden Zwischenziele dienen als vorbereitende Meilensteine und schaffen die strukturellen Voraussetzungen für die schrittweise Umsetzung.
Reduzierung der Treibhausgasemissionen Scope 1 und 2 um 42 Prozent bis 2030 gegenüber dem Basisjahr 2022/23 (SBTi)	Die Erarbeitung wissenschaftsbasierter Klimaziele wurde im Geschäftsjahr 2024/25 abgeschlossen und bildet einen zentralen Meilenstein unserer Klimastrategie. Unsere Klimaziele wurden gemäß der Science Based Targets initiative (SBTi) für Scope 1 und Scope 2 validiert und im Rahmen der Weiterentwicklung angepasst. Neu hinzugekommen ist ein konkretes Ziel für Scope 3, das die Emissionen entlang der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette adressiert. Dabei wurden relevante Maßnahmen systematisch erfasst – insbesondere im Hinblick auf eingesetzte Energieträger, potenzielle Umstellungen und Investitionsbedarfe; identifizierte Handlungsfelder liegen bei Erdgas, Diesel und Elektrizität. Weitere Informationen hierzu auf Seite 36/37 .
Reduzierung der Treibhausgasemissionen Scope 3 in den identifizierten Hotspot-Kategorien - eingekaufte Güter und Dienstleistungen, vor- und nachgelagerte Transporte und Entsorgung verkaufter Produkte - um 25 Prozent bis 2030 gegenüber dem Basisjahr 2022/23 (SBTi)	Scope 3 steht im Fokus unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten und umfasst zentrale Hebel entlang der Wertschöpfungskette. Dazu zählen unter anderem nachhaltige Produktgestaltung, Lieferkettenmanagement und neue Geschäftsmodelle, die zur schrittweisen Transformation beitragen. Weitere Informationen zu den konkreten Maßnahmen finden sich in der Rubrik Ökologische Transformation auf Seite 42/43 .

Ziele	Maßnahmen / Status Quo
Reduzierung des absoluten Abfallaufkommens durch Vermeidung, Verminderung und Wiederverwertung um 15 Prozent bis 2030 gegenüber dem Basisjahr 2020/21	Das Ziel ist bereits übererfüllt. Unsere Kreislaufprogramme tragen maßgeblich zur dauerhaften Reduktion des absoluten Abfallaufkommens bei. Dazu gehören der Einsatz von PU-Regranulat in den Schuhsohlen bei uvex Cagi, die Rückführung von Beschichtungspasten in den Produktionskreislauf am Standort Lüneburg sowie die Verwertung von PC-Ausschuss im Werk Fürth. Dieser wird als Wertstoff verkauft und in den Rohstoffkreislauf zurückgeführt, sodass er nicht als Abfall entsorgt werden muss.
Reduzierung des Wasserverbrauchs um 10 Prozent bis 2030 gegenüber dem Basisjahr 2020/21	Mit über 80 Prozent des Wasserverbrauchs konzentriert sich der Hebel auf uvex safety gloves in Lüneburg. Nach deutlicher Reduktion liegt der Standort wieder auf Basisjahr Niveau. Die übrigen Werke senken ihren Verbrauch kontinuierlich, insbesondere Fürth und HexArmor.
Reduzierung der gefährlichen Abfälle um 10 Prozent bis 2030 gegenüber dem Basisjahr 2020/21.	Die Entwicklung ist standortspezifisch. Fürth verzeichnet seit 2022/23 rückläufige Mengen. Bei Lacken zeigen Wiederaufbereitung und Auffangsysteme Wirkung (z. B. Lackwiederaufbereitung im Werk Fürth). Die uvex group setzt auf Vermeidung, Rückgewinnung und Substitution.
Reduzierung der Ausschussquoten auf unter 5 Prozent bis 2030 gegenüber dem Basisjahr 2020/21	Mit 1,1 Prozent liegt die uvex group deutlich unter der Zielmarke. Prozessfähigkeit, Ursachenmanagement und Qualifizierung sichern die Performance und schonen Ressourcen.

Aufbau einer nachhaltigen, inklusiven und widerstandsfähigen Infrastruktur



Bewusstsein für nachhaltige Lebensweisen fördern



Klimaschutzmaßnahmen in Planung einbeziehen



KLIMAFahrPLAN AUF EINEN BLICK

Erklärungen der Scopes

Scope 1

umfasst direkte Emissionen aus eigenen oder kontrollierten Quellen, z. B. aus Heizungen oder Firmenfahrzeugen.

Scope 2

beinhaltet indirekte Emissionen aus eingekaufter Energie wie Strom oder Fernwärme.

Scope 3

deckt alle weiteren indirekten Emissionen entlang der Wertschöpfungskette ab – von Lieferanten bis zur Nutzung und Entsorgung der Produkte.

2013/14

Erstes Berichtsjahr /
Beginn der Datensammlung

2022/23

Basisjahr

Bezugspunkt für unsere
Treibhausgas-Reduktionsziele

2030

Kurzfristziel

Scope 1 & 2 ▼ 42%
Scope 3 ▼ 25%

2045

Langfristziel

uvex group
Netto-Null

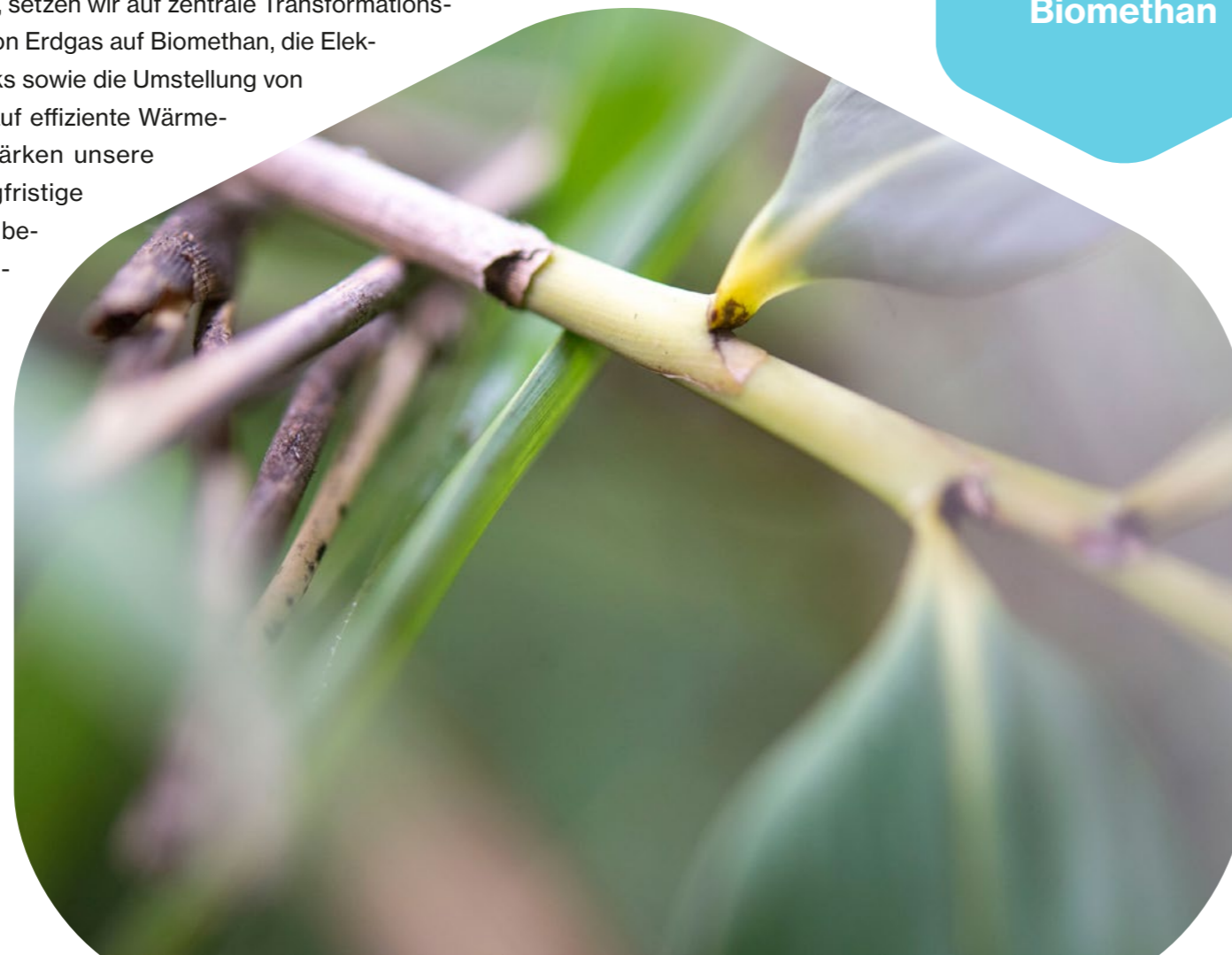
Der Klimafahrplan der uvex group definiert klare Etappen auf dem Weg zu Netto-Null bis 2045. Ausgangspunkt ist unser Basisjahr 2022/23, das als Referenz für alle Reduktionsziele dient. Bis 2030 wollen wir die Emissionen in Scope 1 und 2 um 42 Prozent und in Scope 3 um 25 Prozent senken. Damit adressieren wir alle drei Emissionsbereiche entlang der Wertschöpfungskette – von direkten Emissionen (Scope 1) über eingekaufte Energie (Scope 2) bis hin zu vor- und nachgelagerten Prozessen (Scope 3).

SCHRITT FÜR SCHRITT ZUR KLIMANEUTRALITÄT

Unser Weg zur Netto-Null in Zahlen

Die dargestellten Grafiken zeigen unseren klar definierten Reduktionspfad: Ausgehend vom Basisjahr 2022/23 reduzieren wir unsere CO₂-Emissionen in Scope 1 und 2 schrittweise, um bis zum Geschäftsjahr 2030/31 eine Minderung von 42 Prozent zu erreichen. Darauf aufbauend verfolgen wir unser Ziel der Netto-Null bis 2045 – einschließlich Scope 3.

Um diesen Pfad umzusetzen, setzen wir auf zentrale Transformationsmaßnahmen: den Wechsel von Erdgas auf Biomethan, die Elektrifizierung unseres Fuhrparks sowie die Umstellung von Heizöl- und Gasheizungen auf effiziente Wärmepumpen. Diese Schritte stärken unsere Klimabilanz, verringern langfristige Abhängigkeiten und schaffen belastbare Zukunftsperspektiven für unsere Stakeholder.

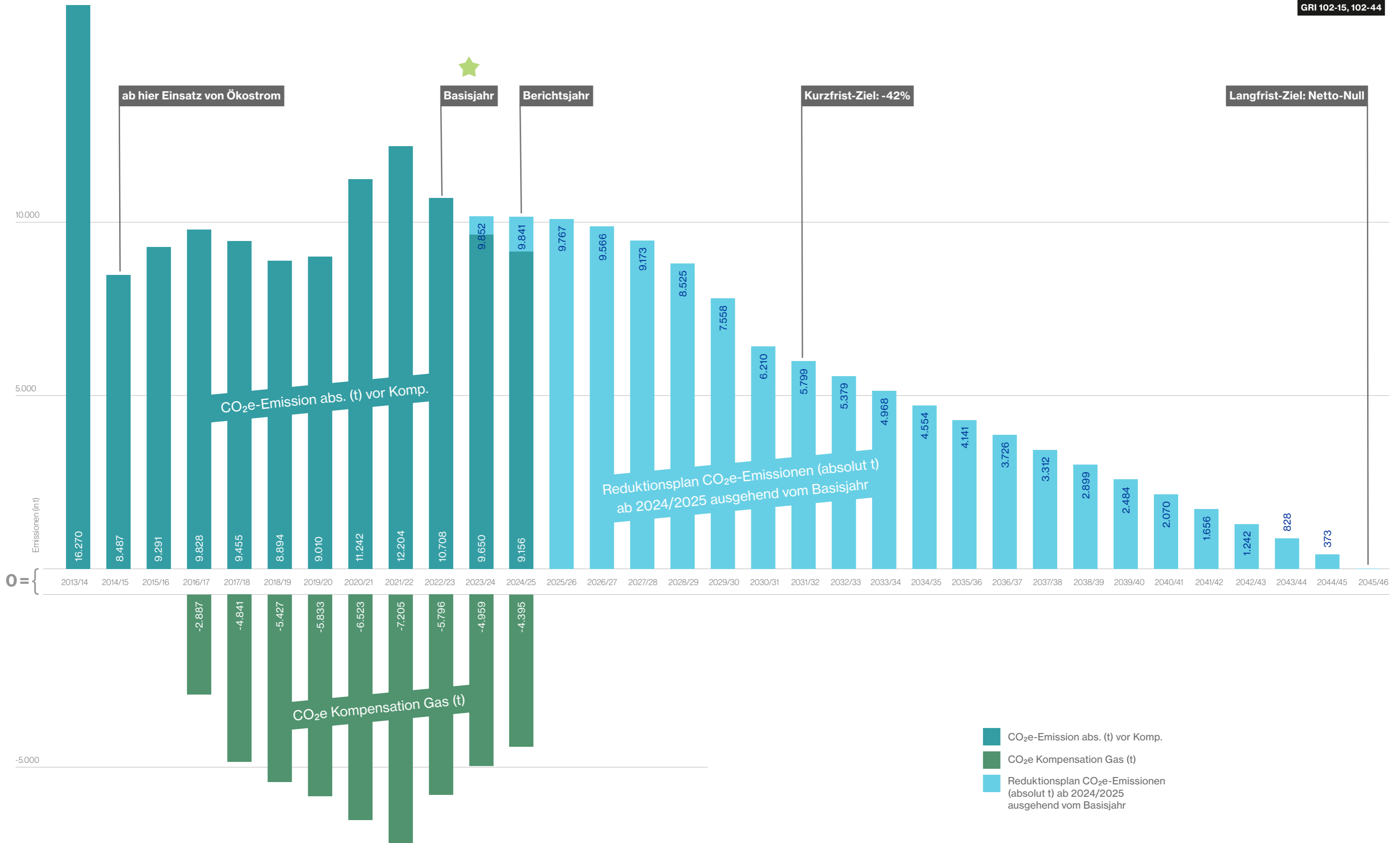


Größte
Reduktions-
maßnahmen:

Wechsel von
Erdgas auf
Biomethan

Elektrifizierung
des
Fuhrparks

Umstellung von
Heizöl und Gas auf
Wärmepumpen



EMISSIONEN SENKEN, ZUKUNFT SICHERN: SCOPE 1 UND 2

Reduktionsmaßnahmen: Unsere größten Hebel

Im Rahmen der wissenschaftsbasierten Zielsetzung haben wir unsere Emissionen aus Scope 1 (direkte Emissionen, z. B. aus der Verbrennung von Erdgas und Diesel) und Scope 2 (indirekte Emissionen aus eingekaufter Energie, insbesondere Strom) systematisch analysiert. Die größten Emissionstreiber identifizieren wir aktuell in drei Bereichen:

- Erdgasverbrauch in der Wärmeversorgung,
- Dieserverbrauch im Fuhrpark sowie
- Stromverbrauch in Produktion und Verwaltung ohne Ökostromanteil.

Zur Reduktion dieser Emissionen setzen wir auf konkrete Maßnahmen wie die Umstellung auf erneuerbare Energien, den schrittweisen Ersatz fossiler Brennstoffe durch alternative Technologien sowie Effizienzsteigerungen in unseren Prozessen und Gebäuden.

Ein erster messbarer Erfolg: Seit dem Geschäftsjahr 2012/13 konnten wir unsere Scope-1- und Scope-2-Emissionen bereits um insgesamt 10.404 Tonnen CO₂ reduzieren. Dieser Wert umfasst sowohl tatsächliche Emissionsminderungen durch operative Maßnahmen als auch Kompensationen gemäß unserer Klimastrategie. In welche Projekte wir konkret kompensieren, ist auf [Seite 84/85](#) dieses Berichts nachzulesen.

Dieser Fortschritt zeigt, dass unsere bisherigen Maßnahmen Wirkung zeigen – und motiviert uns, den eingeschlagenen Weg konsequent weiterzugehen.



Zukunftsorientierte Emissionsentwicklung

Unsere ambitionierten Maßnahmen zur Emissionsreduktion setzen bereits heute wichtige Impulse für eine klimafreundliche Zukunft. In einigen Bereichen gestalten sich Veränderungen aufgrund technischer Rahmenbedingungen oder der aktuellen Verfügbarkeit emissionsfreier Alternativen noch herausfordernd. Gleichzeitig eröffnen Entwicklungen in der Stromnetzinfrastruktur sowie neue regulatorische Impulse zusätzliche Chancen für nachhaltige Transformationen. Diese Emissionsbereiche stehen kontinuierlich im Fokus unserer Weiterentwicklung und werden aktiv durch technologische Innovationen, gezielte Investitionen und starke Partnerschaften gestaltet.

Unser kurzfristiges Klimaziel bis 2030

Im Einklang mit der Science Based Targets initiative (SBTi) haben wir uns verpflichtet, unsere Scope-1- und Scope-2-Emissionen bis 2030 um 42 Prozent gegenüber dem Basisjahr 2022/23 zu reduzieren. Dieses Ziel orientiert sich am 1,5 °C-Pfad des Pariser Klimaabkommens und wurde von der SBTi offiziell validiert. Es bildet den ersten Meilenstein auf unserem Weg zur langfristigen Klimaneutralität. Die Umsetzung erfolgt entlang einer Roadmap, die sowohl kurzfristige Maßnahmen als auch strategische Investitionen berücksichtigt.

Reduktion von Scope 1 und 2

-42%

gegenüber dem
Basisjahr 2022/23

Orientierung

1,5 °C-Pfad

Pariser
Klimaabkommen

SCOPE-3-EMISSIONEN – VERANTWORTUNG IN DER LIEFERKETTE

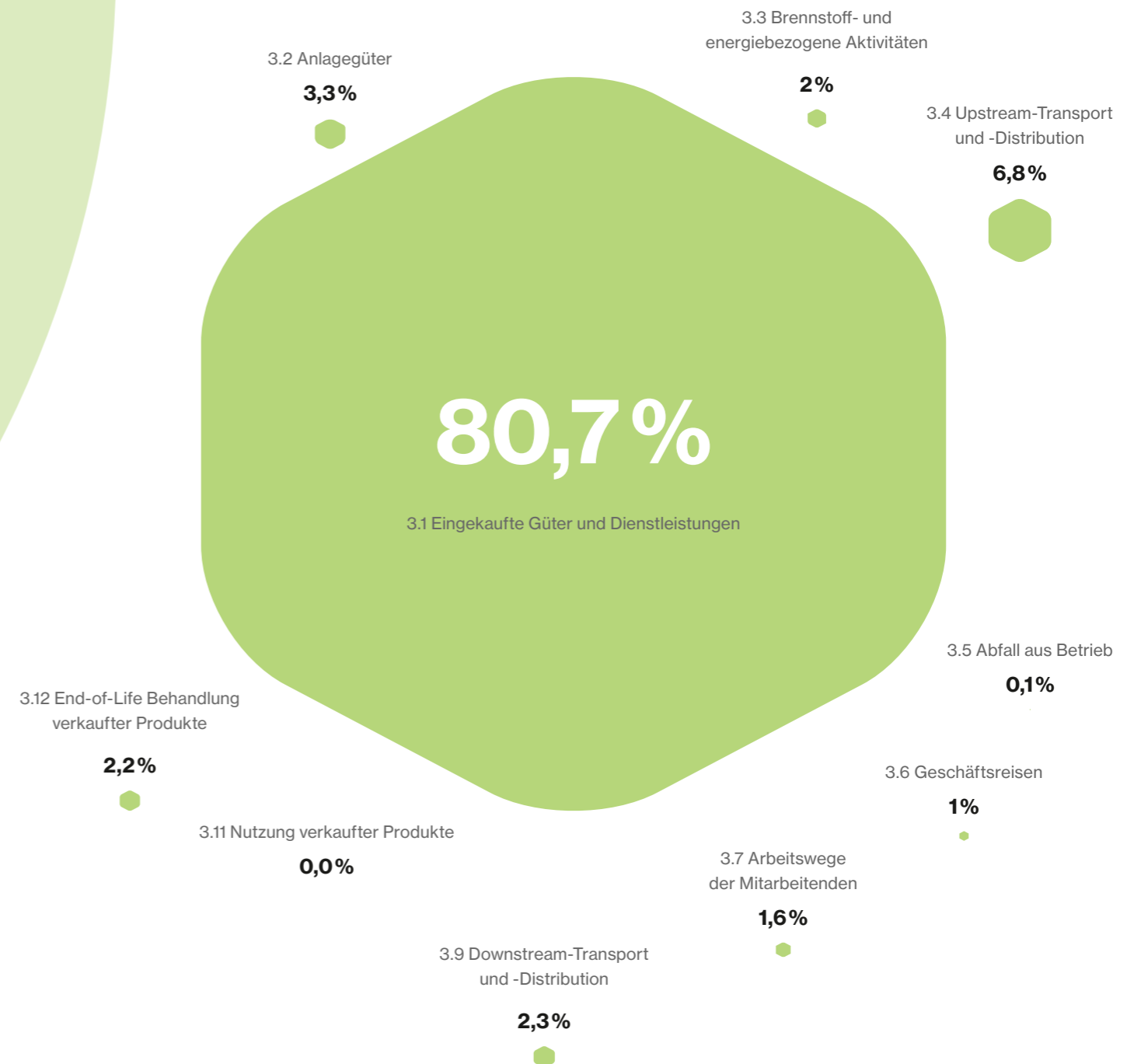
Die uvex group übernimmt Verantwortung für Treibhausgasemissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Scope 3 umfasst alle indirekten Emissionen, die außerhalb unseres direkten Einflussbereichs entstehen – etwa durch eingekaufte Materialien, Transporte oder die Nutzung unserer Produkte.

Im Rahmen eines strukturierten Arbeitspakets haben wir vier Kategorien identifiziert, die gemäß GHG-Protokoll in den Geltungsbereich unserer Klimaziele fallen und damit für die Zielerreichung besonders relevant sind.

- 3.1 Eingekaufte Güter und Dienstleistungen
- 3.4 Transporte und Verteilung (upstream)
- 3.9 Transporte und Verteilung (downstream)
- 3.12 End-of-Life-Behandlung verkaufter Produkte

Für relevante Bereiche werden derzeit thematische Schwerpunkte identifiziert und erste Ansätze zur Emissionsreduktion entwickelt. Ziel ist es, eine strukturierte Grundlage für künftige Maßnahmen zu schaffen – gemeinsam mit unseren Partnern und Lieferanten.

Scope-3-Emissionen: Aufteilung Geschäftsjahr 2024/25



UNSERE KLIMASTRATEGIE FÜR SCOPE 3: VON INNEN NACH AUSSEN WIRKSAM

Unsere Klimastrategie: Von innen nach außen wirksam

Die Klimastrategie der uvex group ist ganzheitlich angelegt und entfaltet ihre Wirkung von innen nach außen. Im Zentrum stehen unsere Produkte und Materialien – hier setzen wir an, um Emissionen direkt zu reduzieren und nachhaltige Alternativen zu fördern. Im nächsten Schritt hinterfragen und optimieren wir unsere Beschaffungsprozesse, inklusive eines verantwortungsvollen Lieferantenmanagements. Durch die gezielte Befähigung unserer Stakeholder – intern wie extern – schaffen wir Bewusstsein und Handlungskompetenz für klimarelevante Entscheidungen. Im äußeren Kreis entwickelt die uvex group zukunftsfähige Geschäftsmodelle, die Nachhaltigkeit strategisch verankern und neue Potenziale erschließen.

Produkte und Materialien neu denken

Nachhaltig beschaffen und zusammenarbeiten

Befähigung der Stakeholder

Nachhaltigkeit strategisch verankern

Nachhaltigkeit strategisch verankern
Befähigung der Stakeholder
Nachhaltig beschaffen und zusammenarbeiten
Produkte und Materialien neu denken

Nachhaltige Produktgestaltung

Wir setzen auf den Einsatz recycelter und biobasierter Materialien, um den ökologischen Fußabdruck unserer Produkte zu reduzieren. Gleichzeitig fördern wir die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft durch modulare Konstruktionen und eine gezielte Zerlegbarkeit.

→ Verwendung von Rezyklaten in Schutzbrillen und Helmen | Einsatz von biobasierten Materialien für Handschutzprodukte | Einführung von modularen Helmsystemen, die eine einfache Demontage und Wiederverwertung ermöglichen.

**Fokusbereich: Innovationstreiber
Kreislaufwirtschaft**

Fokus: Ökologische Transformation

Neues von der uvex safety group

Nachhaltigkeit strategisch verankern
Befähigung der Stakeholder
Nachhaltig beschaffen und zusammenarbeiten
Produkte und Materialien neu denken

Nachhaltige Lieferkette

Unsere Beschaffungsprozesse orientieren sich an klaren Nachhaltigkeitskriterien. Dazu gehören ein verantwortungsvolles Lieferantenmanagement, der Austausch zu Umweltstandards sowie die Integration von Zertifikaten. Mit Kennzahlen wie dem berechneten Product Carbon Footprint (PCF) machen wir Emissionen transparent und schaffen die Basis für gezielte Reduktionen entlang der Wertschöpfungskette.

→ Lieferantenaudits und regelmäßiger Austausch zu Nachhaltigkeitsanforderungen | Integration von PCF-Berechnungen für uvex Produkte

Fokusbereich: Gesellschaftliche Verantwortung

Fokus: Ökologische Transformation

Lieferkette

Nachhaltigkeit strategisch verankern

Befähigung der Stakeholder

Nachhaltig beschaffen und zusammenarbeiten

Produkte und Materialien neu denken

Engagement der Stakeholder

Wir befähigen unsere internen und externen Interessengruppen, klimarelevante Entscheidungen aktiv mitzugestalten. Dies geschieht durch Kooperationen, Brancheninitiativen und Partnerschaften sowie durch gezieltes Customer Engagement. Gemeinsam entwickeln wir Lösungen für die Rückführung von Produkten und fördern ein Bewusstsein für nachhaltige Nutzung.

→ Architektenprojekt von uvex sports zur Integration nachhaltiger Konzepte in Bauprojekte | Partnerschaften mit POW (Protect Our Winters) für Klimasensibilisierung im Sportbereich

Fokusbereich: Gesellschaftliche Verantwortung

Neues von der uvex sports group

Nachhaltigkeit strategisch verankern

Befähigung der Stakeholder

Nachhaltig beschaffen und zusammenarbeiten

Produkte und Materialien neu denken

Transformation gestalten

Nachhaltigkeit ist ein strategischer Treiber für Innovation. Wir verankern sie in unserer Investmentstrategie und entwickeln zukunftsfähige Geschäftsmodelle wie Reparaturservices, Leasing- und Mietangebote sowie Rücknahmekonzepte. So schaffen wir neue Potenziale für eine klimafreundliche Wertschöpfung und stärken die Resilienz der uvex group.

→ Pilotprojekte für PSA-Leasing in Zusammenarbeit mit Großkunden | Reparaturservice für Helme und Brillen, um die Nutzungsdauer zu verlängern | Entwicklung eines Rücknahmesystems für gebrauchte Produkte zur Wiederverwertung

Fokusbereich: Ökologische Transformation

Fokusbereich: Innovationstreiber
Kreislaufwirtschaft

Nachhaltige Produkte & Projekte

UMSETZUNG DER NACHHALTIGKEITS-STRATEGIE IN SCOPE 3

In der Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie zeigt sich unser Fokus auf die ökologischen Auswirkungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Besonders im Bereich der Scope-3-Emissionen setzen wir gezielt auf die Hotspot-Kategorien, die für unsere Geschäftstätigkeit besonders relevant sind.

Diese Priorisierung ermöglicht es uns, konkrete Maßnahmen zur Emissionsreduktion abzuleiten und unsere Klimaziele strategisch fundiert zu verfolgen. Die folgenden vier Kategorien 3.1 (Eingekaufte Waren & Dienstleistungen), 3.4 (Transport & Distribution - Upstream), 3.9 (Transport & Distribution - Downstream), und 3.12 (Entsorgung verkaufter Produkte) bilden die zentralen Hebel zur Umsetzung unserer Strategie im Scope-3-Bereich.



Berechnungsmethode Scope 3

Die Berechnung der Scope-3-Emissionen erfolgt gemäß dem Greenhouse Gas Protocol und basiert auf einer Kombination aus Primär- und Sekundärdaten. Für die Hotspot-Kategorien wurden spezifische Emissionsfaktoren herangezogen, die entweder aus unternehmensspezifischen Datenquellen (z. B. Transportvolumen) oder aus anerkannten Datenbanken stammen. Die Auswahl der Hotspots basiert auf den Kategorien mit dem höchsten Anteil an Treibhausgasemissionen (in t CO₂e) innerhalb der Scope-3-Gesamtemissionen sowie auf deren strategischer Relevanz und Einflussmöglichkeiten.

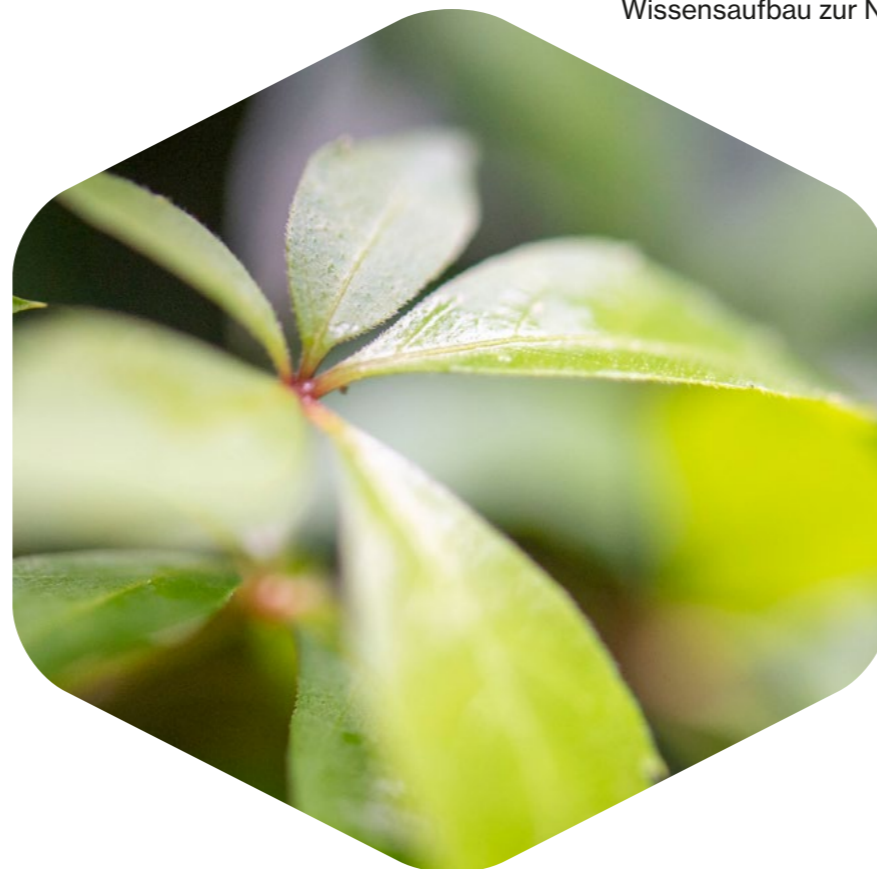


FOKUSBEREICH GESELLSCHAFTLICHE VERANTWORTUNG

Wir stiften gesellschaftlichen Nutzen und führen durch unser unternehmerisches Denken und Handeln einen positiven Wandel in der Gesellschaft und unserer Lieferkette herbei.

Sichere Arbeitsstandards und faire Arbeitsbedingungen sind Ausdruck eines an Werten orientierten Wirtschaftens. Deren Beachtung unterstützt unser Bestreben, die Kernkompetenz Nachhaltigkeit in der uvex group noch stärker zu etablieren. Diesen Anspruch werden wir nicht nur bei eigenen Mitarbeitenden, sondern auch in der gesamten Lieferkette bestmöglich sicherstellen.

Die uvex group wird zudem alle ihre Mitarbeitenden zielgruppengerecht bei dem Wissensaufbau zur Nachhaltigkeitstransformation unterstützen und aktiv begleiten.





ZIELE UND MASSNAHMEN

Ziele	Maßnahmen / Status Quo
<p>Wir setzen uns zum Ziel, einen NPS-Score >40 bis 2026 zu erreichen.</p> <p>Wir möchten eine Mitarbeiterbindung von mindestens „Gut“ bis 2026 erreichen.</p>	<p>Regelmäßige Mitarbeiterbefragungen dienen der strukturierten Erhebung von Stimmungsbildern und ermöglichen eine differenzierte Auswertung auf Gesellschafts- und Teilkonzernebene. Die Ergebnisse der Mitarbeiterzufriedenheitsanalyse 2024 werden genutzt, um interne Entwicklungen zu reflektieren und externe Vergleichsmöglichkeiten – etwa mit Plattformen wie Kununu – zu schaffen. Ergänzende Maßnahmen wie Dialogformate, bereichsübergreifende Zusammenarbeit, Gesundheitsinitiativen und familienfreundliche Angebote stärken die Mitarbeiterbindung und unterstützen die Weiterentwicklung einer verantwortungsvollen Unternehmenskultur.</p>
<p>Aufbau eines nachhaltigen Lieferantenmanagements mit Fokus auf Klimafreundlichkeit, soziale Aspekte und Transparenz bis 2026</p>	<p>Zur Stärkung der Nachhaltigkeitsleistung in der <u>Lieferkette</u> wurde ein Projekt zum Aufbau eines strukturierten Lieferantenmanagements initiiert. Die im Fokus stehenden Aspekte werden durch die Einführung einer entsprechenden Softwarelösung systematisch unterstützt. Die Maßnahme bildet eine Grundlage für zukünftige Bewertungen und Entwicklungen im Rahmen verantwortungsvoller Beschaffung.</p>

Ziele	Maßnahmen / Status Quo
<p>Schulungsquote zum Thema Nachhaltigkeit bei 90 Prozent der Mitarbeitenden bis 2025</p>	<p>Im vergangenen Geschäftsjahr wurde ein ergänzendes Schulungsformat für gewerbliche Mitarbeitende etabliert, um ein zielgruppengerechtes Schulungsformat anzubieten. Zum Stichtag August 2025 lag die bereichsübergreifende Schulungsquote bei 78 Prozent. Die Maßnahme unterstützt die strategische Zielsetzung im Fokusbereich „<u>Gesellschaftliche Verantwortung</u>“ und schafft eine Grundlage für die kontinuierliche Weiterentwicklung der internen Sensibilisierung.</p>

Sensibilisierung und Kompetenzbildung aller Mitarbeitenden



Gute Arbeitsbedingungen und Zufriedenheit sichern



Klimaschutzmaßnahmen in Planung einbeziehen



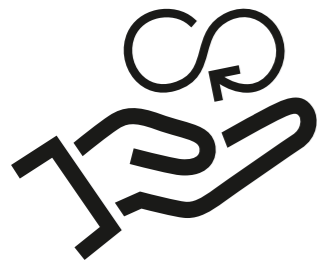


FOKUSBEREICH INNOVATIONSTREIBER KREISLAUFWIRTSCHAFT

Wir treiben die Innovation unserer Produkte und Dienstleistungen durch Ressourceneffizienz, Langlebigkeit und Recyclingfähigkeit voran.

Durch schonende Ressourcennutzung und Circular-Economy-Ansätze spart die uvex group langfristig Rohstoffe und Energie. Mit innovativen Ideen und nachhaltigeren Produkten soll die uvex group eine führende Rolle im Markt einnehmen. Die uvex group sieht die Kreislaufwirtschaft als aktiven Innovationstreiber und möchte die Produkte durch Ressourceneffizienz, den Einsatz von nachhaltigen Materialien wie Recyclaten und biobasierten Materialien, Langlebigkeit und Recyclingfähigkeit positiv beeinflussen. Dieser positive Einfluss soll im kompletten Product-Life-Cycle, von der Entwicklung über den Materialeinsatz bis zur Wiederverwertung, gefördert werden. Ziel soll es sein, kreislauffähige Produktlösungen (Design for Recycling, Retain Product Ownership, Product Life Extension) zu implementieren.





ZIELE UND MASSNAHMEN



Ziele	Maßnahmen / Status Quo
Erhöhung des Gesamtanteils an nachhaltigen Materialien (biobasierte Materialien oder Rezyklat) auf 20 Prozent bis 2030 gegenüber dem Basisjahr 2020/21	Zur Unterstützung unserer Materialienstrategie wurde im Geschäftsjahr 2024/25 ein System zur strukturierten Erfassung nachhaltigkeitsrelevanter Materialinformationen etabliert. Es schafft eine konsistente Datenbasis für weiterführende Analysen, die strategische Weiterentwicklung sowie die Vorbereitung auf regulatorische Anforderungen.
Ausschließliche Verwendung von recycelten oder recyclefähigen Materialien für Verpackungen bis 2030 gegenüber dem Basisjahr 2020/21	Bereits im Jahr 2023 hat Filtral den individuellen Produktschutz auf Beutel aus recyceltem Polyethylen umgestellt. Diese dienen dem Schutz der Brillen vor Kratzern und sonstigen Transportschäden. Nach Gebrauch werden die Beutel entweder im firmeneigenen Lager oder direkt am Point of Sale über das Duale System dem Recyclingkreislauf zugeführt.
Implementierung kreislauffähiger Produktlösungen (Design for Recycling, Retain Product Ownership, Product Life Extension) bis 2026	Die Business Units und die Vorentwicklungsabteilung treiben aktiv die Entwicklung kreislauffähiger Produktlösungen voran – unter anderem durch eigene Initiativen und laufende Entwicklungsprojekte. Bei laservision ist ein etablierter Reparaturservice bereits gelebte Praxis und trägt zur Verlängerung von Produktlebenszyklen bei.



Förderung von F&E für nachhaltige Innovationen



Nutzung der natürlichen Ressourcen



Klimaschutzmaßnahmen in Planung einbeziehen

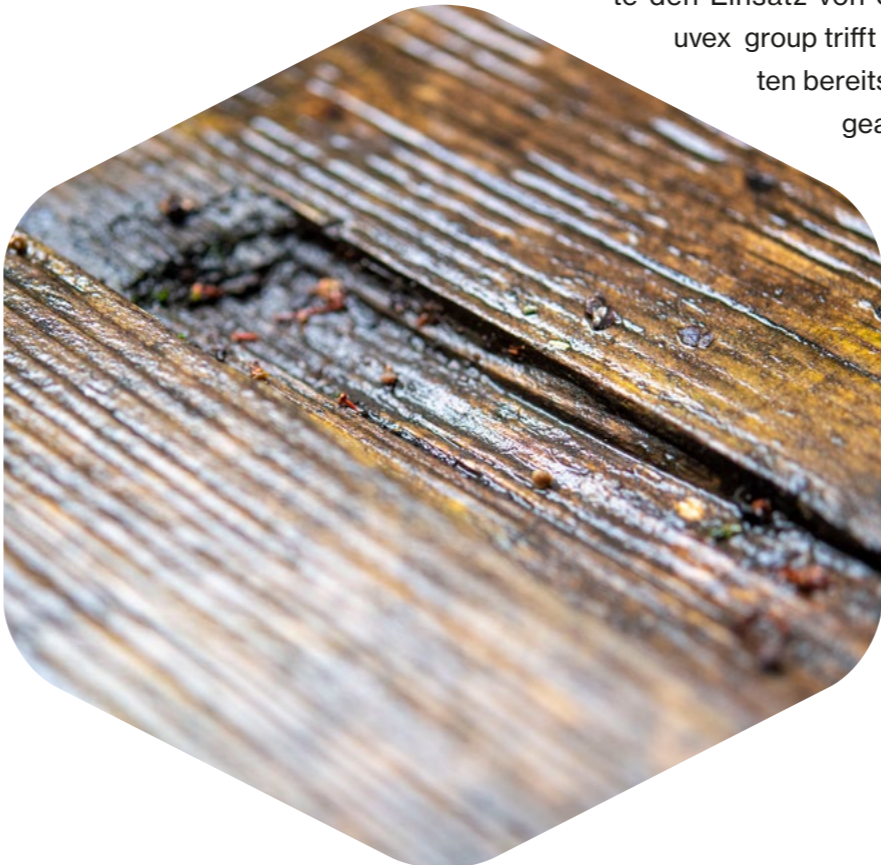




FOKUSBEREICH ÖKOLOGISCHE UND GESUNDHEITLICHE UNBEDENKLICHKEIT

Wir stehen für anspruchsvolles Schadstoffmanagement mit dem Ziel, Gesundheit und Umwelt geringstmöglich zu beeinträchtigen.

Um möglichst keine Beeinträchtigung durch den Einsatz von Schadstoffen zu verursachen, bedarf es eines kontrollierten und systemorientierten Ansatzes. Die uvex group setzt sich selbst strengere als die regulatorischen Vorgaben und möchte den Einsatz von Schadstoffen dadurch auf ein Minimum reduzieren. Die uvex group trifft Vorsorge, dass bei Einführung neuer Verfahren und Produkten bereits in der Entwicklungsphase auf deren Umweltverträglichkeit geachtet wird.





ZIELE UND MASSNAHMEN

Ziele	Maßnahmen / Status Quo
<p>Fortentwicklung des Schadstoffmanagements und kontinuierliche Reduktion der definierten Schadstoffe</p> <p>Monitoring der Anzahl der Schadstoffbefunde</p>	<p>Im Teilkonzern uvex safety wird ein strategisches Schadstoffreporting aufgebaut, welches optimiert wird, um die Schadstoffbefunde gruppenweit zu überwachen. Siehe Kapitel Lieferkette.</p>
<p>Zertifizierung aller europäischen Produktionsstandorte nach ISO 14001 bis 2026</p>	<p>Bis zum Ende des Geschäftsjahres haben wir 71 Prozent unseres Ziels erreicht, alle europäischen Produktionsstandorte bis 2026 nach ISO 14001 zertifizieren zu lassen. Wir arbeiten kontinuierlich daran, weitere Standorte in das Umweltmanagementsystem zu integrieren. Eine Übersicht aller zertifizierten Standorte – auch außerhalb Europas – finden Sie nachfolgend:</p>

Gesellschaft	Managementsystem					
	ISO 9001	ISO 14001	OHRIS	ISO 45001	ISO 50001	ISO 13485
UVEX WINTER HOLDING GmbH & Co. KG					x	
UVEX SAFETY GROUP GmbH & Co. KG	x	x	x	x		
UVEX ARBEITSSCHUTZ GmbH	x	x	x	x	x	
UVEX SAFETY Textiles GmbH	x	1	x	1		
LASERVISION GmbH & Co. KG	x	x	x	1		
UVEX SAFETY Gloves GmbH & Co. KG	x	x		x	x	
UVEX HECKEL s.a.s.	x	1				
UVEX-CAGI S.R.L.	x	x		x		
SwedSafe AB	x	x		x		
UVEX Safety Equipment (Kunshan) Co., Ltd.	x					
UVEX SAFETY Lederdorn GmbH	x	1	x	1		
UVEX SPORTS GROUP GmbH & Co. KG	x	x				
ALPINA SPORTS GmbH	x	x				
UVEX SPORTS GmbH & Co. KG	x	x				
FILTRAL GmbH & Co. Vertriebs KG	x	x			x	x
PRIMETTA GMBH & CO. KG		1				2

1) in Vorbereitung
2) in Anlehnung an

Belastung durch Schadstoffe reduzieren



Umweltverträglicher Umgang mit Chemikalien



Klimaschutzmaßnahmen in Planung einbeziehen



12 CREDOS

12 Leitsätze für die
Nachhaltigkeitstransformation
unserer Unternehmensgruppe



1

Wir legen alles daran, CO₂-Emissionen gar nicht erst entstehen zu lassen oder so weit wie möglich zu reduzieren. Nur der Rest wird durch zertifizierte Klimaschutzprojekte kompensiert.

2

Wir wollen die direkten und indirekten Umweltauswirkungen der uvex group kontinuierlich reduzieren, indem wir schonend mit unseren Ressourcen umgehen, weniger Wasser verbrauchen und weniger Abfall produzieren.

3

Wer neu denkt, bleibt vorne. Mit neuen Materialien und kreislauffähigen Produktlösungen sichern wir uns langfristig die Innovationsführerschaft.

7

Respekt und ein faires Miteinander zeichnen uns aus. Sie sind die Basis unserer Unternehmenskultur.

8

Nachhaltigkeit braucht jeden Einzelnen. Deshalb investieren wir in die Kompetenz- und Bewusstseinsbildung unserer Mitarbeitenden.

9

Mit der Rainer Winter Stiftung helfen wir bedürftigen, kranken und benachteiligten Kindern und Jugendlichen schnell und unbürokratisch.

4

Der Schutz des Menschen steht für uns an erster Stelle. Deshalb gelten auch für rezyklierbare und biobasierte Materialien höchste Qualitätsstandards.

5

Unseren eingeschlagenen Weg gehen wir konsequent weiter. Mit kontinuierlicher, transparenter und glaubwürdiger Kommunikation.

6

Wir tragen Verantwortung für Mensch und Umwelt und nehmen unsere Sorgfaltspflicht entlang der Lieferketten wahr.

10

Verantwortung und Nachhaltigkeit prägen unser Denken und Handeln. Und werden auch in Zukunft für unseren wirtschaftlichen Erfolg maßgeblich sein.

11

Wir stehen für ein Wachstum, das sich nicht nur an Zahlen, sondern an Werten orientiert und ökonomische, ökologische und soziale Aspekte berücksichtigt.

12

protecting people. protecting planet. Mit unserer Unternehmensmission leisten wir einen positiven Beitrag für Mensch und Umwelt.

UNTERSTÜTZUNG WELTWEITER INITIATIVEN

Sustainable Development Goals und UN Global Compact

Seit Juni 2025 ist die uvex group offiziell Unterstützer des United Nations Global Compact, der weltweit größten Initiative für nachhaltige und verantwortungsvolle Unternehmensführung. Mit diesem Schritt bekennen wir uns klar zu den zehn Prinzipien des UN Global Compact in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung. Gleichzeitig tragen wir aktiv zur Erreichung der UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) bei. Der UN Global Compact wurde im Jahr 2000 von den Vereinten Nationen ins Leben gerufen und zählt heute über 20.000 teilnehmende Unternehmen und Organisationen aus mehr als 160 Ländern. Relevant für die uvex group sind die folgenden SDGs:

3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN



Unter dem Leitsatz protecting people steht SDG 3 im Zentrum unserer Unternehmensmission. Neben sicheren Produkten fördern wir durch Aus- und Weiterbildungsangebote, Work-Life-Integration sowie Maßnahmen zur Chancengleichheit und Vielfalt das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden und Stakeholder – ganzheitlich und nachhaltig.

4 HOCHWERTIGE BILDUNG



Mit SDG 4 stärken wir das Nachhaltigkeitsbewusstsein durch gezielte Sensibilisierung und Aktivierung unserer Mitarbeitenden, Kunden und Lieferanten. Wir vermitteln die drei Säulen der Nachhaltigkeit praxisnah und fördern lebenslanges Lernen als Grundlage für verantwortungsvolles Handeln.

8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM



SDG 8 steht für unsere strategische Ausrichtung: Internationalisierung, ökonomische Stabilität und Compliance. Wir schaffen sichere und faire Arbeitsplätze, fördern nachhaltiges Wachstum und setzen auf verantwortungsvolle Unternehmensführung weltweit.

9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR



SDG 9 ist ein zentraler Treiber zur Weiterentwicklung unserer Kreislaufwirtschaft. Durch Investitionen in innovative Technologien, recyclingfähige Materialien und Produktlösungen gestalten wir unsere Infrastruktur zukunftsfähig und ressourcenschonend. Wir entwickeln langlebige, reparierbare und kreislauffähige Produkte und schaffen damit die Grundlage für eine nachhaltige Industrie im Sinne der ökologischen Transformation.

12 NACHHALTIGER KONSUM UND PRODUKTION



SDG 12 ist zentral für unsere Kreislaufwirtschaftsstrategie. Wir entwickeln kreislauffähige Produkte, steigern die Energieeffizienz, optimieren den Materialeinsatz und schließen Schadstoffe konsequent aus – mit dem Ziel, Ressourcen zu schonen und Stoffkreisläufe zu schließen.

13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ



Im Rahmen unserer ökologischen Transformation setzen wir SDG 13 durch wissenschaftsbasierte Klimaziele (SBTi) um. Wir fokussieren uns auf die Reduktion unserer Emissionen und gestalten unsere Prozesse klimafreundlich – entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Mit der Umsetzung des UN Global Compact und der Sustainable Development Goals (SDGs) bekennen wir uns zu international anerkannten Prinzipien für verantwortungsvolles Handeln. Wir integrieren diese Leitlinien in unsere Strategie und setzen konkrete Maßnahmen um, die einen Beitrag zu Menschenrechten, fairen Arbeitsbedingungen, Umweltschutz und Integrität leisten.



Prinzip	SDG	uvex Fokusbereich				Umsetzung
		Innovationstreiber Kreislaufwirtschaft	Ökologische und gesundheitliche Unbedenklichkeit	Ökologische Transformation	Gesellschaftliche Verantwortung	
1. Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte unterstützen und achten.					X	Code of Conduct, Sozialstandard
2. Unternehmen sollen sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.					X	Code of Conduct, Sozialstandard, Risikoanalyse nach LkSG
3. Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren.					X	Code of Conduct, Sozialstandard, Betriebsrat, Tarifbindung
4. Unternehmen sollen für die Beseitigung aller Formen von Zwangsarbeit eintreten.					X	Code of Conduct, Sozialstandard, Sozialaudits
5. Unternehmen sollen für die Abschaffung von Kinderarbeit eintreten.					X	Code of Conduct, Sozialstandard, Sozialaudits
6. Unternehmen sollen für die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Erwerbstätigkeit eintreten.					X	Code of Conduct, Sozialstandard, Sozialaudits
7. Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen dem Vorsorgeprinzip folgen.		X	X	X		ISO 14001 Umweltmanagement-Zertifizierung, Forschung & Entwicklung mit Universitäten, Schadstoffmanagement
8. Unternehmen sollen Initiativen ergreifen um ein größeres Umweltbewusstsein zu fördern.		X		X	X	Klimastrategie mit SBTi-Zielen, Scope-3-Hotspot-Analyse, Schulung Nachhaltigkeit aller Mitarbeitenden weltweit
9. Unternehmen sollen die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien beschleunigen.		X		X		Entwicklung nachhaltiger Produkte, Einsatz recycelter Materialien, Innovationen (TNBT)
10. Unternehmen sollten gegen alle Arten der Korruption eintreten einschließlich Erpressung und Bestechung.					X	Code of Conduct, Sozialstandard, Compliance-Trainings

Heute wertvolle
Ressourcen
schonen.
damit nachfolgende
Generationen eine
Lebenswerte Welt
vorfinden.

KAPITEL

ÖKOLOGIE

Wir setzen uns für einen verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen ein. Dieser Anspruch prägt unser Handeln – von Energie und Mobilität über Gebäudebau bis hin zur IT-Infrastruktur. Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie elektrifizieren wir unsere Fahrzeugflotte und reduzieren Emissionen. Gleichzeitig investieren wir in erneuerbare Energien für eine klimafreundliche Versorgung. Auch in der IT setzen wir auf ressourcenschonende Systeme und einen bewussten Umgang mit Geräten. Zudem entwickeln wir Produkte aus nachhaltigen Materialien, die höchsten Umweltstandards entsprechen.

Gültigkeit des
Zertifikats
bis Oktober 2027

PV-Anlage
Am Annaberg
1.441 kWp

PV-Anlage
Rednitzhembach
768 kWp

ENERGIEMANAGEMENT

Erfolgreiche Rezertifizierung nach DIN EN ISO 50001

Im Juli 2024 haben die uvex Winter Holding sowie ihre Tochtergesellschaften uvex Arbeitsschutz, uvex safety gloves, uvex Lederdorn und Filtral das Rezertifizierungsaudit nach DIN EN ISO 50001:2018 erfolgreich abgeschlossen. Die internationale Norm für Energiemanagementsysteme unterstützt Unternehmen dabei, ihre Energieeffizienz systematisch zu steigern und Energiekosten nachhaltig zu senken.

Die erfolgreiche Auditierung bestätigt die Wirksamkeit unseres Energiemanagementsystems und verlängert die Gültigkeit des Zertifikats bis Oktober 2027. Die nächsten Überwachungsaudits sind für September und Dezember 2025 geplant. Damit setzen wir ein klares Zeichen für kontinuierliche Verbesserung und verantwortungsvollen Umgang mit Energie entlang unserer Wertschöpfungskette.



Photovoltaik als Energielieferant der Zukunft

Die uvex group setzt konsequent auf erneuerbare Energien als Teil ihrer Nachhaltigkeitsstrategie. Bereits heute tragen mehrere Photovoltaikanlagen an verschiedenen Standorten zur Reduktion des CO₂-Fußabdrucks bei. Im Geschäftsjahr 2024/25 wurden zwei zentrale PV-Projekte realisiert:

- Rednitzhembach: Inbetriebnahme einer PV-Anlage mit 768 kWp am neuen Service- und Logistikzentrum.
- Fürth „Am Annaberg“: Installation der bislang größten PV-Anlage der uvex group mit 1.441 kWp.

Am Standort Fürth wird rund 90 Prozent des erzeugten Stroms direkt vor Ort genutzt, was bis zu 20 Prozent des Jahresstrombedarfs deckt. Die restlichen 10 Prozent werden ins öffentliche Netz eingespeist. Die kontinuierliche Auswertung der monatlichen Erträge zeigt, dass die prognostizierten Leistungswerte mindestens erreicht und teilweise übertroffen werden – ein Beleg für die hohe Effizienz der Anlage.

Weitere PV-Projekte sind bereits in Planung und unterstreichen das langfristige Engagement der uvex group für eine klimafreundliche Energieversorgung.





Erweiterung des Energiemonitorings am Standort Fürth

Ein transparentes Energiemonitoring ist ein zentraler Hebel zur Steigerung der Energieeffizienz. Es schafft Bewusstsein für Energieverbrauch und -erzeugung, identifiziert Einsparpotenziale und trägt zur Reduktion von Kosten und CO₂-Emissionen bei. Am Standort Fürth wurde im Geschäftsjahr 2024/25 mit der Einführung eines Energiemonitorings begonnen. Dabei werden insbesondere der Netzbezug und die PV-Erzeugung gegenübergestellt.

Die erste Phase des Projekts ist bereits installiert, wird derzeit intensiv getestet und ausgewertet. Ziel ist es, die sogenannten Significant Energy Users (SEUs) zu identifizieren und daraus gezielte Maßnahmen zur Verbrauchsoptimierung abzuleiten. Der Proof of Concept (PoC) konnte im Geschäftsjahr 2024/25 noch nicht abgeschlossen werden; der Abschlussbericht ist für November 2025 geplant.

Für das Geschäftsjahr 2025/26 ist die ganzheitliche Einführung des Monitorings am Standort Fürth vorgesehen. In einem mehrstufigen Prozess soll das System zunächst lokal (PoC), dann standortbezogen und perspektivisch gruppenweit ausgerollt werden.

Um den steigenden Anforderungen an Energie- und Nachhaltigkeitsdaten gerecht zu werden – insbesondere hinsichtlich Transparenz, Datenqualität und -quantität – wurden bereits die Grundlagen für ein übergreifendes Energiemanagementsystem geschaffen.



DRIVING AMBITIOUS CORPORATE CLIMATE ACTION

Energiegutachten zur Umsetzung der SBTi-Zielvorgaben

Zur Unterstützung der Umsetzung der wissenschaftsbasierten Klimaziele (SBTi) in den Produktionswerken wurde ein umfassendes Energiegutachten durchgeführt. Externe Experten des Instituts für Energietechnik (IFE) begleiteten das Projekt in enger Zusammenarbeit mit der Zentralfunktion Facility Management.

Im Rahmen des Gutachtens wurden umfangreiche Grundlagendaten erhoben und analysiert – darunter Energieverbrauchs- und Erzeugungsdaten. Ziel war es, konkrete Maßnahmen zur Emissionsreduktion an den Standorten zu identifizieren und die Zielerreichung gemäß SBTi zu unterstützen.

Die Ergebnisse umfassen verschiedene Energieerzeugungsvarianten wie Blockheizkraftwerke, Hackschnitzelheizungen, Gas-, Strom- und Wärmepumpensysteme. Diese Optionen werden hinsichtlich ihrer ökologischen und ökonomischen Wirksamkeit bewertet, um die Emissionen der Standorte nachhaltig zu senken und die kontinuierliche Verbesserung der Klimabilanz sicherzustellen.





MOBILITÄT

Seit Januar 2020 legt das Fuhrpark-Management der uvex group mit Einführung der aktualisierten KFZ-Richtlinie einen noch stärkeren Fokus auf den Kraftstoffverbrauch und den daraus resultierenden CO₂-Ausstoß. Das bedeutet verbrauchsintensivere Fahrzeuge führen zwangsläufig zu einer deutlich höheren privaten Zuzahlung oder zu einem Ausstattungsverzicht.

In einer Übersicht mit Ampelsystem werden für den Anforderer eines Neuwagens positive Nachhaltigkeitseinflüsse durch niedrigen Spritverbrauch bzw. daraus resultierende Kostenvor- und Kostennachteile aufgezeigt. So wird zur Auswahl eines möglichst verbrauchsarmen Fahrzeuges animiert.

Im Geschäftsjahr 2022/2023 haben wir die bestehende KFZ-Richtlinie grundlegend überarbeitet, um den bisherigen CO₂-Ausstoß der Fahrzeugflotte noch stärker zu reduzieren.



Mehrere Maßnahmen wurden mit Wirkung zum Januar 2023 in der uvex group erfolgreich umgesetzt:

Einführung einer Mobilitätspauschale

Fahrzeugnutzer (ausgenommen Außendienstmitarbeitende) haben die Wahlmöglichkeit zwischen einem Dienstwagen oder der Inanspruchnahme einer Mobilitätspauschale. Die Mobilitätspauschale ermöglicht den Mitarbeitenden frei zu entscheiden, ob sie andere Verkehrsmittel (z.B. öffentlicher Nahverkehr, E-Bike) nutzen möchten. Außerdem erhalten sie dafür einen attraktiven finanziellen Ausgleich.

Einheitliche Reduzierung der Fahrleistung

Es wird jedem Fahrzeugnutzer nur noch ein maximales jährliches Kontingent in Höhe von 25.000 Fahrkilometer zur Verfügung gestellt (ausgenommen Außendienstmitarbeitende). Auf diese Weise wird jeder einzelne Fahrzeugnutzer angehalten, das Fahrverhalten entsprechend zu optimieren.

Forcierung der Elektromobilität

Ein wichtiger Aspekt der Nachhaltigkeitsstrategie ist die Förderung der Elektromobilität. Deshalb wurden am Firmenstandort Fürth vier Ladepunkte für Elektroautos und zwölf Ladepunkte für E-Bikes installiert. Damit ermöglicht die uvex group ihren Mitarbeitenden, Kunden und Besuchern, ihre Fahrzeuge umweltfreundlich aufzuladen.

Bei der Wahl eines emissionsarmen Elektrofahrzeuges als Neuwagen erhalten Fahrzeugnutzer eine Reihe von Vorteilen. Dadurch soll die vorhandene Fahrzeugflotte (Verbrennerfahrzeuge) sukzessive durch vollelektrische Fahrzeuge ersetzt werden.

- Energieampelsystem bei der Neufahrzeugwahl: reduzierte Kraftstoffkosten bei Elektrofahrzeugen führen zu weniger Zuzahlung.
- Steuerfreie Arbeitgeberpauschale für Ladestrom zuhause ist möglich (derzeit 70 EUR monatlich).
- Eine europaweit einsetzbare Ladekarte wird zur Verfügung gestellt.
- Vorteile bei der Dienstwagenbesteuerung: 0,25 Prozent bzw. 0,5 Prozent anstelle von 1 Prozent-Pauschale



Im Geschäftsjahr 2024/2025 wurden die oben beschriebenen Maßnahmen weiterhin erfolgreich fortgesetzt, mit folgenden positiven Auswirkungen:

+3%

Der Anteil der aktiven Elektrofahrzeuge vs. Verbrenner im Fahrzeugbestand ist im Vergleich zum Vorjahr von vormals 0,5 auf nun 3 Prozent gestiegen.

-6%

Die Gesamtfahrleistung aller Verbrenner konnte im Vergleich zum Vorjahr um 6 Prozent gesenkt werden.

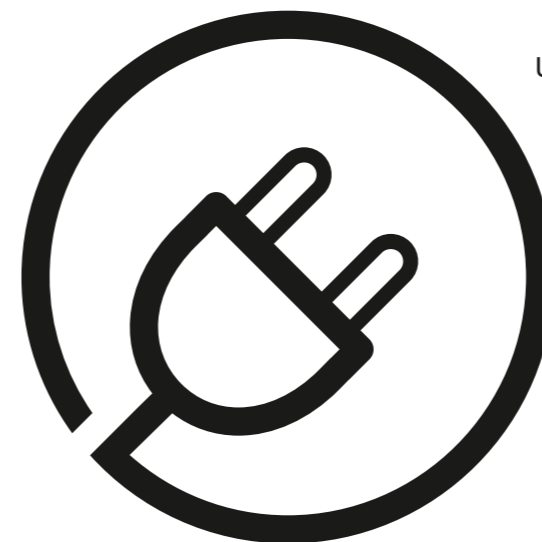
-7%

Der Durchschnittsverbrauch bezogen auf Liter/100 km von Verbrennern konnte im Vergleich zum Durchschnitt der drei Vorjahre um 7 Prozent gesenkt werden.



Weitere umgesetzte Maßnahmen im Geschäftsjahr 2024/2025:

Um die Elektromobilität noch stärker zu fördern, wurde an mehreren Firmenstandorten eine eigene Ladeinfrastruktur aufgebaut und erfolgreich in Betrieb genommen. Weitere Standorte sind in Planung.



GEBÄUDE

Logistikgebäude in Rednitzhembach

Fossilfreie und nachhaltige Wärmeengewinnung, Schutz und Förderung von Biodiversität: Beim Bau unseres Logistik- und Servicezentrums am Standort Rednitzhembach wurde Nachhaltigkeit groß geschrieben.

Die uvex group Logistics GmbH hat für ihr Logistikgebäude in Rednitzhembach das DGNB-Zertifikat in Gold erhalten. Die Auszeichnung der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) bestätigt die Erfüllung besonders hoher Nachhaltigkeits- und Qualitätsstandards im Bauwesen. Bewertet werden dabei ökologische, ökonomische und soziokulturelle Kriterien über den gesamten Lebenszyklus des Gebäudes hinweg. Mit dem Gold-Zertifikat wird das Logistikgebäude als besonders zukunftsfähig, ressourcenschonend und nachhaltig konzipiert ausgezeichnet.

Ein zentraler Aspekt unseres Engagements für Nachhaltigkeit auf den rund 35.000 Quadratmetern Fläche sind verschiedene Maßnahmen zum Schutz und zur Förderung der Biodiversität. So wurden 6.000 Quadratmeter als bepflanzte Dachfläche gestaltet und ein Bepflanzungsplan umgesetzt. Dazu wurden 59 Laubbäume gepflanzt, 20 Nistkästen installiert, 28 Liguster-Schnitthecken angelegt und über 720 Sträucher gesetzt. Diese Maßnahmen tragen dazu bei, die Artenvielfalt zu fördern und ein gesundes Ökosystem zu unterstützen.



Fossilfreie und nachhaltige Wärmeengewinnung

Besonders stolz sind wir darauf, dass am Standort Rednitzhembach keine fossilen Ressourcen verbraucht werden. Die benötigte Energie wird durch eine Hackschnitzel-Anlage erzeugt, die Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft nutzt. Die Hackschnitzel beziehen wir von einem regionalen Lieferanten, der Holzschnitte aus regionalen Wäldern oder einem hiesigen Sägewerk verwendet, die später durch Solarenergie getrocknet werden. Bis zu einer Außentemperatur von 5°C setzen wir die Hackschnitzel zur Wärmeengewinnung ein. Von März bis Oktober ist diese Anlage nicht in Betrieb, und die benötigte Wärme wird durch ein Luftwärme-Tauschsystem gewonnen, das mit Energie aus unserer Photovoltaik-Anlage betrieben wird.

Photovoltaik für saubere Energie

Unsere Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Logistikgebäudes erstreckt sich über mehr als 4.500 m² und deckt bei Spitzenauslastung den gesamten Energiebedarf des Standorts Rednitzhembach. Bei optimalen Bedingungen erzeugt die Anlage ca. 750.000 Watt saubere Energie. Dies entspricht etwa der Leistung von 1.250 Balkonkraftwerken für den Hausgebrauch. Photovoltaikanlagen sind eine nachhaltige Energiequelle, da sie saubere Energie erzeugen, ohne schädliche Emissionen freizusetzen, und die Nutzung erneuerbarer Energien fördern.

Boxen aus recyceltem Kunststoff

Für die Lagerung und Kommissionierung der Waren und Teile an diesem Logistikstandort nutzen wir 270.000 klimaneutrale Boxen. Jede dieser Boxen besteht aus recyceltem Kunststoff, der beispielsweise aus korrekt entsorgten PET-Flaschen oder Kunststoffverpackungen gewonnen wird. So wird Kunststoffabfall vermieden und wiederverwertet. Die restlichen Emissionen, die beispielsweise durch den Transport verursacht werden, kompensiert der Hersteller durch Investitionen in Klimaschutzprojekte von myclimate.



KOMPENSATIONS- PROJEKTE

Das Ziel, klimaneutral zu werden, verfolgt die uvex group mit einer klaren Hierarchie:

1. Vermeiden
2. Verringern
3. Kompensieren

In diesem Rahmen arbeiten wir seit vielen Jahren erfolgreich mit unserem Partner natureOffice zusammen.



Projekt Togo

Unsere Tochtergesellschaft Filtral unterstützt das Projekt Togo bereits seit vielen Jahren. Da wir in unserer Zielerreichung in letzter Instanz auf Kompensation setzen, haben wir beschlossen, die Zusammenarbeit mit natureOffice auf die gesamte Gruppe auszuweiten. Seit Januar 2024 unterstützen auch weitere Teilkonzerne das Projekt Togo.

Ziel ist es, Wissen und Erfahrung weiterzugeben, um lokale Selbstständigkeit zu fördern. Projekt Togo geht über gewöhnliche Klimaschutzprojekte hinaus, indem es die Gemeinschaft einbezieht und transparent handelt.

Das Projekt Togo umfasst:

- Erzeugung von Energie
- Bereitstellung von Wasser
- Ausbau von Gesundheits- und Bildungsstrukturen
- Förderung nachhaltiger Land- und Forstwirtschaft

[Mehr über das Projekt Togo](#)





Laufwasserkraftwerk in Uttarakhand, Indien

Zusätzlich unterstützen wir ein weiteres bedeutendes Projekt: ein Laufwasserkraftwerk in Uttarakhand, Indien. Dieses Projekt umfasst den Bau und Betrieb eines netzgekoppelten 330-MW-Wasserkraftwerks am Alaknanda-Fluss. Ziel ist es, die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu reduzieren.

Die Ziele dieses Projektes sind:

- Schaffung von Beschäftigungsmöglichkeiten
- Erhöhung der Einkommenssicherheit lokaler Gemeinden
- Infrastrukturentwicklung
- Reduzierung von Treibhausgasen

[Info-PDF zu Download](#)

[Über das Laufwasserprojekt](#)

Lokale Förderung, globale Wirkung

Mit unseren Kompensationsprojekten tragen wir aktiv zur Unterstützung folgender SDGs bei:



Zertifikate Kalenderjahr 2025

	Anzahl erfüllter SDGs		uvex group (alle deutschen Standorte konsolidiert)
Projekt TOGO ohne Deutschland	12	Tonnen kompensiertes CO ₂	2973
Naturwaldaufforstung			
Saubere Energie aus Wasserkraft	4		1305
Laufwasserkraftwerk Uttarakhand, Indien			



**Telefonie-Infrastruktur:
Messbare Umweltauswirkungen**

**Stromverbrauch
reduziert**

Signifikante Einsparungen durch
den Wegfall der Hardware-Telefone

**Weniger
Elektroschrott**

Reduzierung des Hardware-Bedarfs
und längere Gerätelebenszyklen

**Beschaffungskosten
gesenkt**

Weniger Hardware-Anschaffungen
und Wartungsaufwand

NACHHALTIGE IT

Abschaffung der Hardware-Telefone

In einer umfassenden Modernisierungsinitiative hat die uvex group nahezu alle Hardware-Telefone an ihren europäischen Standorten abgeschafft. Diese strategische Entscheidung war ein wichtiger Meilenstein für unsere Nachhaltigkeitsziele. Nur wenige spezialisierte Arbeitsplätze benötigen noch dedizierte Hardware-Telefone. Der Großteil der Mitarbeitenden nutzt nun moderne Software-Lösungen, die flexibler, effizienter und umweltfreundlicher sind.





Drahtlose Zukunft gestalten

Die uvex group setzt konsequent auf WLAN-Technologie als primäre Netzwerkverbindung an ihren Arbeitsplätzen. Diese Ausrichtung ermöglicht es, flexiblere Arbeitsplätze zu schaffen und gleichzeitig unseren ökologischen Fußabdruck zu reduzieren.

Die vermehrte Nutzung von WLAN reduziert nicht nur den materiellen Aufwand, sondern verbessert auch die Arbeitsplatzflexibilität erheblich. Mitarbeitende können sich frei im Büro bewegen, ohne an feste Kabelverbindungen gebunden zu sein.

WLAN-first Strategie: Drahtlose Zukunft gestalten



Rollouts IT Geräte

Optimierte Geräte-Lebensdauer und Kostenvorteile

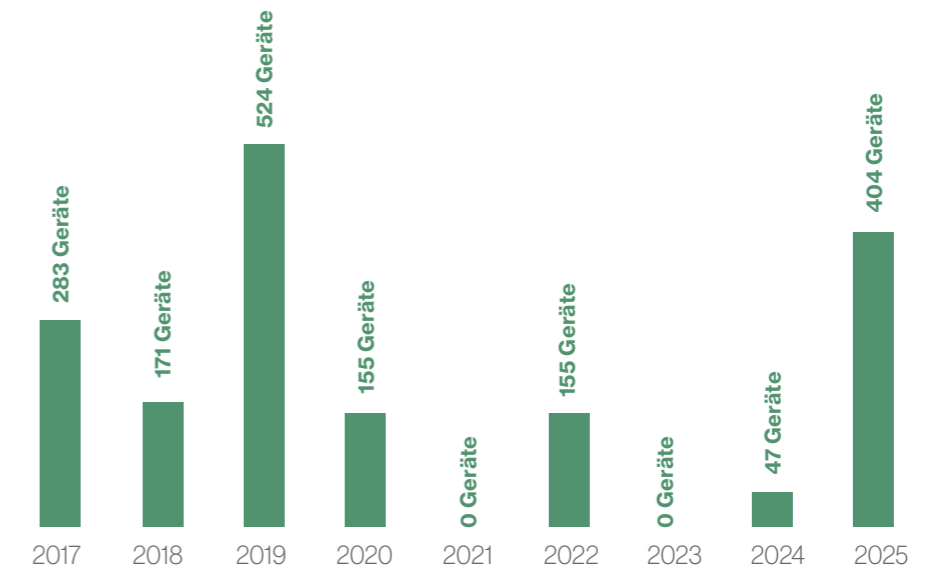
Dank schneller SSDs bleibt die Leistungsfähigkeit unserer Hardware über Jahre hinweg stabil. Seit 2020 konnten wir die Nutzungsdauer von fünf auf sechs Jahre verlängern. Das reduziert Abfall, Recyclingkosten und erhält die Performance – ein klarer Beitrag zu Kosten- und Ressourcenschonung.

Trend zu mobilen Lösungen und Ressourcensparende Konzepte

Mit zunehmendem mobilem Arbeiten sinkt die Zahl der All-in-One-PCs deutlich. Monitore bleiben dank langlebiger Technik oft jahrzehntelang im Einsatz. Der verstärkte Einsatz von Mini-PCs ermöglicht den Austausch unabhängig vom Display und vermeidet unnötige Entsorgung.

Geräterückführung und zweiter Lebenszyklus

Im Herbst wurden 404 Geräte altersbedingt ausgetauscht und ins Re-Marketing gegeben, um ihnen einen weiteren Nutzungszyklus zu ermöglichen.



CO₂-FUSSABDRUCK



Warum berechnen wir den CO₂-Fußabdruck unserer Produkte?

Um die Treibhausgasemissionen unserer Produkte entlang der gesamten Lieferkette transparent darzustellen, hat die uvex group 2022 begonnen, die CO₂-Fußabdrücke einer breiten Produktpalette zu berechnen. Seitdem arbeiten wir kontinuierlich daran, die Anzahl der Product Carbon Footprints (PCFs) zu erhöhen. Inzwischen liegen mehr als 300 PCF-Berechnungen über alle Produktgruppen hinweg vor.

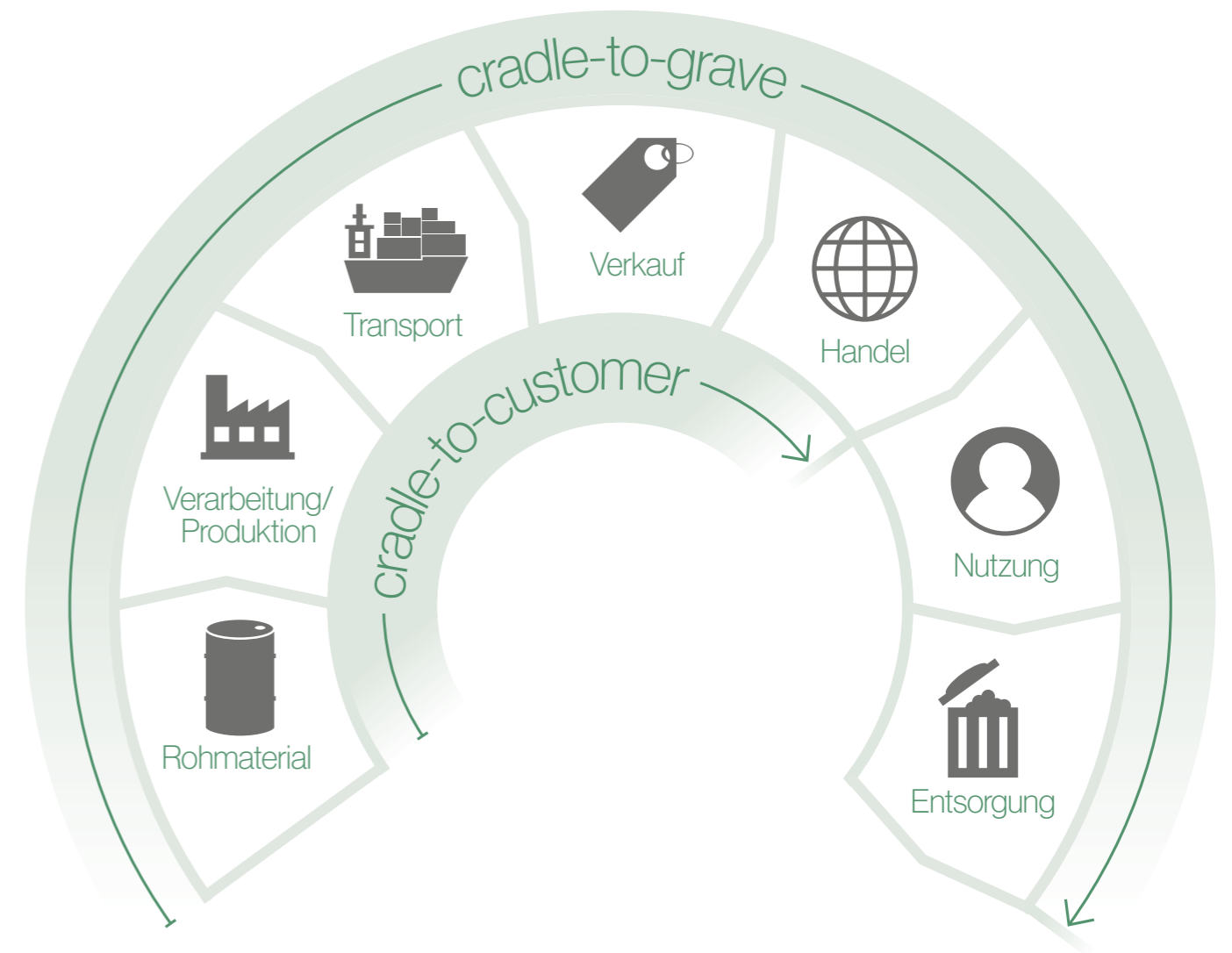
Hiermit unterstützen wir unsere Kunden bei der ganzheitlichen Betrachtung ihres Unternehmensfußabdrucks und nutzen die gewonnenen Daten, um CO₂-Einsparungspotenziale für die uvex group zu identifizieren. Die Berechnungen dienen somit als Grundlage für Design- und Entwicklungsprozesse, etwa zum Vergleich der Ökobilanz verschiedener Materialien.

Wie funktioniert die Berechnung?

Zur Berechnung eines PCF nach ISO 14067 werden alle im Lebenszyklus des Produkts enthaltenen Materialien, Prozesse, Transportwege, Verpackungen, Nutzungs- und Entsorgungsprozesse bilanziert und spezifischen Emissionsfaktoren zugeordnet. Hierfür sind wir im stetigen Kontakt mit unseren Lieferanten, um möglichst präzise Daten für den CO₂-Fußabdruck von Prozessen und Materialien zu erhalten. Auch in ihren eigenen Werken erfasst die uvex group Abfall-, Energie- und Produktionskennzahlen, um den CO₂-Fußabdruck ihrer Produkte detailliert zu berechnen.

Als Basis für die Berechnung nutzen wir die Software SimaPro mit der ecoinvent-Lebenszyklusdatenbank. Da diese regelmäßig aktualisiert wird und sich auch unsere Lieferanten stetig verbessern, unterliegen die Berechnungen laufend Änderungen.

Für die Berechnung werden alle relevanten Prozesse eines Produkts betrachtet. Wir unterscheiden hierbei zwischen zwei Prinzipien: cradle-to-customer (Berechnung vom Rohstoff bis hin zum Kunden) und cradle-to-grave (umfasst die Berechnung cradle-to-customer und geht weiter über die Nutzungsdauer bis einschließlich Entsorgung).



NACHHALTIGE PRODUKTE & PROJEKTE

protecting planet - das ist unser Versprechen für Mensch und Umwelt. Jeder Teilkonzern und jede Marke leistet dazu einen wichtigen Beitrag. Viele unserer Produkte verbindet, dass sie entweder recycelte, biobasierte oder kompostierfähige Materialien verwenden. Aber auch die Kooperation mit externen Partnern liefert immer wieder wertvolle Impulse, um die Zukunft gemeinsam nachhaltig zu gestalten.

Neues aus der uvex safety group

Neues aus der uvex sports group

Neues aus der Filtral group



uvex safety group

uvex bietet Schutzprodukte von Kopf bis Fuß, Innovationen vom Helm bis zum Schuh. Und natürlich steht bei jeder neuen Produktentwicklung das Thema Nachhaltigkeit im Fokus. Innerhalb dieses nachhaltigen Produktsystems kommen regelmäßig neue Artikel hinzu. Wichtig ist uvex hierbei, dass diese Produkte und ihre Herstellung hohen Ansprüchen an einen verantwortungsvollen Umgang mit Mensch, Gesellschaft und Natur gerecht werden – und dennoch natürlich nichts an Schutzfunktion einbüßen.

Occupational Health

Wiederverwendbare Etuis statt Einwegverpackung

Unsere Schutzbrillen mit Sehstärke, Bildschirmbrillen sowie die individuell angepassten Gehörschutz Otoplastiken werden in hochwertigen, wiederverwendbaren Etuis verpackt. Diese langlebigen Verpackungen bieten nicht nur optimalen Schutz, sondern können von unseren Kunden vielseitig weiterverwendet werden. Damit reduzieren wir aktiv Verpackungsmüll und fördern einen bewussteren Umgang mit Ressourcen.

Biobasierte Materialien für unsere Schutzbrillen mit Sehstärke

Auch bei den Materialien unserer Fassungen für Schutzbrillen mit Sehstärke gehen wir neue Wege: Für die Hartkomponenten setzen wir auf ein hochwertiges, biobasiertes Polyamid, das aus Rizinusöl gewonnen wird.

Rizinus ist eine schnell nachwachsende Pflanze, die keine Konkurrenz zur Lebensmittelproduktion darstellt. Das daraus gewonnene Polyamid bietet hervorragende technische Eigenschaften.

Mit diesen Maßnahmen leisten wir einen konkreten Beitrag zur Reduktion unseres ökologischen Fußabdrucks und zeigen, dass Innovation und Nachhaltigkeit Hand in Hand gehen können.



Eyewear

Im Kompetenzzentrum Eyewear steht die Verbindung von Sicherheit, Komfort und Nachhaltigkeit im Fokus. Der Einsatz recycelter und biobasierter Materialien darf die Schutzeigenschaften unserer Produkte keinesfalls beeinträchtigen – eine Herausforderung, der wir uns erfolgreich gestellt haben. Für ausgewählte uvex Bestseller sowie Produktneuheiten konnten geeignete Werkstoffe qualifiziert und sicher verarbeitet werden – so auch für die uvex hypervision planet. Ihre Scheibe besteht zu 42 Prozent aus biobasiertem Material (Celluloseacetat), während der Tragkörper zu 35 Prozent aus recyceltem Material (TPE – Post Industrial Rezyklat) gefertigt ist. Im Vergleich zum Vorgängermodell konnte zudem das Gewicht um 10 Prozent reduziert werden – das spart Material und schont Ressourcen.

Mit Ersatzscheiben für 50 Prozent unseres Schutzbrillen-Portfolios verlängern wir gezielt die Lebensdauer unserer Produkte, reduzieren den Ressourceneinsatz und leisten so einen Beitrag zur Kreislaufwirtschaft.

Atemschutz

Auch in der Produktgruppe Atemschutz steht die Verbindung von Sicherheit und Nachhaltigkeit im Mittelpunkt. Gerade bei Einwegprodukten mit hohem Verbrauch ist die Optimierung des CO₂-Fußabdrucks von zentraler Bedeutung. Deshalb setzen wir gezielt auf den Einsatz recycelter Materialien, ohne dabei Kompromisse bei Schutz und Tragekomfort einzugehen.

Im gesamten Sortiment wurden sämtliche Kunststoffkomponenten auf Rezyklat umgestellt. Die Kopfbänder bestehen zu 100 Prozent aus recyceltem Polypropylen, die Ventile zu 95 Prozent aus recyceltem ABS. So leisten wir einen aktiven Beitrag zur Ressourcenschonung und treiben die nachhaltige Weiterentwicklung unserer Atemschutzlösungen konsequent voran.



Head

Im Bereich Kopfschutz haben wir uns beim Thema Nachhaltigkeit vor allem auf Kreislaufwirtschaft fokussiert. Fast alle Helmmodelle folgen dem Prinzip „Design for Recycling“ (DFR). Das bedeutet, dass sie sich werkzeuglos und einfach zerlegen lassen. Dadurch wird die sortenreine Trennung und Wiederverwertung deutlich erleichtert.

Die Helmschalen bestehen aus dem Monomaterial HDPE und sind somit ein wertvoller Rohstoff. Gemeinsam mit Kunden und Partnern haben wir bereits erste Projekte zur Kreislaufwirtschaft initiiert, um Ressourcen zu schonen und nachhaltige Materialkreisläufe zu etablieren.



Workwear

Unsere Workwear-Kollektionen stehen nicht nur für Funktionalität und Komfort, sondern zunehmend auch für einen aktiven Beitrag zur Ressourcenschonung und Umweltverantwortung. Uns ist es wichtig, dass nachhaltige Materialien und innovative Technologien konsequent in unsere Produktentwicklung einfließen.

Ein zentraler Schritt ist die Erhöhung des Anteils an recycelten Materialien in unseren Kollektionen. Durch die Verwendung von recycelten Fasern reduzieren wir den Einsatz fossiler Rohstoffe und leisten einen Beitrag zur Kreislaufwirtschaft – ohne Kompromisse bei Strapazierfähigkeit und Performance.

Darüber hinaus setzen wir auf nachwachsende Rohstoffe wie z.B. Lyocell/TENCEL™, die sogar in der PSA-Kollektion suXXeed multifunction high vis zum Einsatz kommen. Diese Fasern basieren auf Holz und zeichnen sich durch ihre hohe Atmungsaktivität und angenehmen Tragekomfort aus – ideal für anspruchsvolle Arbeitsumgebungen.

Ein weiterer Meilenstein ist die Integration von technischen Geweben aus Textile-to-Textile Recycling, kombiniert mit einer Zero-Waste-Membran. Diese Materialkombination ermöglicht nicht nur eine hohe Funktionalität, sondern auch eine nahezu abfallfreie Produktion – ein innovativer Schritt in Richtung geschlossener Materialkreisläufe.





Footwear

PFAS - per- und polyfluorierte Alkylsubstanzen sind eine Gruppe von über 10.000 verschiedenen chemischen Verbindungen mit unterschiedlichen Kettenlängen. Sie werden aufgrund ihrer wasser- und ölabweisenden Eigenschaften häufig in der Herstellung von Sicherheitsschuhen eingesetzt. Trotz dieser funktionalen Vorteile rückt die Umweltbelastung durch PFAS zunehmend in den Fokus. Ab dem 10. Oktober 2026 tritt die EU-Richtlinie zur schrittweisen Einführung von Beschränkungen und Verboten bestimmter PFAS-Verbindungen in Kraft. Mit dem Ziel, Umweltfreundlichkeit und Produktsicherheit zu vereinen, hat sich uvex Footwear frühzeitig dazu entschieden, den Weg „no added PFAS“ zu gehen – und das bereits vor Inkrafttreten der Richtlinie.

Das bedeutet: Die Umstellung der Produktion auf das „no added PFAS“ Material wurde im November 2025 gestartet. Somit werden künftig alle Produkte von uvex, Heckel und HexArmor ohne absichtlich zugesetzte per- und polyfluorierte Stoffe gefertigt.* Dieser Umstellung ging ein intensiver Entwicklungsprozess voraus, der 2023 mit einem eigens initiierten Projekt begann. In Zusammenarbeit mit unserem Lieferanten entwickelten wir eine alternative „no added PFAS“ Variante. Neben über 100 physikalischen und chemischen Material- und Produktprüfungen haben wir die neue Materiallösung auch unter realen Einsatzbedingungen getestet. In umfangreichen Tragetests mit einer Gesamtdauer von über 350 Stunden konnte die Zuverlässigkeit der Lösung eindrucksvoll bestätigt werden.

Nach über 2,5 Jahren Forschung und Entwicklung mit unseren Partnern können wir gewährleisten, dass unsere Produkte auch nach der Umstellung den gewohnt hohen Qualitäts- und Sicherheitsstandards entsprechen, ohne dabei eine optische Veränderung zu erfahren.

* Produkte können minimale Spuren enthalten

**no
added
PFAS**



Gehörschutz

Im Jahr 2025 war rund die Hälfte unserer Entwicklungsprojekte darauf ausgerichtet, ökologische Aspekte entlang des Produktlebenszyklus gezielt zu verbessern. Dazu zählten unter anderem Vorhaben zur Wiederverwendung bisher als Einwegprodukte konzipierter Artikel sowie die Prüfung des Einsatzes von recycelten und biobasierten Materialien in ausgewählten Komponenten.

Ein Beispiel für diese Entwicklungsrichtung ist der uvex xact-fit multi – ein wiederverwendbarer Gehörschutz, der durch seine ergonomische Gestaltung und robuste Ausführung überzeugt. Die oval geformten Ohrstöpsel passen sich optimal dem Gehörgang an, während die abgewinkelten Schäfte der natürlichen Ohrform folgen. Das reduziert den Druck beim Tragen spürbar, auch über längere Zeiträume. Dank integrierter Daumenvertiefungen lassen sich die Stöpsel einfach, hygienisch und mehrfach einsetzen. Der Griff besteht vollständig aus recyceltem Polypropylen – ein weiterer Schritt zur Ressourcenschonung im Produktdesign.



Kooperationen rund um Nachhaltigkeit

Kooperation mit der Technischen Fachhochschule Nürnberg (Ohm)

Im Wintersemester 2024/25 haben wir gemeinsam mit Dr. Frank Ebinger und Studierenden der Technischen Hochschule Nürnberg (Ohm) ein Seminar durchgeführt. In Zusammenarbeit mit Susann Schubert, Director CSR der uvex group und Christine Hentschel, Business Development Manager Sustainability, wurden zwei Themenfelder definiert, die von den Studierenden bearbeitet wurden: der Digitale Produktpass sowie die Datenerhebung für eine Wesentlichkeitsanalyse. Die Auftaktveranstaltung fand in den Räumen der uvex academy statt. Nach einführenden Präsentationen von Susann Schubert und Christine Hentschel hatten die Teilnehmenden ausreichend Gelegenheit, Fragen zu stellen und sich intensiv mit den Themen auseinanderzusetzen. In fünf Gruppen wurden die Aufgabenstellungen im Laufe des Semesters bearbeitet. Die Ergebnisse präsentierten die Studierenden im Rahmen einer Abschlussveranstaltung an der TH Nürnberg. Die vorgestellten Konzepte bildeten eine wertvolle Grundlage für die weitere inhaltliche Ausarbeitung bei uvex safety.

Die Zusammenarbeit war ein voller Erfolg.



Mitgliedschaften & Projekte

Erfolgreiche Teilnahme am CDP (Carbon Disclosure Project)

Mit der Teilnahme am CDP setzt die uvex safety group einen unmissverständlichen Standard in der PSA (Persönliche Schutzausrüstung)-Industrie. Denn Nachhaltigkeit kann nur durch die klare Darlegung von Daten und die konsequente Implementierung von Verbesserungen im gesamten Unternehmensgefüge gelebt und erreicht werden.

Mitglied der Ellen MacArthur Foundation Community

Mitglied der Ellen MacArthur Foundation Community zu sein, ist für die uvex safety group ein wichtiger Baustein zu einer nachhaltigen und zukunftsfähigen Kreislaufwirtschaft. Einer von vielen Vorteilen der Mitgliedschaft ist, Teil eines internationalen Netzwerks von Organisationen zu sein, die sich aktiv für die Förderung der Kreislaufwirtschaft einsetzen. So erhalten wir Zugang zu wertvollem Wissen, Best Practices und innovativen Lösungsansätzen, die uns bei der Weiterentwicklung unserer Kreislaufstrategien unterstützen. Die Kombination unserer Mitgliedschaft in der Ellen MacArthur Foundation mit weiteren internen Entwicklungsprojekten und Know-how Aufbau hat es der uvex safety group ermöglicht, ihre Vision einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft weiter zu schärfen und konkrete Handlungsfelder zu identifizieren.

The logo for the Carbon Disclosure Project (CDP) Discloser 2025. It features the CDP logo in white on a dark blue background, with the text "Discloser 2025" below it.





The Next Big Thing

Seit nahezu einem Jahrhundert entwickelt die uvex group kontinuierlich Innovationen, die zur Weiterentwicklung ihrer Märkte beitragen. Aufbauend auf dieser Erfahrung wurde im Rahmen der langfristigen Innovationsstrategie das Format The Next Big Thing (TNBT) initiiert.

TNBT richtet den Blick gezielt auf zukünftige Anforderungen im Bereich protecting people und schafft Raum für disruptive Ideen, die über bestehende Produktlinien und Geschäftsmodelle hinausgehen. Ziel ist es, frühzeitig neue Potenziale zu identifizieren und innovative Lösungsansätze zu fördern.

Im Zentrum stehen unternehmerisches Denken und kreative Neugier. Mitarbeitende aus allen Unternehmensbereichen sind eingeladen, ihre Perspektiven einzubringen und gemeinsam an Konzepten zu arbeiten, die technologische, gesellschaftliche und ökologische Entwicklungen berücksichtigen.

TNBT steht für eine Innovationskultur, die Veränderungen aktiv gestaltet. Durch die gezielte Förderung interner Impulse entstehen Projekte, die zur strategischen Zukunftsausrichtung des Unternehmens beitragen.

Nachhaltige Materialentwicklung – Machbarkeitsstudien

Im Rahmen von Machbarkeitsstudien untersuchen wir Closed-Loop-Rezyklate und biobasierte Füllstoffe für den Einsatz in PSA-Produkten. Ziel ist es, anteilig fossile Kunststoffe durch recycelten Kunststoff oder Materialien biogenen Ursprungs zu ersetzen und dadurch den Product Carbon Footprint (PCF) signifikant zu senken.

Als Rezyklatquellen kommen sowohl Produktionsabfälle (PIR) aus unseren eigenen Werken als auch Post-Consumer-Rezyklate (PCR) zum Einsatz. Für die Untersuchungen sammeln wir Produkte von unseren Kunden ein und bereiten diese wieder auf – so kann der technische Kreislauf geschlossen werden.

Parallel dazu erforschen wir biobasierte Materialien als weitere nachhaltige Alternative. Dabei sollen fossile Kunststoffe anteilig durch nachwachsende Rohstoffe ersetzt werden. Technische Anforderungen wie Materialperformance, Verfügbarkeit und Preis stellen dabei zentrale Herausforderungen dar, die es zu lösen gilt.

Die Ergebnisse der Machbarkeitsstudien fließen in zukünftige Produktentwicklungen ein und leisten einen Beitrag zur Erreichung unserer Nachhaltigkeitsziele.



uvex sports group

uvex sports

Nachhaltigkeit wird zunehmend zum festen Bestandteil in der Entwicklung unserer Sportprodukte. So besteht die Innenausstattung des uvex surge carbon erstmals vollständig aus 100 Prozent recyceltem PET-Monomaterial und setzt damit neue Maßstäbe in der Ressourcenschonung. Auch die Skibrillenbänder werden überwiegend aus recyceltem PET gefertigt, wodurch Abfallkreisläufe geschlossen und Materialien sinnvoll wiederverwendet werden. Ein weiterer Meilenstein ist der Einsatz von EPS mit signifikantem Recyclinganteil in Helmen wie der neuen uvex i-vo Familie, der nun erstmals in großer Masse umgesetzt wird. Diese Innovationen verdeutlichen, dass nachhaltige Lösungen nicht nur möglich, sondern bereits heute Standard in unserer Produktentwicklung sind.

Neben der Produktentwicklung engagieren wir uns in interdisziplinären Projekten, die neue Wege für nachhaltige Materialnutzung aufzeigen:

- In Kooperation mit einem Architekten aus Polen entstand ein nachhaltiges Wohnhaus, bei dem geschredderte EPS-Kalotten aus unserer Helmproduktion als Füllmaterial für eine Innenwand verwendet wurden. Erste Messergebnisse zeigen, dass die Wärmeleitfähigkeit ähnlich ist zu einer herkömmlichen EPS-Dämmung.
- Gemeinsam mit der Technischen Hochschule Nürnberg wurde das Forschungsprojekt „Ein Konzept zur Entwicklung modular aufgebauter Sportbrillen“ durchgeführt. Ziel war es, die Grundlagen für eine zirkuläre Produktgestaltung zu schaffen, bei der einzelne Komponenten leicht austauschbar und recyclingfähig sind. Die Erkenntnisse aus dem Projekt fließen direkt in unsere Entwicklungsprozesse ein und stärken unsere Strategie für eine geschlossene Wertschöpfungskette im Bereich Eyewear.



ALPINA

Protect Our Winters Germany

Neben unseren Bemühungen, möglichst viel CO₂ einzusparen und in Zukunft klimaneutral zu sein, ist es unserem Tochterunternehmen ALPINA ein Anliegen, auch innerhalb der Community auf den Klimawandel aufmerksam zu machen. Die Anfang 2024 initiierte Partnerschaft mit Protect Our Winters Germany (POW) wurde deshalb für das Jahr 2025 verlängert.

POW vereint die Outdoor-Community im Kampf gegen den menschengemachten Klimawandel und für einen verantwortungsvollen Umgang mit der Bergwelt. Als Teil dieser Community unterstützt ALPINA das weltweite Netzwerk POW bei ihren Aktivitäten, auf den Klimawandel hinzuweisen.

Im September 2024 unterstützte ALPINA dazu den Mobility Month von POW, bei dem dazu aufgerufen wurde, das Auto als Fortbewegungsmittel durch das Fahrrad zu ersetzen. In nur einem Monat konnte ALPINA über 100 Radfahrende zu über 3.000 Kilometern animieren.

Um möglichst viele Mitarbeitende für das Thema Klimaschutz zu sensibilisieren, wurde der Partnership Manager von POW zu den uvex sustainability days eingeladen. Sein Vortrag zum Thema „Wintersport & Klimaschutz ein Widerspruch? Wie Outdoorsportler sich engagieren können“ fand großen Zuspruch.

Filtral group

Filtral

Photovoltaikanlage am Firmenstandort

Die Photovoltaikanlage auf dem Hallendach in Burgfarrnbach liefert seit Herbst 2021 jährlich knapp 100.000 kWh Solarstrom. Dieser wird in das eigene Netz eingespeist und kann somit direkt von Filtral genutzt werden. Der Eigenverbrauch der Photovoltaik ist auf 43 Prozent gestiegen. Der Überschuss wird in das öffentliche Netz der Infra Fürth als erneuerbarer Strom eingespeist und vergütet.

Durch die Photovoltaikanlage ist der Netzbezug im Vergleich zu 2020 um mehr als 50 Prozent gesunken.

Die jährliche Einsparung an CO₂ beläuft sich auf ca. 40 t im Vergleich zum deutschen Strommix. Mit dieser Anlage könnten 30 Haushalte mit Strom versorgt werden.



Nachhaltige Brillen aus Rezyklat

Um unserer Verantwortung im Fokusbereich Kreislaufwirtschaft gerecht zu werden, setzt Filtral weiterhin auf Rezyklate in der Brillenfertigung.

Bereits seit 2021 wird recycelter Kunststoff für die Herstellung von Lesehilfen der Filtral Kollektion verwendet. Inzwischen werden alle Kunststoffrahmen zu 100 Prozent aus Rezyklat hergestellt. Auch im Bereich Sonnenbrillen wird der Anteil an Modellen mit Rahmen und/oder Gläsern aus recyceltem Material kontinuierlich erhöht. Derzeit sind bereits über 45 Prozent der Sonnenbrillen ganz oder teilweise aus Rezyklat gefertigt.

Auch im Bereich Private Label arbeitet Filtral gemeinsam mit seinen Kunden daran, den Einsatz von Rezyklaten weiter auszubauen. So wächst der Anteil an Brillen aus Rezyklat in den Private-Label-Kollektionen Schritt für Schritt. Im Jahr 2025 wurden erstmals Kinderbrillen aus recyceltem TPE in einer Private-Label-Kollektion auf den Markt gebracht. rTPE ist ein flexibler Kunststoff, der sich durch hohen Tragekomfort für zarte Kinderköpfe auszeichnet.

Vorteile von Recyclingkunststoff:





FILTRAL GMBH & CO. VERTRIEBS KG

[Link zur Profilseite](#)

EcoVadis Nachhaltigkeitsrating

Im März 2024 wurde Filtral erstmals für das Engagement im Bereich Nachhaltigkeit von EcoVadis mit der Goldmedaille ausgezeichnet. Im Mai 2025 wurde dieses Rating bestätigt. Mit diesem Ergebnis gehört Filtral zu den besten 5 Prozent der Unternehmen, die in den letzten 12 Monaten bewertet wurden.

EcoVadis ist der globale Standard für Nachhaltigkeitsratings für Unternehmen. Die Bewertung umfasst 21 Nachhaltigkeitskriterien zu vier Kernthemen: Umwelt, Arbeits- und Menschenrechte, Ethik und nachhaltige Beschaffung. Weltweit wurden bereits mehr als 125.000 Unternehmen bewertet. Ratings von EcoVadis basieren auf internationalen Nachhaltigkeitsstandards, wie den zehn Grundsätzen des UN Global Compact, den Konventionen der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO), dem Standard der Global Reporting Initiative (GRI) und der Norm ISO 26000. Damit bietet die Unternehmensbewertung eine evidenzbasierte Analyse der Performance und eine umsetzbare Roadmap für kontinuierliche Verbesserung.

[Zu Filtral](#)



Primetta

Primetta setzt genauso wie Filtral für mehr Nachhaltigkeit bei den Sonnenbrillen und Lesehilfen auf Rezyklat. Bei den Kunststoffbrillen besteht das Rahmengranulat aus recyceltem Kunststoff. Sowohl die Sonnenbrillen- als auch die Lesehilfenkollektionen bestehen zu 53 Prozent aus Rezyklat. Tendenz jährlich steigend.

Als Verpackung setzt Primetta auf Seidenpapier: Bei den Lesehilfen verzichten wir zu 100 Prozent auf die Polybags und bei den Sonnenbrillen zu 80 Prozent.

[Zu Primetta](#)

Ökonomische Nachhaltigkeit

bedeutet für uns
wertorientiert &
qualitativ zu wachsen.

KAPITEL

ÖKONOMIE

Die uvex group arbeitet daran, Nachhaltigkeitsaspekte strategisch stärker zu verankern, um nachhaltiges Denken und Wirtschaften in ihr Geschäftsmodell zu integrieren. Erweitert wird die Ausrichtung der Wertorientierung nun um die Nachhaltigkeitsperspektive mit der langfristig angelegten sowie anspruchsvollen Zielstellung der Klimaneutralität der uvex group.

Ökonomische Nachhaltigkeit bedeutet bei der uvex group ebenso aktuellen sowie künftigen Mitarbeitern ein sicherer und attraktiver Arbeitgeber zu sein.

Integrität und gesetzeskonformes Verhalten in der Geschäftstätigkeit gehört zum Selbstverständnis der uvex group. Grundwerte und Verhaltensregeln sind für die Mitarbeitenden in den Corporate Compliance Guidelines festgeschrieben. Für Geschäftspartner in der Supply Chain gilt verbindlich der uvex group Sozialstandard. Um den Mitarbeitenden ein tiefgreifendes Verständnis der ethischen Grundsätze und Verhaltensstandards der uvex group zu vermitteln, wurde ein digitales Lernformat – ein eLearning – entwickelt und im Juni 2024 gruppenweit ausgerollt. Dies beinhaltet nicht nur die Grundwerte des Unternehmens, sondern eine interaktive Wissensabfrage rundet das Lernangebot ab.



Code of Conduct der uvex group

Ökonomische Kennzahlen 2024/25





*Gemeinsam sozial
nachhaltig handeln –*

*das zeichnet uns als
protecting people aus.*

KAPITEL

SOZIALES

Soziale Verantwortung: Innerhalb des Nachhaltigkeitskonzeptes der uvex group sind soziale Aspekte von wesentlicher Bedeutung. Unternehmenswerte, die ein respektvolles und faires Miteinander fördern, bilden die Grundlage der uvex Unternehmenskultur. Im Rahmen ihrer Arbeitgebermarke gestaltet die uvex group seit mehreren Jahren attraktive Angebote rund um Gesundheit, Wissensvermittlung und Weiterbildung, um Mitarbeiter sowie Stakeholder-Gruppen nachhaltig an das Unternehmen zu binden. Zusätzlich übernimmt die Unternehmerfamilie mit der 1980 gegründeten Rainer Winter Stiftung gesellschaftliche Verantwortung.

MITARBEITENDE

Sensibilisierung und Kompetenzaufbau im Bereich Nachhaltigkeit

Im September 2023 hat die uvex group einen bedeutenden Schritt in Richtung Nachhaltigkeit unternommen, indem sie einen Grundlagenkurs zur Sensibilisierung der Mitarbeitenden entwickelt und veröffentlicht hat. Dieses interaktive eLearning-Programm zielt darauf ab, das Bewusstsein und Wissen der Mitarbeitenden im Bereich Nachhaltigkeit zu stärken und somit einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele zu leisten.

Um die Inhalte zielgruppengerecht zu vermitteln, wurden zwei Schulungsformate entwickelt:

- interaktives eLearning-Format für Mitarbeitende mit PC-Zugang
- 15-minütiges Video für gewerbliche Mitarbeitende, strukturiert entlang der drei Säulen der Nachhaltigkeit

Durch diese differenzierte Ansprache stellen wir sicher, dass die Kompetenzbildung dort ankommt, wo sie gebraucht wird, und fördern so eine breite Sensibilisierung im Unternehmen.

Unser Ziel, bis 2025 mindestens 90 Prozent der Mitarbeitenden zu schulen, ist greifbar: Stand 31.12.2023 haben bereits 87,5 Prozent der Mitarbeitenden die Schulung absolviert. Die positive Resonanz zeigt: Wir sind auf dem richtigen Weg zu einer nachhaltigeren Zukunft.



Interaktive Wissensplattform für Nachhaltigkeit

Um die Sensibilisierung unserer Mitarbeitenden weiter zu fördern, hat die uvex group das Sustainability Information Center auf SharePoint eingeführt – eine zentrale, interaktive Plattform für alle Themen rund um Nachhaltigkeit. Sie ist für alle Mitarbeitenden zugänglich und dient als umfassende Informations- und Austauschbasis.

Die Plattform bietet:

- Einblicke in die uvex group Nachhaltigkeitsstrategie
- Wichtige Dokumente und Zertifikate
- Vorstellung der Nachhaltigkeitsverantwortlichen im Unternehmen
- ein umfangreiches Glossar sowie einen FAQ-Bereich

Darüber hinaus finden sich abteilungsspezifische Arbeitsunterlagen und der aktuelle Nachhaltigkeitsbericht. Ziel ist es, Wissen von den Grundlagen bis hin zu fachspezifischen Inhalten bereitzustellen und so Transparenz und Verständnis zu fördern.

Seit der Einführung wird die Plattform kontinuierlich erweitert: Autoren aus verschiedenen Teilkonzernen liefern Inhalte aus ihren Bereichen, sodass das Angebot stetig wächst und immer praxisnäher wird. Wir ermutigen alle Mitarbeitenden, das Sustainability Information Center aktiv zu nutzen, um sich über gruppenweite Initiativen zu informieren und ihr Wissen kontinuierlich auszubauen. So schaffen wir eine gemeinsame Wissensbasis und stärken das Engagement für eine nachhaltige Zukunft.





sustainability days 2025 – Gemeinsam nachhaltig handeln

Im Juli 2025 veranstaltete die uvex group erstmals die uvex sustainability days am Fürther Firmensitz: Ein zweitägiges Format, das Nachhaltigkeit erlebbar machte und den internen Dialog zu ökologischen und sozialen Themen förderte. Die Veranstaltung war Teil der strategischen Weiterentwicklung der Corporate Social Responsibility und richtete sich an Mitarbeitende aller deutschen Standorte.

Teilnahme und Engagement

- Über 500 Mitarbeitende beteiligten sich aktiv an den Programmpunkten.
- Es wurden 23 Sessions angeboten, darunter Workshops, Vorträge, Mitmachaktionen – sowohl analog als auch digital.
- Die Beteiligung war standortübergreifend und interdisziplinär, mit hoher Resonanz insbesondere aus Produktion, Verwaltung und Vertrieb.



Programmhöhepunkte

- **uvex ride for kids:** Eine interne Fahrradaktion, bei der Mitarbeitende aufgerufen wurden, mit dem Rad zur Arbeit zu kommen. Für jeden gefahrenen Kilometer spendete die Rainer Winter Stiftung 1 Euro an die KinderRadelSchule Nürnberg/Fürth. Ergebnis: 5.000 Euro Spendensumme.
- **Ergonomie & Mobilität:** Vor-Ort-Angebote wie Fahrrad-Codierung, Ergonomieberatung und ein professioneller Bike-Check förderten gesundes und nachhaltiges Verhalten.
- **Prominente Unterstützung:** Der ehemalige Skirennläufer Thomas Dreßen begleitete einen „Lunch Ride“ und sprach über Nachhaltigkeit im Spitzensport.

Strategischer Kontext

Die Inhalte der Sustainability Days orientierten sich an den vier strategischen Nachhaltigkeitsfeldern der uvex group:

1. Ökologische Transformation
2. Gesellschaftliche Verantwortung
3. Innovation & Zukunftsfähigkeit
4. Kreislaufwirtschaft & Produktsicherheit

Ziel war es, diese Themen nicht nur theoretisch zu vermitteln, sondern durch praktische Beispiele und persönliche Erfahrungen greifbar zu machen.

Wirkung und Ausblick

Die Veranstaltung wurde intern als Impulsgeber für nachhaltiges Denken und Handeln wahrgenommen. Zahlreiche Rückmeldungen bestätigten, dass die Mischung aus Information, Interaktion und Inspiration gut ankam. Die sustainability days sollen künftig regelmäßig stattfinden und weiterentwickelt werden – mit Fokus auf Beteiligung, Wirkung und Integration in den Arbeitsalltag.



Betriebliches Gesundheitsmanagement

Das Gesundheitsmanagement der uvex group, auch uvex health genannt, umfasst eine breit gefächerte Auswahl an gesundheitsfördernden Maßnahmen aus den fünf Säulen:



Fürther Firmenlauf 2024 & Lüneburger Firmenlauf 2025

Sportliche Aktivitäten im Team fördern nicht nur die Gesundheit, sondern auch den Zusammenhalt. Das zeigte sich bei zwei Firmenläufen, an denen Mitarbeitende der uvex group mit großer Motivation teilnahmen.

Beim Fürther Firmenlauf 2024 gingen trotz Regen 113 Kolleginnen und Kollegen an den Start. Mit starken Einzelleistungen und einer hohen Beteiligung erreichten wir mehrfach das Siegerpodest in unterschiedlichen Wertungen.

Der Lüneburger Firmenlauf 2025 stand ganz im Zeichen von Teamgeist und Vielfalt: Rund 30 Mitarbeitende liefen mit, unterstützt von Kolleginnen und Kollegen am Streckenrand. Erstmals waren auch ein Nordic-Walking- und ein Kids-Team dabei.



Beide Veranstaltungen unterstreichen, dass Bewegung verbindet und das Miteinander über den Arbeitsalltag hinaus stärkt.



stg Mitarbeiterberatung

In Zusammenarbeit mit der stg Mitarbeiterberatung bietet die uvex group allen Mitarbeitenden und deren Angehörigen in Deutschland eine kostenfreie, professionelle sowie anonyme Mitarbeitendenberatung an. In schwierigen Lebenssituationen leistet die telefonische Beratung Soforthilfe, vermittelt weitere professionelle Hilfe und begleitet die Mitarbeitenden auf Wunsch bis die Situationen sich aufgelöst/verbessert haben.

Themen, bei denen die Beratung der stg unterstützt:

- Stress, Erschöpfung, Burnout
- Konflikte mit Kollegen, Vorgesetzten und Mitarbeitern
- Sucht (z. B. Alkohol-, Drogen-, Spiel- oder Arbeitssucht)
- Körperliche und psychische Erkrankungen
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie (Work-Life-Balance)
- Beziehungskrisen, Trennung, Scheidung
- Umgang mit Konflikten oder Krankheit in der Familie
- Versorgung und Pflege von Angehörigen (drohende) Verschuldung
- Lebenskrisen (Trauer, Todesfall)



Gesundheitstage

Mit den Gesundheitstagen bei uvex safety gloves in Lüneburg und am Headquarter der uvex group in Fürth haben wir im vergangenen Geschäftsjahr gezeigt, wie Prävention und Gesundheitsförderung im Arbeitsalltag konkret gelebt werden können.

November 2024: Gesundheitstage in Lüneburg

Bei uvex safety gloves stand eine Woche lang das Thema Gesundheit im Mittelpunkt. Ziel war es, den Mitarbeitenden in einem positiven und motivierenden Rahmen einen niederschweligen Zugang zu Vorsorge und Prävention zu bieten. Angebote wie das Hautscreening, ein Smoothie-Bike sowie Vorträge zu Ernährung und Sucht wurden rege genutzt. Die Aktion hat dazu beigetragen, das Thema Gesundheit im Unternehmen sichtbarer und greifbarer zu machen.

Februar 2025: Gesundheitstage in Fürth

Am Hauptsitz der uvex group in Fürth wurden innerhalb von vier Tagen 332 Gesundheits-Checks durchgeführt. In Zusammenarbeit mit BARMER, SBK und der Techniker Krankenkasse konnten Mitarbeitende unter anderem Rückenmessungen, Blutzucker- und Cholesterin-Checks sowie Entspannungskurse wahrnehmen.

Beide Aktionen verdeutlichen: Gesundheit ist ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Sie lebt vom Engagement der Mitarbeitenden und dem gemeinsamen Ziel, Arbeitsbedingungen zu schaffen, die Wohlbefinden und Eigenverantwortung fördern.



Aktionen der betrieblichen Gesundheitsförderung

Auch im Geschäftsjahr 2024/25 gab es zahlreiche Angebote im Bereich betriebliche Gesundheitsförderung. Hier eine Auswahl aus dem Angebot:

- monatliche Gesundheitstipps
- Fahrradleasing
- Rabatte auf Mitgliedschaften bei FitX
- Onlineseminare unseres Gesundheitspartners ias-Gruppe
- ias-Gesundheitsportal
- Betriebssportgruppen
- Angebot für Gripeschutzimpfungen



Familie

Mit diversen familienfreundlichen Angeboten und Maßnahmen stellt die uvex group sicher, dass das Arbeiten ihre Mission protecting people widerspiegelt. Standortübergreifend gibt es die Möglichkeit, sich in persönlichen Gesprächen zu den Themen Pflege von Angehörigen sowie zum Thema Elternzeit zu informieren. Am Standort Fürth bieten wir eine Betreuung am Buß- und Betttag für 30 Mitarbeiterkinder im Alter von 6 bis 12 Jahren an. Auch unser Geburtsgeschenk sowie die Möglichkeit der Buß- und Betttagstasche wird deutschlandweit angeboten. Bei diversen Veranstaltungen bieten wir unseren Mitarbeitenden Informationen zu den familienpolitischen Themen an. Ein regelmäßiger, monatlicher Familientipp liefert unseren Mitarbeitenden spannende Freizeitideen für die ganze Familie. Am Standort Fürth gibt es eine Kooperation mit einer Kinderkrippe der AWO Fürth sowie das Angebot einer Oster- und Sommerferienbetreuung.



Aus-, Weiterbildung & Personalentwicklung

Mit unseren Maßnahmen zur Weiterbildung und Personalentwicklung fördern und fordern wir unsere Mitarbeitenden gezielt nach ihren individuellen Bedürfnissen – sowohl fachlich, methodisch als auch persönlich. Gleichzeitig gewährleisten wir damit die unternehmensweite Einhaltung von Standards sowie Compliance-Richtlinien.

268 Mitarbeitende haben sich in einem Umfang von 6.100 Schulungsstunden über externe Formate weitergebildet. Intern haben wir weitere 60 Weiterbildungskurse und Workshops angeboten. Zu den Highlights zählen der Abschluss des uvex Management Development Programms, bei dem sich 7 der 10 Teilnehmenden bereits in eine Führungsposition entwickeln konnten, die deutschlandweite Durchführung der Teamleiterschulungsreihe mit 60 Teilnehmenden sowie die weltweiten Schulungen zum Thema Nachhaltigkeit, mit denen wir knapp 80 Prozent unserer Belegschaft für dieses zentrale Thema sensibilisiert haben. Darüber hinaus gab es verschiedene Communities, bei denen sich ca. 300 Mitarbeitende bereichsübergreifend unter anderem zu den Themen digitale Zusammenarbeit, Projektmanagement, Corporate Influencer austauschten sowie von- und miteinander lernten.



Mit 16 verschiedenen Ausbildungsberufen sowie 4 dualen Studiengängen ermöglichen wir jungen Menschen einen abwechslungsreichen und anspruchsvollen Einstieg ins Berufsleben. Zusätzlich haben wir ein Traineeprogramm an den Start gebracht. Dieses richtet sich explizit an Hochschulabsolventen und vermittelt über 18 Monate hinweg und durch den Einsatz in verschiedenen Abteilungen ein breites Spektrum an Fachwissen sowie unterschiedliche Perspektiven innerhalb der uvex group. Im ersten Durchgang haben drei Personen daran teilgenommen.



Externe Weiterbildungen

268 Mitarbeitende,
insgesamt 6.100 Schulungsstunden

Interne Weiterbildungen

60 Kurse und Workshops

uvex Management Development Programm

10 Teilnehmende, davon 7 bereits
in Führungspositionen

Teamleiterschulungsreihe

60 Teilnehmende deutschlandweit

Nachhaltigkeitsschulungen

ca. **80%** der Belegschaft
weltweit sensibilisiert

Communities & Austauschformate

ca. **300** Mitarbeitende
bereichsübergreifend aktiv

16 verschiedene Ausbildungsberufe

Ausbildungsberufe

Duale Studiengänge

4 Studiengänge

Traineeprogramm

3 Teilnehmende im ersten Durchgang

uvex ideenschmiede:
**Alle Wege führen ...
 ... zu Ihrer Idee**

UVEX IDEENSCHMIEDE: UNSER IDEENMANAGEMENT

Im Jahr 2022 haben wir die uvex ideenschmiede ins Leben gerufen, um die Innovationskraft innerhalb unserer Unternehmensgruppe zu fördern. Wir freuen uns sehr über die rege Beteiligung der Mitarbeitenden. Schließlich sind sie die wichtigste Quelle für Ideen und tragen zur Verbesserung der Prozesse innerhalb unserer Unternehmensgruppe bei. Davon profitieren wir als Unternehmen, aber auch unsere Kunden und alle Beschäftigten.

Die uvex ideenschmiede wurde national ausgerollt und bietet zahlreiche Hilfsmittel, um den Ideenfindungsprozess zu unterstützen. Dazu gehören ausführliche Informationen im Intranet und umfassende FAQs. Darüber hinaus stehen unseren Mitarbeitenden unsere Ideencoaches zur Verfügung, die während des gesamten Prozesses methodische Unterstützung bei der Einreichung der Ideen anbieten.

Durch diese Maßnahmen schaffen wir eine Kultur der Offenheit und Kreativität, die es uns ermöglicht, kontinuierlich zu wachsen und uns weiterzuentwickeln. Die uvex ideenschmiede ist ein wichtiger Schritt in Richtung einer nachhaltigen und innovativen Zukunft.

ENGAGEMENT IN DER REGION

Ein wichtiger sozialer Baustein im Bereich Nachhaltigkeit ist die enge Verbundenheit der Unternehmensgruppe mit der Rainer Winter Stiftung zum Beispiel, die 2020 ihr 40-jähriges Bestehen feierte. Ab [Seite 132/133](#) finden Sie einige Projekte, die von der RWS im Jahr 2024/25 unterstützt wurden.

Die uvex group bekennt sich weiterhin klar zum Standort Fürth, sowohl als Firmensitz für die inzwischen rund 1.000 Mitarbeitenden vor Ort als auch als Produktionsstandort für den Augenschutz. So werden regelmäßig Investitionen in modern gestaltete Arbeitsplätze, Sport- und Fitnesskurse, aber auch Aufenthaltsinseln im Freien sowie ausreichend Parkplätze getätigt. Die Kantine uvexeria, die für ein ausgewogenes Essensangebot steht, bezieht beispielsweise das Gemüse direkt aus der Fürther Region. So werden die Mitarbeitenden je nach Saison mit regionalen Kräutern oder Spargel frisch versorgt.

Auch bei der Auftragsvergabe wird Regionalität gelebt. Wenn möglich, arbeitet die uvex group mit in der Metropolregion Nürnberg ansässigen Handwerksbetrieben, Anlagenbauern und Dienstleistern zusammen. Im Produktionsprozess pflegt das Unternehmen langfristige und vertrauensvolle Partnerschaften mit Behindertenwerkstätten wie zum Beispiel der Dambacher Werkstätte für Behinderte.



uvex ideenschmiede in Zahlen



	Beteiligungsquote	Anzahl Einreicher	Ideenquote	Anzahl eingereichte Ideen	Ausgezahlte Geld- und Sachprämien
2024	3%	62	3,9%	80	27.902 €
2025	2,6%	51	3,2%	61	52.435 €





RAINER WINTER STIFTUNG

199.205,00 Euro betrug die Spendenausgabensumme der Rainer Winter Stiftung im Jahr 2024. Seit ihrer Gründung im Jahr 1980 hat die Stiftung mit Aktivitätsschwerpunkt in der Region Nürnberg-Fürth rund 4,5 Mio. Euro gespendet (Stand Ende 2024).



„Chancen für junge Menschen“

Die Rainer Winter Stiftung setzt sich seit Jahren dafür ein, jungen Menschen Chancen für eine positive Entwicklung zu bieten. Im Jahr 2024 konnten insgesamt 44 Kinder und Jugendliche aus dem Bereich „Chancen für junge Menschen“ der Stadtmission Nürnberg von dieser Unterstützung profitieren.

Förderung durch Ferienkurse

19 Jugendliche nahmen an einem Osterkurs teil, um sich intensiv auf ihren Schulabschluss vorzubereiten:

- 2 Schüler für den M-Zug (Mittlerer-Reife-Zug),
- 17 Schüler für den Qualifizierenden Mittelschulabschluss.

Auch in den Pfingstferien engagierten sich 15 Jugendliche in entsprechenden Kursen:

- 2 Schüler für den M-Zug (Mittlerer-Reife-Zug),
- 13 Schüler für den Quali.

Diese Ferienkurse bieten den Jugendlichen eine wertvolle Gelegenheit, sich unter professioneller Anleitung auf ihren Abschluss vorzubereiten, Lerndefizite auszugleichen und ihr Potenzial auszuschöpfen.

Unterstützung in Spiel- und Lernstube sowie Hort

Zehn jüngere Kinder erhielten in der Spiel- und Lernstube Lobsinger (6 Kinder) sowie im Diana-Hort (4 Kinder) eine individuelle Förderung. Hier liegt der Fokus darauf, sie in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu stärken und durch pädagogische Begleitung spielerisch ihre Fähigkeiten auszubauen.

Schwerpunkt: Kinderrechte

Ein besonderes Highlight in diesem Jahr war das Projekt zum Thema Kinderrechte in der Spiel- und Lernstube Lobsinger.

Was bedeutet das konkret?

Die Kinder beschäftigten sich wöchentlich spielerisch mit den verschiedenen Kinderrechten und deren Bedeutung für ihr eigenes Leben. Themen wie Gefühle, Entscheidungsfindung und Mitbestimmung wurden im Alltag erlebbar gemacht.

Ein Höhepunkt war die Teilnahme an einer Kinderrechtsversammlung der Kinderrechtskommission Nürnberg, bei der die Kinder ihre Anliegen direkt an Politiker richteten. Gemeinsam hatten sie zuvor Themen gesammelt, Plakate gestaltet und sich aktiv auf dieses Erlebnis vorbereitet.



Ein „Moodboard“ mit einem Gefühlsrad und Stundengläsern für Bedürfnisse hilft den Kindern nun, ihre Emotionen besser wahrzunehmen und zu kommunizieren. Dies stärkt nicht nur ihre Selbstwahrnehmung, sondern auch den Zusammenhalt in der Gruppe.





Abenteuer Pfingstfreizeit

Die jährliche Freizeitfahrt ist für viele Kinder der einzige „Urlaub“ im Jahr und ein wichtiger Moment des Gruppenzusammenhalts. Dieses Jahr führte die Reise für drei Tage nach Pottenstein.

Was erlebten die Kinder?

- Schatzsuche im Fränkische Schweiz-Museum in Tüchersfeld.
- Eine Wanderung zur Teufelshöhle mit einer faszinierenden Führung durch die Tropfsteinhöhlen.
- Sportliche Aktivitäten wie Tischtennis und Beachvolleyball in der Jugendherberge.
- Ein Besuch am Schöngrundsee und an einer Eisdiele rundeten die Ausflüge ab.

Der letzte Tag stand im Zeichen von Bewegung und Sport. Zum Abschluss gab es Pizza und eine Feedbackrunde, in der die Kinder ihre Eindrücke und schönsten Momente teilten.

Die Unterstützung durch die Rainer Winter Stiftung hat es möglich gemacht, dass diese Projekte und Freizeiten umgesetzt werden konnten. Sie sind nicht nur eine wertvolle Erfahrung für die Kinder, sondern stärken auch ihre sozialen Kompetenzen, ihr Selbstbewusstsein und ihre Gemeinschaft.



Spende an KiNaMi

uvex safety gloves unterstützte erneut den Verein PädIn mit einer Spende für die Kindernachmittagsbetreuung an der Grundschule Lüne in Lüneburg. In der KiNaMi werden täglich bis zu 140 Kinder betreut. Mit der Spende werden zwei Lehramtsstudentinnen der Leuphana Universität in Lüneburg finanziert, die die zusätzliche Förderung der benachteiligten Kinder sichern. Der Bedarf an Betreuung ist weiterhin ungebrochen. Besonders nach der Pandemie, gilt es mangelnde häusliche Unterstützung aufzuarbeiten. Häufig bedingt durch ein problembehaftetes familiäres Umfeld und sprachliche Hindernisse. Außerdem wird so die Hausaufgabenbetreuung und die Unterstützung von besonders lernschwachen Jungen und Mädchen gesichert.

Carsten Baumgarten, Geschäftsführer von uvex safety gloves in Lüneburg, überreichte die Spende an Katharina Wortmann-Wanke, Vorstandsmitglied von RädIn. Die Rainer Winter Stiftung unterstreicht das große Engagement mit dem die qualifizierte Betreuung der Kinder durchgeführt wird. Im Sinne der Stiftung wird das gespendete Geld zielgerichtet und nachhaltig für benachteiligte Kinder eingesetzt.

Die Kinder von KiNaMi überreichten zum Dank ein bunt gestaltetes uvex Logo.





KAPITEL

KENNZAHLEN

Unsere Kennzahlen zeigen transparent die Entwicklungen der uvex group in den Bereichen Personal, Umwelt und Wirtschaft. Sie bilden die Grundlage unseres Nachhaltigkeitsmanagements und machen den Fortschritt in zentralen Handlungsfeldern nachvollziehbar.

ÖKOLOGISCHE KENNZAHLEN

uvex group

■ Scope 1
■ Scope 2
■ Scope 3

	2022/2023	2023/2024	2024/2025	Veränderung zum Vorjahr in %
Heizöl (MWh)	868,94	1.254,82	816,05	-35%
Erdgas (MWh)	2.657,51	2.702,72	2.996,57	11%
Kompensiertes Erdgas (MWh)	24.248,98	19.717,27	15.821,77	-20%
Propangas (MWh)		894,75	2.224,95	149%*
Hackschnitzel (MWh)			224,63**	
Scope 1 (MWh) ohne Kraftstoff	27.775,43	24.569,55	22.083,97	-10%
Öko-Anteil (%) Scope 1 ohne Kraftstoffverbrauch	87,30	80,25	71,64	-11%
Scope 1 (MWh) Kraftstoff	7.010,63	7.106,47	7.269,18	2%
Scope 1 (MWh)	34.786,06	31.676,02	29.353,16	-7%

* Der erhöhte Anteil an Propangas ist auf die Installation eines zusätzlichen Energieträgers während der Gaskrise zurückzuführen. Diese Maßnahme diente der Absicherung der Energieversorgung und der Steigerung der Resilienz gegenüber möglichen Engpässen im Erdgasbereich.

** Die im Bericht ausgewiesenen Hackschnitzel stammen aus unserem Logistikzentrum in Rednitzhembach und sind vollständig in die Berechnung des Teilkonzerns Winter Holding mit einbezogen.

	2022/2023	2023/2024	2024/2025	Veränderung zum Vorjahr in %
Strom (MWh)	1.760,27	1.568,27	1.670,34	7%
Ökostrom (MWh)	18.838,64	19.216,07	16.571,14	-14%
Sonnenenergie (MWh)	157,04	178,88	1.675,37	
Fernwärme (MWh)	1.066,57	1.193,54	1.070,75	-10%
Scope 2 (MWh)	21.822,51	22.156,76	20.987,60	-5%
Öko-Anteil (%) Scope 2	87,05	87,54	86,94	-1%
Energie (MWh)	56.608,57	53.832,78	50.340,75	-6%
Abfälle gesamt (t)	2.038,98	1.765,21	1.952,56	11%
Anteil Recycling %	46,83	46,04	49,29	7%
Wasserverbrauch (m³)	108.970,92	102.092,86	85.689,44	-16%
Lösemittel (t)	27,75	26,00	25,28	-3%

	2022/2023	2023/2024	2024/2025	Veränderung zum Vorjahr in %
CO ₂ e-Emission Scope 1.1 (t) ohne Kraftstoff	6.662,66	5.940,36	5.329,65	-10%
CO ₂ e-Emission Scope 1.2 (t) Kraftstoff	1.738,64	1.762,40	1.802,76	2%
CO ₂ e-Emission Scope 1.3 (t) Lösemittel	25,25	23,53	13,56	-42%***
CO ₂ e-Emission Scope 1 Kalk. (t)	842,76	847,49	861,82	2%
CO₂e-Emission Scope 1 (t)	9.269,30	8.573,80	8.007,79	-7%
CO ₂ e-Emission Scope 2.1 (t) gekaufter Strom	1.102,99	872,62	966,37	11%
CO ₂ e-Emission Scope 2.2 (t) Fernwärme/-kälte	225,48	235,77	194,46	-18%
CO ₂ e-Emission Scope 2 Kalk. (t)	156,81	149,97	147,76	-1%
CO₂e-Emission Scope 2 (t)	1.485,28	1.258,35	1.308,59	4%
CO₂e-Emission abs. (t) vor Komp.	10.754,58	9.832,15	9.316,37	-5%
CO ₂ e Kompensation Gas (t)	-5.795,51	-4.959,38	-4.395,49	-11%
CO₂e-Emission abs. (t) nach Komp.	4.959,07	4.872,77	4.920,88	1%

*** Durch die Integration des Effekts der Abluftfilteranlage in die Berechnung konnte der Wert signifikant reduziert werden.

	2022/2023	2023/2024	2024/2025
CO ₂ e-Bilanz Scope 1 (t) (Mengen vor Kompensation)	9.269,30	8.573,80	8.007,79
CO ₂ e-Bilanz Scope 2 (t)	1.485,28	1.258,35	1.308,59
CO ₂ e-Bilanz Scope 3 (t)	272.670,42	249.678,23	283.227,92
CO₂e-Bilanz Summe (t)	283.425,00	259.510,38	292.544,29

Scope-3-Kategorien uvex group

	2022/2023	2023/2024	2024/2025	Aufteilung in %
Scope 3 Kategorie	Wert in (t CO ₂ e)	Wert in (t CO ₂ e)	Wert in (t CO ₂ e)	
3.1 Eingekaufte Güter und Dienstleistungen	213.432,28	197.414,76	228.484,47	80,70%
3.2 Anlagegüter	20.267,30	11.573,28	9.365,84	3,30%
3.3 Brennstoff- und energiebezogene Aktivitäten	5.745,71	5.605,25	5.547,32	2,00%
3.4 Upstream-Transport und -Distribution	12.713,15	14.888,11	19.300,31	6,80%
3.5 Abfall aus Betrieb	393,38	566,48	347,12	0,10%
3.6 Geschäftsreisen	2.584,35	2.657,48	2.817,56	1,00%
3.7 Arbeitswege der Mitarbeitenden	4.263,34	4.240,53	4.444,21	1,60%
3.8 Upstream-geleaste Vermögenswerte	-	-	-	-
3.9 Downstream-Transport und -Distribution	6.358,08	6.462,17	6.627,12	2,30%
3.10 Verarbeitung verkaufter Produkte	-	-	-	-
3.11 Nutzung verkaufter Produkte	8,88	5,26	3,35	0,00%
3.12 End-of-Life Behandlung verkaufter Produkte	6.903,96	6.264,91	6.290,62	2,20%
3.13 Downstream-geleaste Vermögenswerte	-	-	-	-
3.14 Franchises	-	-	-	-
3.15 Investitionen	-	-	-	-



uvex Winter Holding

■ Scope 1
■ Scope 2
■ Scope 3

	2022/2023	2023/2024	2024/2025	Veränderung zum Vorjahr in %
Heizöl (MWh)	56,00	67,59	59,94	-11%
Erdgas (MWh)				
Kompensiertes Erdgas (MWh)	451,09	389,26	492,24*	26%
Propangas (MWh)				
Hackschnitzel (MWh)			224,63	
Scope 1 (MWh) ohne Kraftstoff	507,09	456,85	776,81	70%
Öko-Anteil (%) Scope 1 ohne Kraftstoffverbrauch	88,96	85,21	63,37	-26%
Scope 1 (MWh) Kraftstoff	448,56	392,23	477,60**	22%
Scope 1 (MWh)	955,64	849,07	1.254,41	48%

* Der Verbrauchsanstieg bei der kompensierten Gasmenge ist ausschließlich auf die zusätzliche Versorgung des TK Winter Holdings zurückzuführen.

** Die Zunahme des Kraftstoffverbrauchs resultiert hauptsächlich aus der TK Winter Holding, während das Logistikzentrum Rednitzhembach nur einen kleinen Beitrag leistet.

	2022/2023	2023/2024	2024/2025	Veränderung zum Vorjahr in %
Strom (MWh)				
Ökostrom (MWh)	920,46	1.671,06	1.465,43	-12%
Sonnenenergie (MWh)			538,86	
Fernwärme (MWh)				
Scope 2 (MWh)	920,46	1.671,06	2.004,29	20%
Öko-Anteil (%) Scope 2	100,00	100,00	100,00	0%
Energie (MWh)	1.876,10	2.520,13	3.258,70	29%
Abfälle gesamt (t)			301,91	
Anteil Recycling %			37,86	
Wasserverbrauch (m³)	702,00	602,00	1.121,00***	86%
Lösemittel (t)				

*** Der deutliche Anstieg des Wasserverbrauchs resultiert aus dem zusätzlichen Bedarf im Logistikzentrum. Aus Rednitzhembach wurden 541 m³ gemeldet.

	2022/2023	2023/2024	2024/2025	Veränderung zum Vorjahr in %
CO ₂ e-Emission Scope 1.1 (t) ohne Kraftstoff	122,76	111,08	133,74	20%
CO ₂ e-Emission Scope 1.2 (t) Kraftstoff	111,24	97,27	118,45	22%
CO ₂ e-Emission Scope 1.3 (t) Lösemittel				
CO ₂ e-Emission Scope 1 Kalk. (t)				
CO₂e-Emission Scope 1 (t)	234,00	208,35	252,19	21%
CO ₂ e-Emission Scope 2.1 (t) gekaufter Strom	0,00	0,00	0,00	
CO ₂ e-Emission Scope 2.2 (t) Fernwärme/-kälte				
CO ₂ e-Emission Scope 2 Kalk. (t)				
CO₂e-Emission Scope 2 (t)	0,00	0,00	0,00	
CO₂e-Emission abs. (t) vor Komp.	234,00	208,35	252,19	21%
CO ₂ e Kompensation Gas (t)	-107,81	-93,03	-117,65	26%
CO₂e-Emission abs. (t) nach Komp.	126,19	115,32	134,54	17%

	2022/2023	2023/2024	2024/2025
CO ₂ e-Bilanz Scope 1 (t) (Mengen vor Kompensation)	234,00	208,35	252,19
CO ₂ e-Bilanz Scope 2 (t)	0,00	0,00	0,00
CO ₂ e-Bilanz Scope 3 (t)	16.334,83	7.717,89	6.379,96
CO₂e-Bilanz Summe (t)	16.568,83	7.926,24	6.632,15

uvex safety group

■ Scope 1
■ Scope 2
■ Scope 3

	2022/2023	2023/2024	2024/2025	Veränderung zum Vorjahr in %
Heizöl (MWh)	581,01	980,65	602,37	-39%
Erdgas (MWh)	2.526,84	2.578,15	2.911,75	13%
Kompensiertes Erdgas (MWh)	15.536,11	14.137,98	13.512,08	-4%
Propangas (MWh)	0,00	894,75	2.224,95	149%*
Hackschnitzel (MWh)				
Scope 1 (MWh) ohne Kraftstoff	18.643,96	18.591,52	19.251,14	4%
Öko-Anteil (%) Scope 1 ohne Kraftstoffverbrauch	83,33	76,05	70,19	-8%
Scope 1 (MWh) Kraftstoff	4.647,88	4.967,08	5.214,81	5%
Scope 1 (MWh)	23.291,84	23.558,60	24.465,95	4%

* Der erhöhte Anteil an Propangas ist auf die Installation eines zusätzlichen Energieträgers während der Gaskrise zurückzuführen. Diese Maßnahme diente der Absicherung der Energieversorgung und der Steigerung der Resilienz gegenüber möglichen Engpässen im Erdgasbereich.

	2022/2023	2023/2024	2024/2025	Veränderung zum Vorjahr in %
Strom (MWh)	1.760,27	1.568,27	1.670,34	7%
Ökostrom (MWh)	15.746,12	16.196,26	14.551,98	-10%
Sonnenenergie (MWh)	120,56	114,56	1.098,08	
Fernwärme (MWh)	841,51	968,48	975,83	1%
Scope 2 (MWh)	18.468,46	18.847,57	18.296,23	-3%
Öko-Anteil (%) Scope 2	85,91	86,54	85,54	-1%
Energie (MWh)	41.760,30	42.406,17	42.762,19	1%
Abfälle gesamt (t)	1.640,51	1.616,61	1.499,82	-7%
Anteil Recycling %	40,96	43,74	50,22	15%
Wasserverbrauch (m³)	92.193,27	99.937,61	82.740,53	-17%
Lösemittel (t)	27,75	26,00	25,28	-3%

	2022/2023	2023/2024	2024/2025	Veränderung zum Vorjahr in %
CO ₂ e-Emission Scope 1.1 (t) ohne Kraftstoff	4.472,17	4.503,94	4.700,21	4%
CO ₂ e-Emission Scope 1.2 (t) Kraftstoff	1.152,67	1.231,84	1.293,27	5%
CO ₂ e-Emission Scope 1.3 (t) Lösemittel	25,25	23,53	13,56	-42%**
CO ₂ e-Emission Scope 1 Kalk. (t)	647,07	552,15	561,29	2%
CO₂e-Emission Scope 1 (t)	6.297,16	6.311,45	6.568,33	4%
CO ₂ e-Emission Scope 2.1 (t) gekaufter Strom	1.102,99	872,62	966,37	11%
CO ₂ e-Emission Scope 2.2 (t) Fernwärme/-kälte	164,49	174,77	169,32	-3%
CO ₂ e-Emission Scope 2 Kalk. (t)	120,40	97,70	96,23	-2%
CO₂e-Emission Scope 2 (t)	1.387,88	1.145,10	1.231,93	8%
CO₂e-Emission abs. (t) vor Komp.	7.685,04	7.456,55	7.800,26	5%
CO ₂ e Kompensation Gas (t)	-3.713,13	-3.625,93	-3.843,47	6%
CO₂e-Emission abs. (t) nach Komp.	3.971,91	3.830,62	3.956,79	3%

** Durch die Integration des Effekts der Abluftfilteranlage in die Berechnung konnte der Wert signifikant reduziert werden.

	2022/2023	2023/2024	2024/2025
CO ₂ e-Bilanz Scope 1 (t) (Mengen vor Kompensation)	6.297,16	6.311,45	6.568,33
CO ₂ e-Bilanz Scope 2 (t)	1.387,88	1.145,10	1.231,93
CO ₂ e-Bilanz Scope 3 (t)	188.683,10	186.030,59	202.307,90
CO₂e-Bilanz Summe (t)	196.368,14	193.487,14	210.108,16

uvex sports group

■ Scope 1
■ Scope 2
■ Scope 3

	2022/2023	2023/2024	2024/2025	Veränderung zum Vorjahr in %
Heizöl (MWh)	163,92	120,73	126,65	5%
Erdgas (MWh)				
Kompensiertes Erdgas (MWh)	8.032,74	4.901,92	1.494,75*	-70%
Propangas (MWh)				
Hackschnitzel (MWh)				
Scope 1 (MWh) ohne Kraftstoff	8.196,66	5.022,66	1.621,40	-68%
Öko-Anteil (%) Scope 1 ohne Kraftstoffverbrauch	98,00	97,60	92,19	-6%
Scope 1 (MWh) Kraftstoff	1.487,07	1.302,49	1.121,09	-14%
Scope 1 (MWh)	9.683,73	6.325,15	2.742,49	-57%

* Durch die Schließung unseres Werkes BSA entfällt der bisherige Bezug von kompensiertem Erdgas, was den Rückgang in der Bilanz erklärt.

	2022/2023	2023/2024	2024/2025	Veränderung zum Vorjahr in %
Strom (MWh)				
Ökostrom (MWh)	2.098,02	1.254,27	464,18	-63%
Sonnenenergie (MWh)				
Fernwärme (MWh)	225,06	225,06	94,92	-58%
Scope 2 (MWh)	2.323,08	1.479,33	559,10	-62%
Öko-Anteil (%) Scope 2	90,31	84,79	83,02	-2%
Energie (MWh)	12.006,81	7.804,48	3.301,59	-58%
Abfälle gesamt (t)	327,18	99,28	82,35	-17%
Anteil Recycling %	77,15	75,40	83,40	11%
Wasserverbrauch (m³)	15.681,26	839,08	1.266,75	51%
Lösemittel (t)				

	2022/2023	2023/2024	2024/2025	Veränderung zum Vorjahr in %
CO ₂ e-Emission Scope 1.1 (t) ohne Kraftstoff	1.963,59	1.203,80	391,06	-68%
CO ₂ e-Emission Scope 1.2 (t) Kraftstoff	368,79	323,02	278,03	-14%
CO ₂ e-Emission Scope 1.3 (t) Lösemittel				
CO ₂ e-Emission Scope 1 Kalk. (t)	138,81	138,77	138,03	-1%
CO₂e-Emission Scope 1 (t)	2.471,20	1.665,58	807,12	-52%
CO ₂ e-Emission Scope 2.1 (t) gekaufter Strom				
CO ₂ e-Emission Scope 2.2 (t) Fernwärme/-kälte	60,99	60,99	25,14	-59%
CO ₂ e-Emission Scope 2 Kalk. (t)	25,83	24,56	23,66	-4%
CO₂e-Emission Scope 2 (t)	86,82	85,55	48,80	-43%
CO₂e-Emission abs. (t) vor Komp.	2.558,02	1.751,13	855,92	-51%
CO ₂ e Kompensation Gas (t)	-1.919,83	-1.171,56	-357,25	-70%
CO₂e-Emission abs. (t) nach Komp.	638,19	579,57	498,67	-14%

Allgemeine Erklärung zur Reduktion der Scope-1- und 2-Emissionen: Die deutliche Reduktion der Scope-1- und Scope-2-Werte der uvex sports group ist im Wesentlichen auf die Schließung des produzierenden Standortes BSA zurückzuführen, der zuvor einen erheblichen Anteil an Energieverbrauch und Emissionen hatte.

	2022/2023	2023/2024	2024/2025
CO ₂ e-Bilanz Scope 1 (t) (Mengen vor Kompensation)	2.471,20	1.665,58	807,12
CO ₂ e-Bilanz Scope 2 (t)	86,82	85,55	48,80
CO ₂ e-Bilanz Scope 3 (t)	48.401,98	37.686,26	55.470,81
CO₂e-Bilanz Summe (t)	50.960,00	39.437,39	56.326,73

Filtral group

■ Scope 1
■ Scope 2
■ Scope 3

	2022/2023	2023/2024	2024/2025	Veränderung zum Vorjahr in %
Heizöl (MWh)	68,01	67,01	0,00	-100%
Erdgas (MWh)	130,67	124,57	84,82	-32%
Kompensiertes Erdgas (MWh)	229,04	288,11	322,71	12%
Propangas (MWh)				
Hackschnitzel (MWh)				
Scope 1 (MWh) ohne Kraftstoff	427,72	479,69	407,53	-15%
Öko-Anteil (%) Scope 1 ohne Kraftstoffverbrauch	53,55	60,06	79,19	32%
Scope 1 (MWh) Kraftstoff	427,13	444,67	455,68	2%
Scope 1 (MWh)	854,85	924,36	863,21	-7%

	2022/2023	2023/2024	2024/2025	Veränderung zum Vorjahr in %
Strom (MWh)				
Ökostrom (MWh)	74,04	72,89	68,34	-6%
Sonnenenergie (MWh)	36,48	64,33	38,42	-40%
Fernwärme (MWh)	0,00	0,00	0,00	
Scope 2 (MWh)	110,52	137,21	106,76	-22%
Öko-Anteil (%) Scope 2	100,00	100,00	100,00	0%
Energie (MWh)	965,37	1.061,57	969,97	-9%
Abfälle gesamt (t)	71,29	49,32	68,49*	39%
Anteil Recycling %	42,70	62,41	38,28	-39%
Wasserverbrauch (m³)	394,56	714,64	561,40	-21%
Lösemittel (t)				

* Die höhere Abfallquote resultiert aus dem Umzug von Primetta. Im Zuge der Standortverlagerung wurden Altbestände und nicht mehr benötigte Materialien entsorgt – ein einmaliger Effekt.

	2022/2023	2023/2024	2024/2025	Veränderung zum Vorjahr in %
CO ₂ e-Emission Scope 1.1 (t) ohne Kraftstoff	104,13	116,52	97,40	-16%
CO ₂ e-Emission Scope 1.2 (t) Kraftstoff	105,93	110,28	113,01	2%
CO ₂ e-Emission Scope 1.3 (t) Lösemittel				
CO ₂ e-Emission Scope 1 Kalk. (t)				
CO₂e-Emission Scope 1 (t)	210,06	226,80	210,41	-7%
CO ₂ e-Emission Scope 2.1 (t) gekaufter Strom				
CO ₂ e-Emission Scope 2.2 (t) Fernwärme/-kälte				
CO ₂ e-Emission Scope 2 Kalk. (t)				
CO₂e-Emission Scope 2 (t)	0,00	0,00	0,00	
CO₂e-Emission abs. (t) vor Komp.	210,06	226,80	210,41	-7%
CO ₂ e Kompensation Gas (t)	-54,74	-68,86	-77,13	12%
CO₂e-Emission abs. (t) nach Komp.	155,32	157,94	133,28	-16%

	2022/2023	2023/2024	2024/2025
CO ₂ e-Bilanz Scope 1 (t) (Mengen vor Kompensation)	210,06	226,80	210,41
CO ₂ e-Bilanz Scope 2 (t)	0,00	0,00	0,00
CO ₂ e-Bilanz Scope 3 (t)	11.546,95	9.548,76	9.349,76
CO₂e-Bilanz Summe (t)	11.757,01	9.775,56	9.560,16

UD2C group

■ Scope 1
■ Scope 2
■ Scope 3

	2022/2023	2023/2024	2024/2025	Veränderung zum Vorjahr in %
Heizöl (MWh)		18,84	27,10*	44%
Erdgas (MWh)				
Kompensiertes Erdgas (MWh)				
Propangas (MWh)				
Hackschnitzel (MWh)				
Scope 1 (MWh) ohne Kraftstoff		18,84	27,10	44%
Öko-Anteil (%) Scope 1 ohne Kraftstoffverbrauch				
Scope 1 (MWh) Kraftstoff				
Scope 1 (MWh)		18,84	27,10	44%

* Der erhöhte Heizölanteil ergibt sich aus einer um 22 % größeren zugewiesenen Fläche sowie einem um 17 % höheren Verbrauch im Gebäude.

	2022/2023	2023/2024	2024/2025	Veränderung zum Vorjahr in %
Strom (MWh)				
Ökostrom (MWh)		21,59	21,21	-2%
Sonnenenergie (MWh)				
Fernwärme (MWh)				
Scope 2 (MWh)		21,59	21,21	-2%
Öko-Anteil (%) Scope 2				
Energie (MWh)		40,43	48,31	19%
Abfälle gesamt (t)				
Anteil Recycling %				
Wasserverbrauch (m³)				
Lösemittel (t)				

	2022/2023	2023/2024	2024/2025	Veränderung zum Vorjahr in %
CO ₂ e-Emission Scope 1.1 (t) ohne Kraftstoff		5,03	7,24	44%
CO ₂ e-Emission Scope 1.2 (t) Kraftstoff				
CO ₂ e-Emission Scope 1.3 (t) Lösemittel				
CO ₂ e-Emission Scope 1 Kalk. (t)	17,20	22,63	25,51	13%
CO₂e-Emission Scope 1 (t)	17,20	27,66	32,75	18%
CO ₂ e-Emission Scope 2.1 (t) gekaufter Strom				
CO ₂ e-Emission Scope 2.2 (t) Fernwärme/-kälte				
CO ₂ e-Emission Scope 2 Kalk. (t)	3,20	4,03	4,38	9%
CO₂e-Emission Scope 2 (t)	3,20	4,03	4,38	
CO₂e-Emission abs. (t) vor Komp.	20,40	31,69	37,13	17%
CO ₂ e Kompensation Gas (t)				
CO₂e-Emission abs. (t) nach Komp.	20,40	31,69	37,13	17%

	2022/2023	2023/2024	2024/2025
CO ₂ e-Bilanz Scope 1 (t) (Mengen vor Kompensation)	17,19	27,79	32,79
CO ₂ e-Bilanz Scope 2 (t)	3,20	4,03	4,38
CO ₂ e-Bilanz Scope 3 (t)	986,92	1.003,12	961,59
CO₂e-Bilanz Summe (t)	1.007,31	1.034,94	998,76

PERSONALKENNZAHLEN

Hinweis: Für die uvex group gilt mehrheitlich der Tarifverbund der Kunststoffverarbeitenden Industrie.

Mitarbeiter nach Teilkonzernen weltweit

uvex group

	2022/2023	2023/2024	2024/2025
gesamt	3.182	3.107	2.934
Angestellte	1.999	2.021	2.008
Gewerbliche	1.183	1.086	926
davon Ausland in %	35,5%	35,8%	37,2%

uvex Winter Holding

	2022/2023	2023/2024	2024/2025
gesamt	263	264	375
Angestellte	243	243	278
Gewerbliche	20	21	97
davon Ausland in %	5,3%	5,3%	4,8%

uvex safety group

	2022/2023	2023/2024	2024/2025
gesamt	2.057	2.103	2.206
Angestellte	1.329	1.382	1.434
Gewerbliche	728	721	772
davon Ausland in %	45,0%	43,6%	45,8%

uvex sports group

	2022/2023	2023/2024	2024/2025
gesamt	771	640	254*
Angestellte	352	313	216
Gewerbliche	419	327	38
davon Ausland in %	24,6%	28,0%	24,8%

* Die im Geschäftsjahr 2024/25 erhöhte Fluktuationsquote in der uvex sports group ist im Wesentlichen auf die Werkschließung der BSA sowie die damit verbundenen strukturellen Anpassungen zurückzuführen, ergänzt durch konzerninterne Versetzungen, vereinzelte Eigen- und Arbeitgeberkündigungen sowie Aufhebungsverträge.

Filtral group

	2022/2023	2023/2024	2024/2025
gesamt	70	71	70
Angestellte	54	56	55
Gewerbliche	16	15	15
davon Ausland in %	1,4%	1,4%	1,4%

UD2C group

	2022/2023	2023/2024	2024/2025
gesamt	21	29	29
Angestellte	21	27	25
Gewerbliche		2	4
davon Ausland in %			

Mitarbeiter nach Geschlecht weltweit

uvex group

	2022/2023	2023/2024	2024/2025
männlich	1.607	1.611	1.590
weiblich	1.575	1.496	1.344
Frauenquote in %	49,5%	48,1%	45,8%

uvex Winter Holding

	2022/2023	2023/2024	2024/2025
männlich	135	138	226
weiblich	128	126	149
Frauenquote in %	48,7%	47,7%	39,7%

uvex safety group

	2022/2023	2023/2024	2024/2025
männlich	1.144	1.183	1.178
weiblich	913	920	1.028
Frauenquote in %	44,4%	43,7%	46,6%

uvex sports group

	2022/2023	2023/2024	2024/2025
männlich	292	248	146*
weiblich	479	392	108*
Frauenquote in %	62,1%	61,3%	42,5%*

* Die im Geschäftsjahr 2024/25 erhöhte Fluktuationsquote in der uvex sports group ist im Wesentlichen auf die Werksschließung der BSA sowie die damit verbundenen strukturellen Anpassungen zurückzuführen, ergänzt durch konzerninterne Versetzungen, vereinzelte Eigen- und Arbeitgeberkündigungen sowie Aufhebungsverträge.

Filtral group

	2022/2023	2023/2024	2024/2025
männlich	27	28	28
weiblich	43	43	42
Frauenquote in %	61,4%	60,6%	60,0%

UD2C group

	2022/2023	2023/2024	2024/2025
männlich	9	14	12
weiblich	12	15	17
Frauenquote in %	57,1%	51,7%	58,6%

Altersstruktur der Beschäftigten weltweit

uvex group

in %	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Beschäftigte bis 30 Jahre	16,4%	16,6%	16,7%
Beschäftigte 31 - 40 Jahre	25,4%	25,8%	26,0%
Beschäftigte 41 - 50 Jahre	25,7%	25,4%	25,6%
Beschäftigte 51 - 60 Jahre	25,4%	25,0%	24,4%
Beschäftigte über 60 Jahre	7,0%	7,2%	7,2%
in Jahren			
Durch. Betriebszugehörigkeit	10,0	10,1	10,1
Durchschnittsalter	43	43	43

uvex Winter Holding

in %	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Beschäftigte bis 30 Jahre	16,7%	15,5%	16,3%
Beschäftigte 31 - 40 Jahre	29,7%	26,5%	25,9%
Beschäftigte 41 - 50 Jahre	23,2%	26,1%	20,5%
Beschäftigte 51 - 60 Jahre	24,3%	22,7%	27,5%
Beschäftigte über 60 Jahre	6,1%	9,1%	9,9%
in Jahren			
Durch. Betriebszugehörigkeit	9,6	10,2	10,7
Durchschnittsalter	42	43	44

uvex safety group

in %	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Beschäftigte bis 30 Jahre	17,6%	18,4%	17,2%
Beschäftigte 31 - 40 Jahre	25,9%	26,4%	26,7%
Beschäftigte 41 - 50 Jahre	25,7%	25,0%	26,2%
Beschäftigte 51 - 60 Jahre	24,7%	24,0%	23,5%
Beschäftigte über 60 Jahre	6,0%	6,3%	6,4%
in Jahren			
Durch. Betriebszugehörigkeit	10,0	9,7	9,9
Durchschnittsalter	43	43	43

uvex sports group

in %	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Beschäftigte bis 30 Jahre	14,1%	11,6%	14,2%
Beschäftigte 31 - 40 Jahre	23,5%	24,8%	24,0%
Beschäftigte 41 - 50 Jahre	25,9%	25,8%	26,8%
Beschäftigte 51 - 60 Jahre	26,6%	28,4%	24,4%
Beschäftigte über 60 Jahre	9,9%	9,4%	10,6%
in Jahren			
Durch. Betriebszugehörigkeit	9,7	11,1	10,8
Durchschnittsalter	45	45	45

Filtral group

in %	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Beschäftigte bis 30 Jahre	4,3%	5,6%	7,1%
Beschäftigte 31 - 40 Jahre	11,4%	12,7%	10,0%
Beschäftigte 41 - 50 Jahre	32,9%	32,4%	32,9%
Beschäftigte 51 - 60 Jahre	41,4%	39,4%	42,9%
Beschäftigte über 60 Jahre	10,0%	9,9%	7,1%
in Jahren			
Durch. Betriebszugehörigkeit	16,6	15,7	15,5
Durchschnittsalter	50	49	49

UD2C group

in %	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Beschäftigte bis 30 Jahre	19,0%	34,5%	31,0%
Beschäftigte 31 - 40 Jahre	42,9%	27,6%	31,0%
Beschäftigte 41 - 50 Jahre	23,8%	24,1%	24,1%
Beschäftigte 51 - 60 Jahre	14,3%	10,3%	10,3%
Beschäftigte über 60 Jahre		3,4%	3,4%
in Jahren			
Durch. Betriebszugehörigkeit	2,4	2,2	2,7
Durchschnittsalter	38	37	38

Durchschnittliche Krankenquote weltweit

in %	2022/2023	2023/2024	2024/2025
uvex group	5,0%	5,0%	4,7%
uvex Winter Holding	3,9%	4,5%	5,4%
uvex safety group	4,8%	4,6%	4,7%
uvex sports group	5,6%	5,8%	3,6%
Filtral group	9,2%	8,5%	8,7%
UD2C group	1,0%	1,6%	2,3%

Kumulierte Fluktuationsquote weltweit

in %	2022/2023	2023/2024	2024/2025
uvex group	14,2%	12,1%	20,1%*
uvex Winter Holding	15,0%	9,6%	7,6%
uvex safety group	8,8%	9,8%	17,2%**
uvex sports group	28,0%	20,2%	59,2%*
Filtral group	8,3%	8,5%	7,0%
UD2C group	10,2%	18,6%	13,6%

* * Die im Geschäftsjahr 2024/25 erhöhte Fluktuationsquote in der uvex sports group ist im Wesentlichen auf die Werksschließung der BSA sowie die damit verbundenen strukturellen Anpassungen zurückzuführen, ergänzt durch konzerninterne Versetzungen, vereinzelte Eigen- und Arbeitgeberkündigungen sowie Aufhebungsverträge.

** Die Fluktuationsquote erhöhte sich im Berichtsjahr, bedingt durch strukturelle Veränderungen infolge der Werksschließung am Standort Nýrsko im April 2025.

Verteilung Führungskräfte weltweit

uvex group

in %	2022/2023	2023/2024	2024/2025
männlich	74,3%	76,5%	74,9%
weiblich	25,7%	23,5%	25,1%

uvex Winter Holding

in %	2022/2023	2023/2024	2024/2025
männlich	62,5%	65,5%	70,8%
weiblich	37,5%	34,5%	29,2%

uvex safety group

in %	2022/2023	2023/2024	2024/2025
männlich	76,3%	77,9%	75,5%
weiblich	23,7%	22,1%	24,5%

uvex sports group

in %	2022/2023	2023/2024	2024/2025
männlich	77,2%	82,3%	83,0%
weiblich	22,8%	17,7%	17,0%

Filtral group

in %	2022/2023	2023/2024	2024/2025
männlich	61,5%	61,5%	57,1%
weiblich	38,5%	38,5%	42,9%

UD2C group

in %	2022/2023	2023/2024	2024/2025
männlich	66,7%	66,7%	66,7%
weiblich	33,3%	33,3%	33,3%

Auszubildende weltweit

	2022/2023	2023/2024	2024/2025
uvex group	36	43	38
uvex Winter Holding	15	18	18
uvex safety group	17	20	18
uvex sports group	3	3	0
Filtral group	1	2	1
UD2C group	0	0	0

Anzahl der Unfälle weltweit

uvex group

	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Unfälle gesamt	45	45	41
Wegeunfall	9	12	16
Betriebsunfall	36	33	25

uvex Winter Holding

	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Unfälle gesamt	4	1	1
Wegeunfall	0	0	0
Betriebsunfall	4	1	1

uvex safety group

	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Unfälle gesamt	31	30	30
Wegeunfall	8	11	12
Betriebsunfall	23	19	18

uvex sports group

	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Unfälle gesamt	7	14	7
Wegeunfall	1	1	2
Betriebsunfall	6	13	5

Filtral group

	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Unfälle gesamt	3	0	3
Wegeunfall	0	0	2
Betriebsunfall	3	0	1

UD2C group

	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Unfälle gesamt	0	0	0
Wegeunfall	0	0	0
Betriebsunfall	0	0	0

ÖKONOMISCHE KENNZAHLEN

Gesamtumsatz

Gruppenumsatz in m€ konsolidierte Gesellschaften	2022/2023	2023/2024	2024/2025
uvex group	655,3	666,4	682,7
uvex safety group	521,7	545,6	562,4
uvex sports / ALPINA / Hiplok / Filtral / Primetta	138,6	125,7	121,8
UD2C group	11,6	11,6	12,3


Umsatzanteile nach Sparten

Umsatzanteile der Sparten in %	2022/2023	2023/2024	2024/2025
uvex safety group	79	81	82
uvex sports / ALPINA / Hiplok / Filtral / Primetta	21	19	18

Umsatzanteile nach In-/Ausland

Umsatzanteile Inland : Ausland in %	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Inland	41	40	38
Ausland	59	60	62





Unser Ziel ist es,
die Risiken, die
unsere Geschäftstätigkeit
mit sich bringt,

frühzeitig zu
identifizieren
und zu vermeiden.

KAPITEL

LIEFERKETTE

Wir nehmen unsere Verantwortung für Menschenrechte und Umwelt ernst und richten unser Handeln nach unserem Sozialstandard und Code of Conduct aus und haben diese in unsere unternehmerische Praxis integriert.

SORGFALTPFLICHTEN IN UNSERER LIEFERKETTE

Wir bewerten kontinuierlich, welche potenziellen oder tatsächlichen Folgen unsere Geschäftstätigkeit für diese Bereiche hat. So können wir negative Folgen vermeiden, verringern oder beheben und positive Veränderungen anstoßen. Wir überprüfen unsere Verfahren zur Sorgfaltspflicht regelmäßig, um ihre Effektivität zu gewährleisten und gegebenenfalls anzupassen. Bereits bei der Lieferantenauswahl überprüfen wir durch eine Lieferantenselbstauskunft unsere Anforderungen zur Einhaltung der Menschenrechte und Umweltstandards. Unsere wichtigsten Risiken und Folgen teilen wir mindestens einmal jährlich auf dieser Webseite mit.

Weitere Informationen zu unserem Programm und den einzelnen Prozessen finden Sie nachfolgend.



Überwachungs-, Präventions- und Abhilfemaßnahmen

Alle Kernlieferanten werden schriftlich über ein Quality Agreement dazu verpflichtet, die Leitprinzipien der Vereinten Nationen und des OECD und unseren Sozialstandard einzuhalten. Dort sind die Grundlagen der Zusammenarbeit geregelt, wie Menschenrechte, Arbeitsverfahren, Gesundheit und Sicherheit, Umweltmanagement, Qualitätsmanagement, Betriebstätigkeit, Heimarbeit und Unterauftragvergabe, Korruptionsbekämpfung, Bestechung und Gewährung von Vorzügen sowie Mineralien aus Konflikt- und Hochrisikoländern.

Die Einhaltung der Verpflichtungen wird durch die Auditierung der Lieferanten in Zusammenarbeit mit dem externen Unternehmen oder unseren eigenen geschulten Mitarbeitern sichergestellt. Im vergangenen Geschäftsjahr wurden 22 externe Auditierungen bei Lieferanten durchgeführt, dabei wurden zur kontinuierlichen Verbesserung 234 Maßnahmen definiert. Insgesamt wurden schon 306 Lieferanten vor Ort geprüft.





Zusätzlich wurde zur betriebsinternen Umsetzung und Überwachung der Anforderungen aus dem LkSG ein Menschenrechtsbeauftragter für die uvex group benannt.

Zur Sicherstellung einer adäquaten Umsetzung der Anforderungen werden regelmäßig digitale Lerninhalte zur Verfügung gestellt, die Themen wie das LkSG, die Sozialstandards sowie den Code of Conduct einbeziehen. Bereits im vergangenen Geschäftsjahr wurden mehr als 370 Lieferanten und 3000 Mitarbeitende über dieses Angebot informiert.

Bei der Verletzung einer geschützten Rechtsposition werden durch die jeweiligen SBU-Verantwortlichen anlassbezogen unverzüglich Abhilfemaßnahmen definiert und umgesetzt. Diese werden in Kooperation mit dem betreffenden Lieferanten erarbeitet und durchgeführt. Die Abteilung BE wird unverzüglich darüber informiert, wenn Vorfälle dieser Art aufgedeckt werden. Nur im äußersten Fall, wenn nach Menschenrechtsverstößen Abhilfemaßnahmen nicht greifen oder der Wille zur Kooperation fehlt, ist eine Ablösung des Lieferanten in Betracht zu ziehen.

Risikomanagement und -analyse

Unser Ziel ist es, die menschenrechtlichen und ökologischen Risiken, die unsere Geschäftstätigkeit mit sich bringen kann, frühzeitig zu identifizieren und zu vermeiden. Für die Umsetzung haben wir ein Risikomanagement in die Lieferantenbewertung integriert, wodurch 100 Prozent der Lieferanten und Dienstleister nach einem Länderrisiko, Lieferantenbeziehungen und den Ergebnissen aus Audits beurteilt werden. Diese Risiko- und Lieferantenbewertung wird jährlich aktualisiert oder bei Auffälligkeiten unterjährig angepasst. Für die Kategorisierung des Länderrisikos nutzen wir den „CSR Risiko-Check“ als externe Quelle. Über die Ergebnisse der durchgeführten Bewertung werden die Lieferanten einmal jährlich informiert.

Im Berichtszeitraum 2024/25 wurden 52 Lieferanten aufgrund ihres Risikos der Kategorie C zugeordnet und zusätzlich subjektiv durch den Einkauf bewertet. Die Lieferanten, die anschließend der Kategorie C3 zugezählt sind, werden einem externen Sozialaudit durch Dritte unterzogen.





Die uvex group und die EU-Chemikalienverordnung REACH

Die Chemikalienverordnung REACH (Verordnung (EG) Nr. 1907/2006) regelt seit 1. Juni 2007 das Chemikalienrecht im EU-Raum. Selbstverständlich kommen wir den Verpflichtungen, die sich aus den Zielen von REACH und deren Umsetzung ergeben, uneingeschränkt nach. Denn der Schutz des Menschen, aber auch der Umwelt, wird bei uns auch in Bezug auf chemische Schadstoffe großgeschrieben. Und das schon seit vielen Jahren. Bereits 2007 wurde eine eigene uvex group Restricted Substances List entwickelt, deren Anforderungen noch einmal deutlich strenger sind als die gesetzlichen Vorgaben der REACH-Verordnung. Sie wird regelmäßig angepasst, um schnell auf aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse zu reagieren. Der Einsatz von schädlichen Substanzen ist dadurch in uvex group Produkten grundsätzlich verboten. Wenn in Ausnahmefällen der Einsatz unvermeidbar ist, gelten sehr strenge Auflagen für die Verwendung, sodass eine Gefährdung von Nutzern und Umwelt zu jeder Zeit ausgeschlossen werden kann.



Unsere Lieferanten müssen deshalb nicht nur die Konformität nach REACH, sondern auch die Einhaltung der uvex group RSL bestätigen. Zusätzlich wird die Einhaltung aller dort festgehaltenen Grenzwerte durch unabhängige Laboratorien regelmäßig überprüft. Die Prüfmuster werden dabei sowohl bei unseren Lieferanten vor Ort als auch in unseren eigenen Lägern gezogen. Wir erhalten dabei mehr als 800 Prüfberichte im Jahr, dies entspricht zehntausenden Einzelergebnissen (Stand 2025).



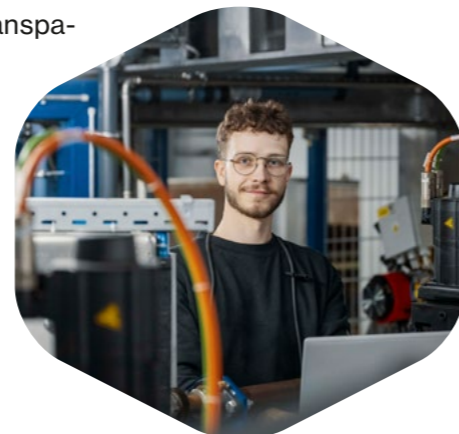


PFAS-Monitoring: Schritt für Schritt in die richtige Richtung

PFAS zu ersetzen ist eine Herausforderung, die wir aktiv angehen. In den letzten zwei Jahren haben wir zahlreiche Materialprüfungen in Asien durchgeführt und arbeiten eng mit unseren Lieferanten zusammen. Unser Ziel: gesetzliche Vorgaben und uvex group Standards erfüllen und darüber hinaus geeignete Alternativen zu PFAS finden. Dafür wurden in jeder SBU konkrete Aktionspläne entwickelt. Auch wenn wir noch nicht am Ziel sind, zeigt unser Monitoring: Wir gehen in die richtige Richtung.

Transparenz durch Kennzahlen – Wir bauen ein Reporting!

Um unsere Fortschritte im Bereich Schadstoffmanagement künftig noch besser messbar und nachvollziehbar zu machen, entwickeln wir aktuell ein unternehmens-weites Schadstoff-Kennzahlen-Reporting. Dieses soll helfen, Entwicklungen systematisch zu erfassen, Handlungsbedarfe frühzeitig zu erkennen und gezielt Maßnahmen abzuleiten. So schaffen wir mehr Transparenz – und stärken gleichzeitig unsere Ausrichtung auf nachhaltige Produktverantwortung.



Beschwerdeverfahren

Um jederzeit verantwortungsvoll wirtschaften zu können haben wir verschiedene Meldekanäle eingerichtet.

Arbeitnehmer, Lieferanten, Vertreter und Unterauftragnehmer können Verstöße und Hinweise gegen den Sozialstandard der uvex group an compliance@uvex.de melden. Diese Meldungen können vertraulich erfolgen und die Identität der Meldenden wird nicht offengelegt.

Unsere Geschäftspartner müssen sicherstellen, dass auch Unterauftragnehmer, Lieferanten und eigene Geschäftspartner über dieses Meldeverfahren informiert sowie auf seine vertrauliche Natur aufmerksam gemacht werden.

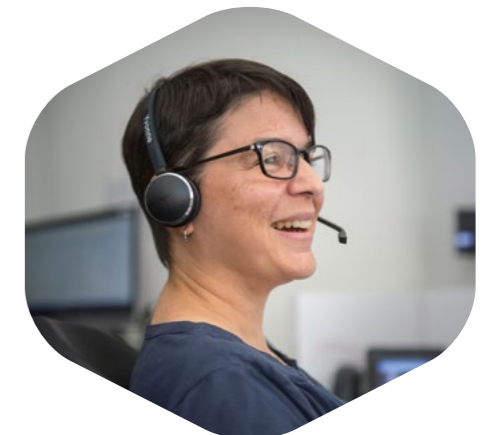
Neben der oben genannten Kontaktmöglichkeit wurde zudem ein externer Ombudsservice eingerichtet. Dieser ist wie folgt erreichbar:

Ombudsservice:

Baker Tilly Rechtsanwaltsgesellschaft mbH
Nymphenburger Str. 3b
80335 München
Deutschland
Telefon: +49 89 55066-525
E-Mail: ombudsservice.uvex@bakertilly.de

Detailliertere Informationen zu unserem Hinweisgebersystem finden Sie hier:

[Hinweisgebersystem](#)



*Wir entwickeln,
designen,
fertigen & prüfen viele unserer
Produkte selbst.*



KAPITEL

MADE IN UVEX

Produziert werden die innovativen Produkte und Services für den Weltmarkt in den eigenen Werken, viele davon in Deutschland und Europa. Die gesamte Wertschöpfungskette liegt somit in den eigenen Händen – von der Produktidee und -entwicklung über die Fertigung bis hin zum Vertrieb.



MASSNAHMEN IN UNSEREN WERKEN

Unsere innovativen Produkte und Services für den Weltmarkt entstehen entlang einer vollständig integrierten Wertschöpfungskette: Von der ersten Idee über Entwicklung, Design, Engineering und Qualitätsmanagement bis hin zur Fertigung und dem Vertrieb liegt alles in unseren Händen. Ein bedeutender Teil unserer safety Produkte wird in eigenen uvex Werken hergestellt; viele davon in Deutschland und Europa.

made in uvex bedeutet für uns daher weit mehr als den geografischen Produktionsstandort. Es beschreibt unsere umfassende Herstellerkompetenz: Unsere InHouse-Teams entwickeln sämtliche Produkte selbst, definieren technische Standards, steuern den gesamten Entwicklungsprozess und überwachen konsequent die Fertigungsqualität – unabhängig davon, ob ein Produkt in unseren eigenen Werken oder bei langjährigen zertifizierten Partnern weltweit produziert wird.

So verbinden wir interne Fertigungstiefe mit globalen Produktionsstrukturen und stellen sicher, dass jedes Produkt den uvex Qualitätsanspruch erfüllt. Diese konsequente Kontrolle über alle entscheidenden Wertschöpfungsstufen verschafft uns nachhaltige Wettbewerbs- und Innovationsvorteile.

uvex safety gloves, Lüneburg

Zu den Maßnahmen in unserer Produktionsstätte für Schutzhandschuhe zählt die Bereitstellung von Exoskeletten zur Verringerung der Krafteinwirkung auf Muskeln und Gelenke seit 2024, um Logistik- und Produktionsmitarbeitende bei schweren wiederkehrenden physischen Aufgaben zu entlasten. Außerdem wurde das in Lüneburg ansässige Unternehmen mit dem FaMi-Siegel als besonders familienfreundlicher Arbeitgeber 2025 ausgezeichnet. Durch Prozessoptimierungen und die Wiederverwertung von Pastenabfällen konnten zudem im letzten Jahr 115 t Abfall und 1500 m³ Wasser eingespart werden. Die Erstellung eines zukunftssicheren, nachhaltigen Energiekonzepts im Jahr 2025 mit einer externen Energieberatung (IFE) rundet das Spektrum an Nachhaltigkeitsaktivitäten ab.



uvex Cagi, Ceva

In unserem Werk uvex Cagi in Italien entstehen hochwertige Sicherheitsschuhe. Im vergangenen Geschäftsjahr erhielt uvex Cagi im EcoVadis-Nachhaltigkeitsrating eine Platin-Medaille. Mit 84 Punkten ist der Standort im obersten Perzentil (Top 1 Prozent) aller bewerteten Unternehmen platziert. Maßnahmen vor Ort waren eine deutliche Reduktion des Primär Materialeinsatzes sowie der Abfallmengen in der Sohlenproduktion durch die Wiederverwertung von granulierten PU-Produktionsabfällen in den Zwischensohlen oder als Sohlenpads. Dadurch konnten diverse Produktfamilien auf Regranulatanteil in der PU-Zwischensohle umgestellt werden.

Das bedeutet eine Einsparung von 16 g PU/Pair gegenüber dem Vorjahr. Insgesamt können so 25 t Abfall bzw. 18 Prozent der bisherigen Abfallmenge eingespart werden. Hinzu kam die Umstellung des Lager- und Verwaltungsgebäudes im Jahr 2025 auf ein Beheizungskonzept mit Wärmepumpen im Rahmen der energetischen Transformation. Somit wird Energieeffizienzklasse B erreicht und es werden insgesamt 90 t CO₂ pro Jahr eingespart. Eine wichtige Nachhaltigkeitsmaßnahme war außerdem die Installation einer 90 kWp-PV-Anlage, welche die Produktion speist.



Installation einer 90 kWp-PV-Anlage

Neues Beheizungskonzept mit Wärmepumpen: Einsparung von 90 t CO₂ pro Jahr



Einsparung 25 t Abfall bzw. 18 Prozent

Einsparung von 16 g PU/Pair gegenüber dem Vorjahr



UVEXCAGISRL

[Link zur Profilseite](#)



Installation einer 234 kWp-PV-Anlage

Exoskelette für Logistik- und Produktionsmitarbeitende

uvex Bardejov

Am slowakischen Standort Bardejov wurden die folgenden Maßnahmen ergriffen: Installation einer 234 kWp-PV-Anlage im Jahr 2015 und die Umstellung der Stromversorgung auf 100 Prozent Ökostrom im Jahr 2025.

uvex safety textiles, Neuensalz

Im Jahr 2025 wurde der Umzug von uvex safety textiles vom alten Gebäude in Ellefeld nach Neuensalz vollzogen. Durch die neuen, optimierten Büro- und Lagerflächen in moderner, energieeffizienter Bauweise können die CO₂-Emissionen des Standorts reduziert werden.

Zudem sind am neuen Standort mehrere E-Ladepunkte installiert, um die Transformation des Fuhrparks des Kompetenzzentrums mit besonderer Ausprägung auf textile PSA Produkte, zu erleichtern.



Umzug in ein neues Gebäude mit energieeffizienter Bauweise



Installation mehrerer E-Ladepunkte



uvex Arbeitsschutz und uvex safety group, Fürth

uvex safety group/uvex Arbeitsschutz, Fürth:

Im Februar 2025 wurde die uvex safety group nach DIN EN ISO 45001 zertifiziert. Im Rahmen der energetischen Sanierung des Gebäudes in der Siemensstraße 2-4 wurden Wärmepumpen installiert. Außerdem erhielt die uvex safety group im ecovadis-Nachhaltigkeitsrating eine Gold-Medaille. Mit 78 Punkten sind wir damit unter den Top 5 Prozent aller bewerteten Unternehmen platziert und können unser Vorjahresergebnis um ganze 15 Punkte steigern.

Werk Fürth:

Im Dezember 2024 wurde das Werk Fürth nach ISO 14001 zertifiziert. Durch den Austausch einer weiteren hydraulischen Spritzgussmaschine durch eine elektrische Version werden 30.000 kWh Strom pro Jahr gespart.



uvex safety group/uvex Arbeitsschutz

[Link zur Profilseite](#)



Einsparung von 30.000 kWh Strom durch Austausch einer hydraulischen Spritzgussmaschine

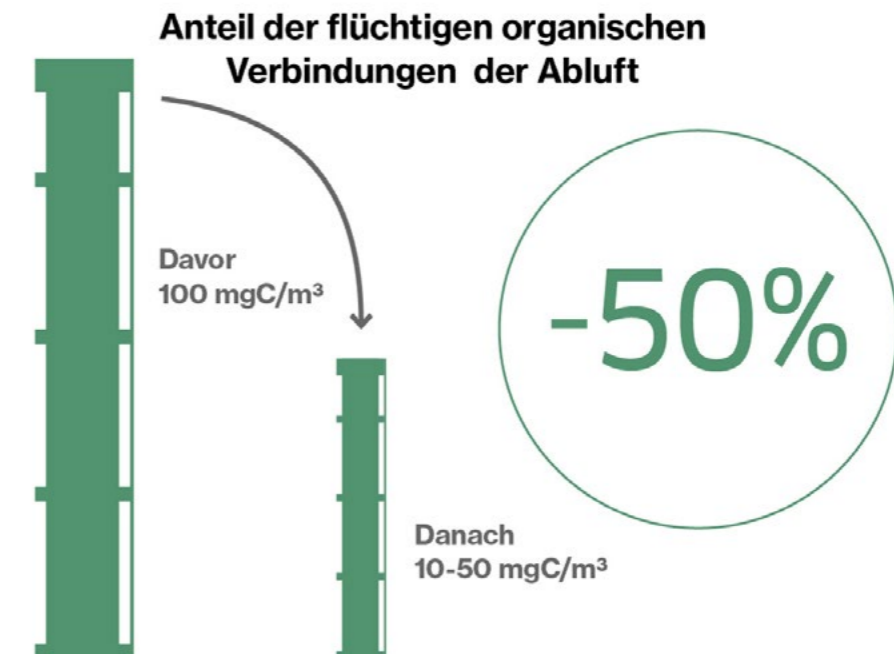
Zertifizierung nach DIN EN ISO 14001 und DIN EN ISO 45001



Installation von Wärmepumpen



Weitere Maßnahmen bei uvex Arbeitsschutz, Fürth

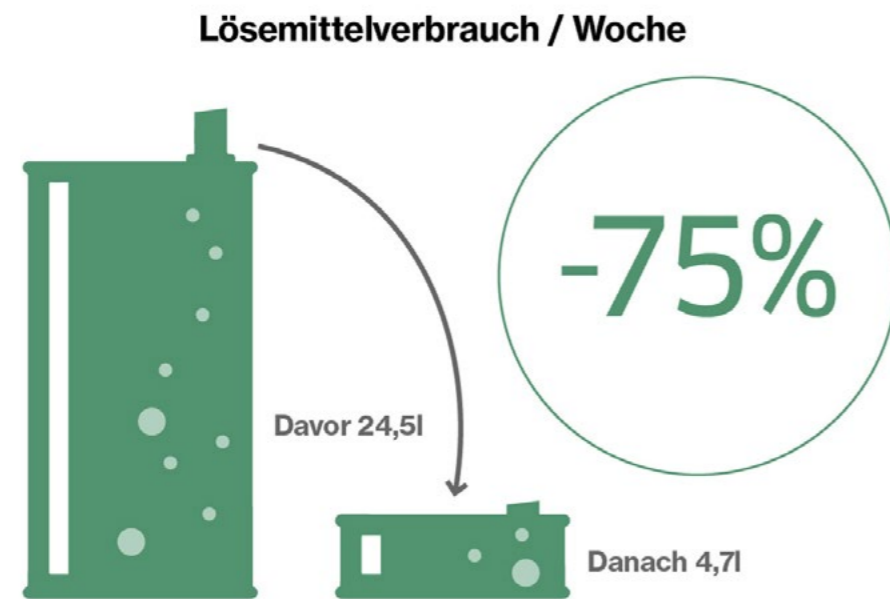


Effiziente Abluftbehandlung

Die Abluft unserer Produktionsanlagen wird über eine gemeinsame Luftleitung geführt und durch einen Aktivkohlefilter gereinigt. Jährlich (bei derzeitigem Produktionsvolumen und Modellen) enthält diese Abluft 13.000 kg und mehr Lösemittel. Jeder Filter hat die Kapazität, bis zu 3.300 kg Lösemittel aufzunehmen, wobei unterschiedliche Lösemittel in variierenden Anteilen gebunden werden.

Dank dieser Technologie können unsere Filter (bei 2 Wechseln, bezogen auf die 13.000 kg) jährlich bis zu 6.500 kg Lösemittel binden, was zu einer Reduktion von etwa 50 Prozent der an die Umwelt abgegebenen Lösemittel führt. Vor der Implementierung dieser Maßnahmen lag der Anteil der flüchtigen organischen Verbindungen (VOC) in der Abluft bei 100 mgC/m³. Durch die Maßnahme konnte dieser Wert auf 10-50 mgC/m³ gesenkt werden. Neben den VOC werden auch andere Luftschadstoffe gefiltert, was eine erhebliche Verbesserung der Luftqualität darstellt.

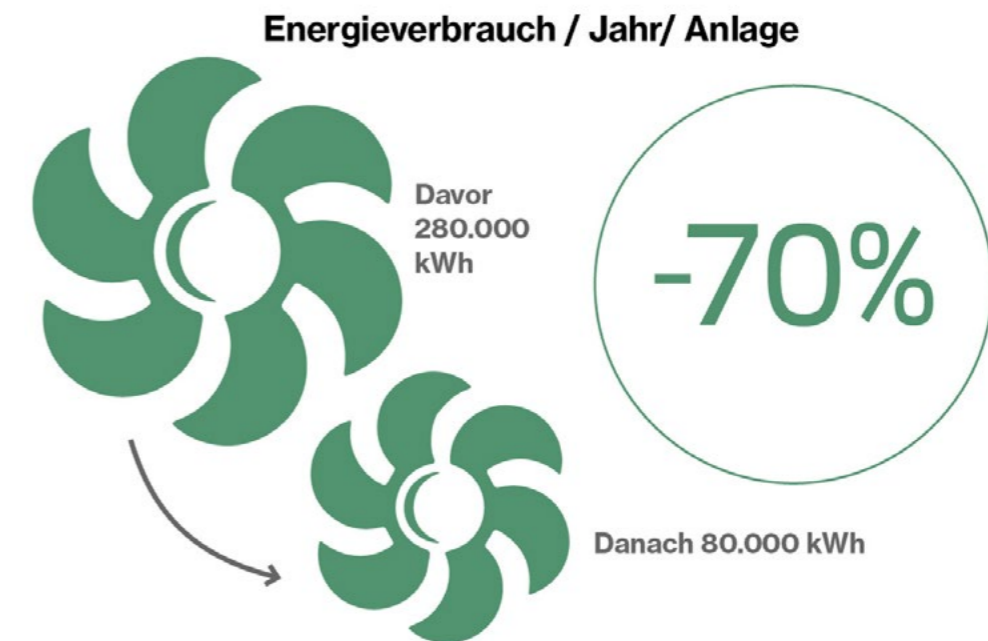
Ein weiterer Vorteil dieser Filtermethode ist die Reaktivierung der Aktivkohle, die es uns ermöglicht, diese mehrfach zu verwenden. Dadurch fördern wir eine nachhaltige Kreislaufwirtschaft und minimieren unseren ökologischen Fußabdruck.



Effiziente Reduzierung von Lack- und Lösemittelverbrauch

Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie haben wir bedeutende Fortschritte bei der Reduzierung der offenen Flächen in den Produktionsanlagen erzielt, die mit Lack benetzt werden können. Diese Maßnahme führt zu einer geringeren Verdampfung und trägt somit zur Minimierung von Emissionen bei. Durch den Einsatz von gekühltem Lack, der bei niedrigeren Temperaturen verarbeitet wird, konnten wir die Verdampfung weiter verringern. Dies führt zu einem geringeren Verbrauch. Durch diese Maßnahmen werden bis zu 75 Prozent der Lösungsmittel eingespart.

Ein weiterer positiver Effekt dieser Maßnahmen zeigt sich in unserer Abluftbilanz: Durch die reduzierte Menge an Lösemitteln in der Abluft müssen die Aktivkohlefilter seltener gewechselt werden. So erhöht sich deren Laufzeit um das 1,5-fache. Durch die reduzierte Notwendigkeit für Wechsel am Aktivkohlefilter können wir jährliche Einsparungen von min. 40.000 € realisieren.



Optimierungen Prozessluftanlagen

Durch die Implementierung einer innovativen, stufenlos steuerbaren Regelungstechnik für die neueste Generation unserer Zuluftanlagen in der Produktion konnten wir den Energieverbrauch signifikant reduzieren. Der Verbrauch sank durchschnittlich je von 280.000 kWh auf nur 80.000 kWh pro Jahr.

Diese Einsparungen werden durch zwei wesentliche Maßnahmen erreicht: Erstens ermöglicht die optimierte, autarke und vollautomatisierte Steuerung eine effiziente Regelung der Konditionierung. Zweitens nutzen wir das Außenklima effektiver. Diese Fortschritte tragen nicht nur zur Reduzierung unseres ökologischen Fußabdrucks bei, sondern fördern auch eine nachhaltige und ressourcenschonende Produktion.

Der Erfolg
eines Unternehmens wird von den
Menschen gemacht.

KAPITEL

ORGANISATIONS- PROFIL

Ihren Stammsitz hat die uvex group in Fürth in Nordbayern, wo auch der größte Teil der Mitarbeiter angesiedelt ist. Gegründet wurde das Unternehmen 1926 von Philipp M. Winter, der in seiner „Optischen-Industrie-Anstalt“ Schutzbrillen herstellte.

WIR ÜBER UNS

Seit 100 Jahren schützen wir Menschen in Beruf, Sport und Freizeit.

Unsere Mission: protecting people.

Die uvex group ist einer der global führenden Spezialisten für Schutzausrüstung. Unser Produktportfolio umfasst Schutz- und Sicherheitsprodukte im Bereich Arbeitsschutz und Sport & Freizeit. Unser Stammsitz liegt in Fürth in Nordbayern, wo auch der größte Teil unserer Mitarbeiter:innen angesiedelt ist. Gegründet wurde das Unternehmen 1926 von Philipp M. Winter, der in seiner „Optischen-Industrie-Anstalt“ Schutzbrillen herstellte.



Entwicklung und Produktion sind in Deutschland und Europa konzentriert. Von der ersten Idee über Forschung und Entwicklung bis zur Fertigung mit modernsten Produktionsverfahren liegt die gesamte Wertschöpfungskette in der Hand der uvex group. So schützen wir unser Know-how nachhaltig und verwirklichen unsere ambitionierte Vision: Wir wollen die Besten unserer Branche sein! Alle Produkte der uvex group zeichnen sich durch die Eigenschaften technologische Innovation, hohen Tragekomfort und unverwechselbares Design aus. Das gilt – zum Beispiel – für den Ski-Helm wie für die Radbrille, für Gehör- und Atemschutz und Sicherheitsschuhe oder auch die Sonnenbrillen von Filtral.

Der stetige Know-how-Transfer zwischen Spitzensport und Arbeitsschutz beflügelt den Erfindergeist und unsere Innovationsfähigkeit.



UNSERE WERTE

Erfolge erreichen wir nur gemeinsam. Genau wie ein Sportteam braucht auch ein Unternehmen ein starkes Wir-Gefühl und eine gemeinsame Richtung, um langfristig erfolgreich zu sein - heute und in Zukunft. Damit alle „an einem Strang ziehen“, orientieren wir uns an unseren Werten, die unser Selbstverständnis beschreiben und die Richtung vorgeben, wie wir uns im täglichen Miteinander verhalten.

[Mehr erfahren](#)

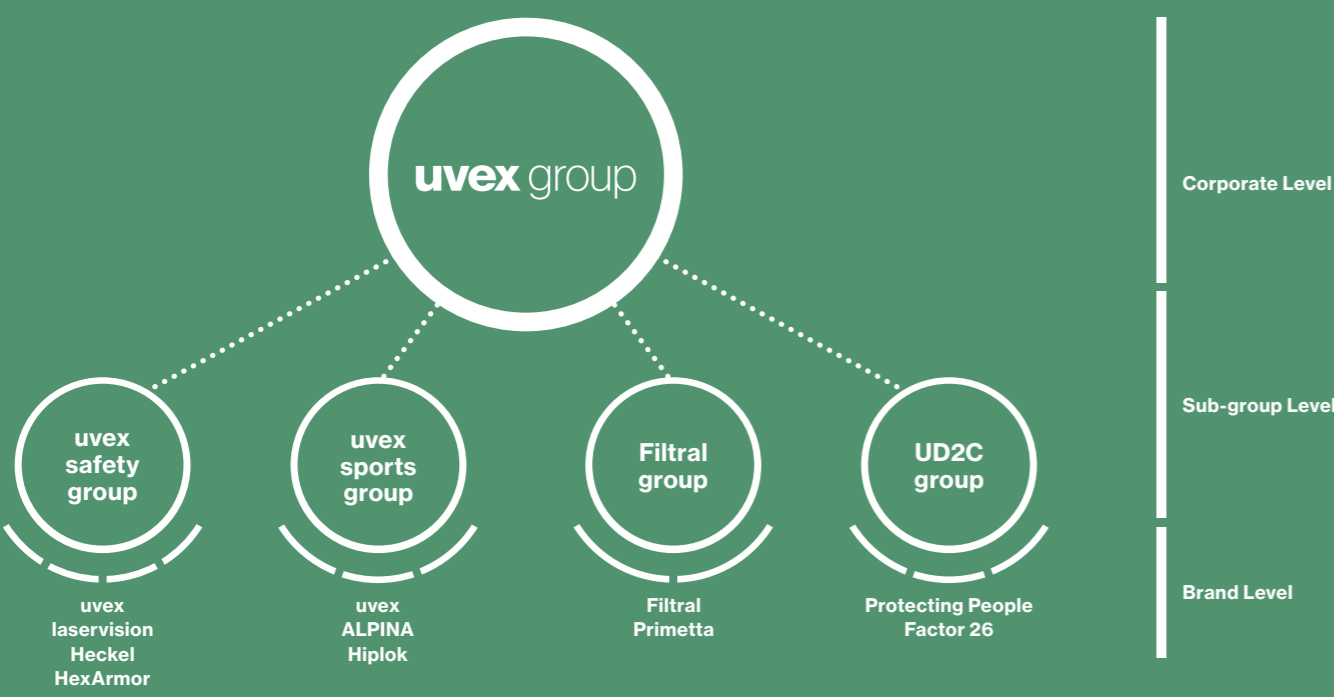
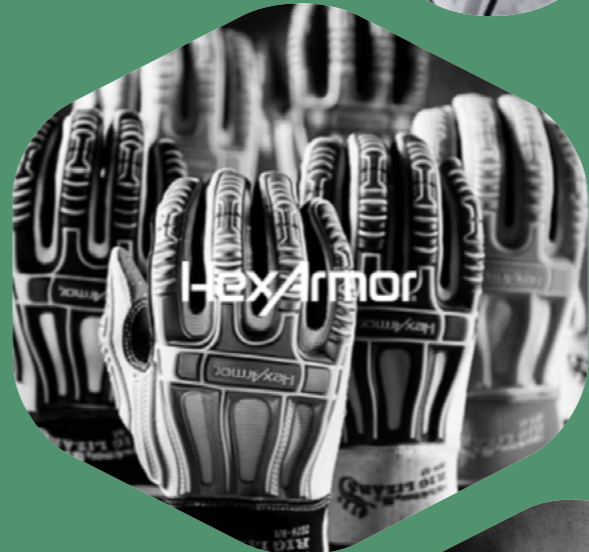
UNSERE HISTORIE

Nur wer seine Herkunft kennt, kann die Zukunft erfolgreich meistern. Wir können mit Stolz sagen, dass uvex zu den großen Marken in Deutschland, sogar der Welt zählt, die Industriegeschichte mitgeschrieben hat.

[Mehr erfahren](#)

MEHRMARKEN- UNTERNEHMEN

Acht starke Marken sind in der uvex group vereint. Jede einzelne zeichnet sich durch einen unverwechselbaren Charakter und einzigartige Stärken aus.



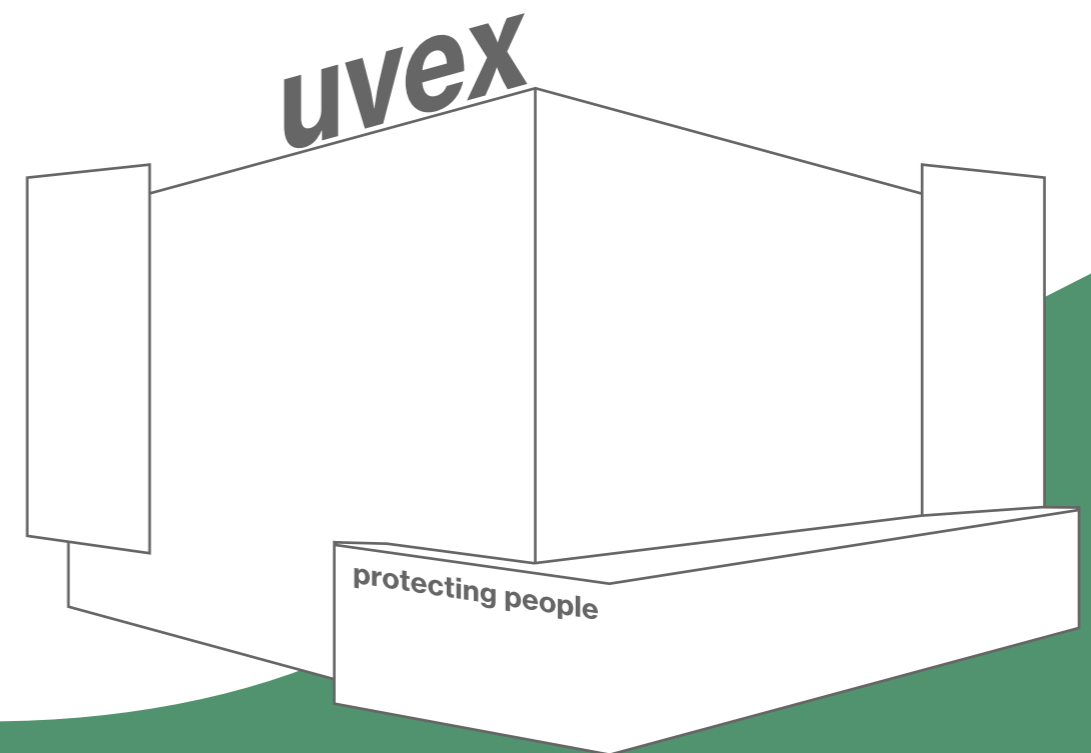
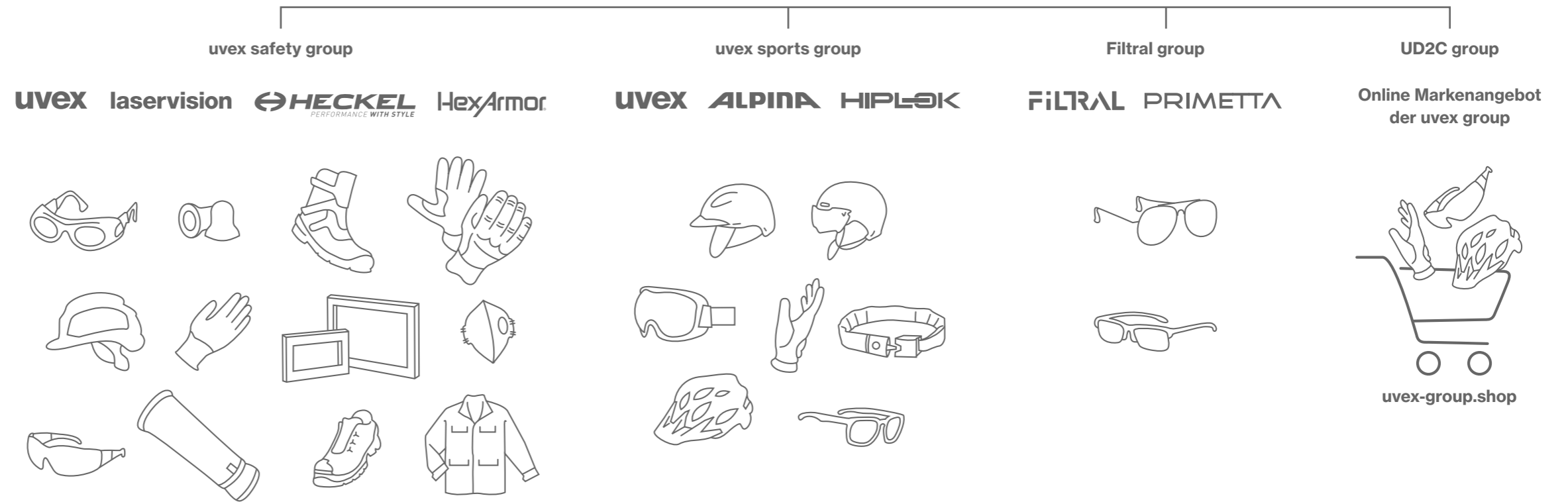
uvex safety group
laservision
Heckel
HexArmor

uvex sports group
ALPINA
Hiplok

Filtral group
Filtral
Primetta

UD2C group
Protecting People
Factor 26

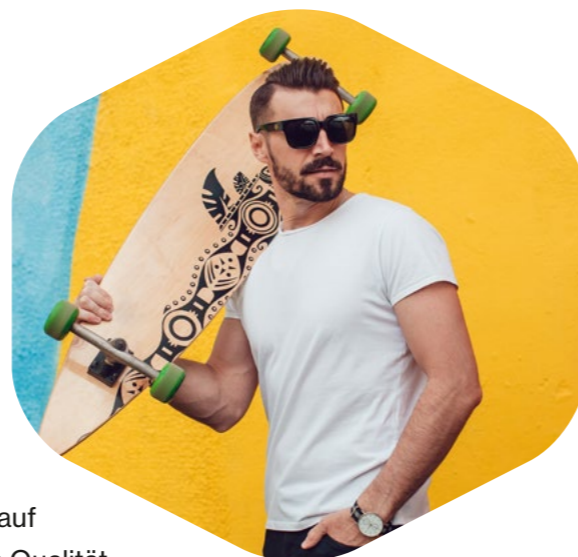
DATEN & FAKTEN UVEX GROUP



uvex safety group

Die uvex safety group positioniert sich als innovativer Markensystemanbieter mit internationaler Herstellerkompetenz. Sie umfasst sieben strategische Business Units (SBU) und bietet damit als eines der wenigen Unternehmen in der Arbeitsschutzbranche ein komplettes Produktprogramm von Kopf bis Fuß. Typische Abnehmerbranchen im Bereich Arbeitsschutz sind z. B. die Automobil-/Zuliefererindustrie, Chemie- und Pharmaindustrie, Minen, Bau- und Handwerk sowie Öl/Gas. Branchenspezifische Produktlösungen und -systeme stehen im Mittelpunkt:

- SBU Head: Kopfschutz | Gehörschutz | Atemschutz
- SBU Eyewear: Schutzbrillen
- SBU Occupational Health: Korrektionschutzbrillen | individueller Gehörschutz | orthopädische Schutzschuhe
- SBU Gloves: Schutzhandschuhe
- SBU Footwear: Sicherheitsschuhe
- SBU Workwear: Berufs- und Schutzbekleidung | Corporate Fashion
- SBU Laserschutz: Laserschutzbrillen, -vorhänge und -fenster



Filtral group

Die Unternehmensstrategie der Filtral group basiert auf einer klaren Positionierung als einer der führenden Anbieter für modische Sonnenbrillen und Lesehilfen. Dies gelingt durch eine starke Fokussierung auf Handels- und Verbraucherbedürfnisse sowie durch die Verbindung von Qualität, attraktiven Preisen und einem ausgeprägten Gespür für modische Trends, das in marktgerechte Brillenkollektionen umgesetzt wird. Die Filtral group mit ihren Marken Filtral und Primetta setzt dabei besonders auf ihre Innovationsführerschaft im Bereich Logistik, Warenpräsentation, Beschaffung, POS-Service und Digitalisierung, wodurch dem Handel eine überdurchschnittliche Flächenproduktivität und Prozesseffizienz ermöglicht wird.

Ein weiterer wesentlicher Baustein der Strategie ist die konsequente Nachhaltigkeitsorientierung, die zur Auszeichnung mit der EcoVadis-Goldmedaille führte, womit Filtral zu den besten fünf Prozent der weltweit bewerteten Unternehmen zählt.

uvex sports group

Im Bereich Sport und Freizeit ist uvex Partner des Fachhandels und bietet neben innovativen und qualitativ hochwertigen Kollektionen auch umfangreiche Serviceleistungen an und setzt dabei verstärkt auch digitale Systemlösungen zur Verkaufs- und Absatzförderung ein. Mit den Marken uvex, ALPINA und Hiplok (Fahrradschlösser und -zubehör) ist die uvex sports group auf die drei Geschäftsfelder ausgerichtet:

- Wintersport: Skibrillen | Skihelme | Sportbrillen | Protektoren
- Radsport: Radhelme | Radbrillen
- Reitsport: Reithelme | Sportbrillen | Reithandschuhe

Als Partner des internationalen Spitzensports rüstet die uvex sports group eine Vielzahl an Top-Athleten weltweit aus. uvex sports agiert weltweit und prägt das Image der Marke uvex maßgeblich. Die uvex sports group steht für gelebte Entwicklungskompetenz und Innovationskraft. Die Produktentwicklung basiert auf fundierten Labortests, Schadstoffprüfungen, Computersimulationen sowie Praxistests mit Profiatleten.



UD2C group

Unter dem Dach der uvex Direct-2-Consumer (UD2C) group vereinen sich die Protecting People GmbH und die Factor26 GmbH. So bündelt die uvex group ihre Kräfte im digitalen D2C-Geschäft.



STAKEHOLDER

Wir interagieren auf vielfältige Art und Weise mit unseren Stakeholdern. Dabei sind definierte Kommunikationswege und -mittel sowohl für den internen als auch externen Kontakt zwischen den verschiedenen Interessensgruppen ein wichtiger Faktor.

Dadurch steigert die uvex group ihre Transparenz und schafft Akzeptanz, die oft über eine erfolgreiche Zusammenarbeit entscheidet. Eine Kommunikationsstrategie bestehend aus umfassender Information und Feedbackmöglichkeiten ist daher ein wichtiger Beitrag zum Unternehmenserfolg.

Die Erwartungen an die uvex group variieren je nach Interessensgruppe. Auf Basis dieser identifizierten Erwartungen können in der Folge die Risiken besser verstanden und ihnen entgegengewirkt werden. In Abstimmung mit den Verantwortlichen werden bindende Verpflichtungen mit dem jeweiligen Bereich bestimmt. Oft sind hier Gesetze und Vorschriften von Bedeutung, aber auch die Mitarbeiter- und Kundenzufriedenheit sowie das Management bzw. der Gesellschafter spielen eine wichtige Rolle. Um den Dialog mit unseren Interessensgruppen stetig zu verbessern, überprüfen und aktualisieren wir unsere Abläufe und Prozesse regelmäßig.



PRODUKTIONSSTANDORTE

China

Kunshan

Deutschland

Ellefeld

Lüneburg

Lederdorn

Fürth

Italien

Ceva

Schweden

Tyringe

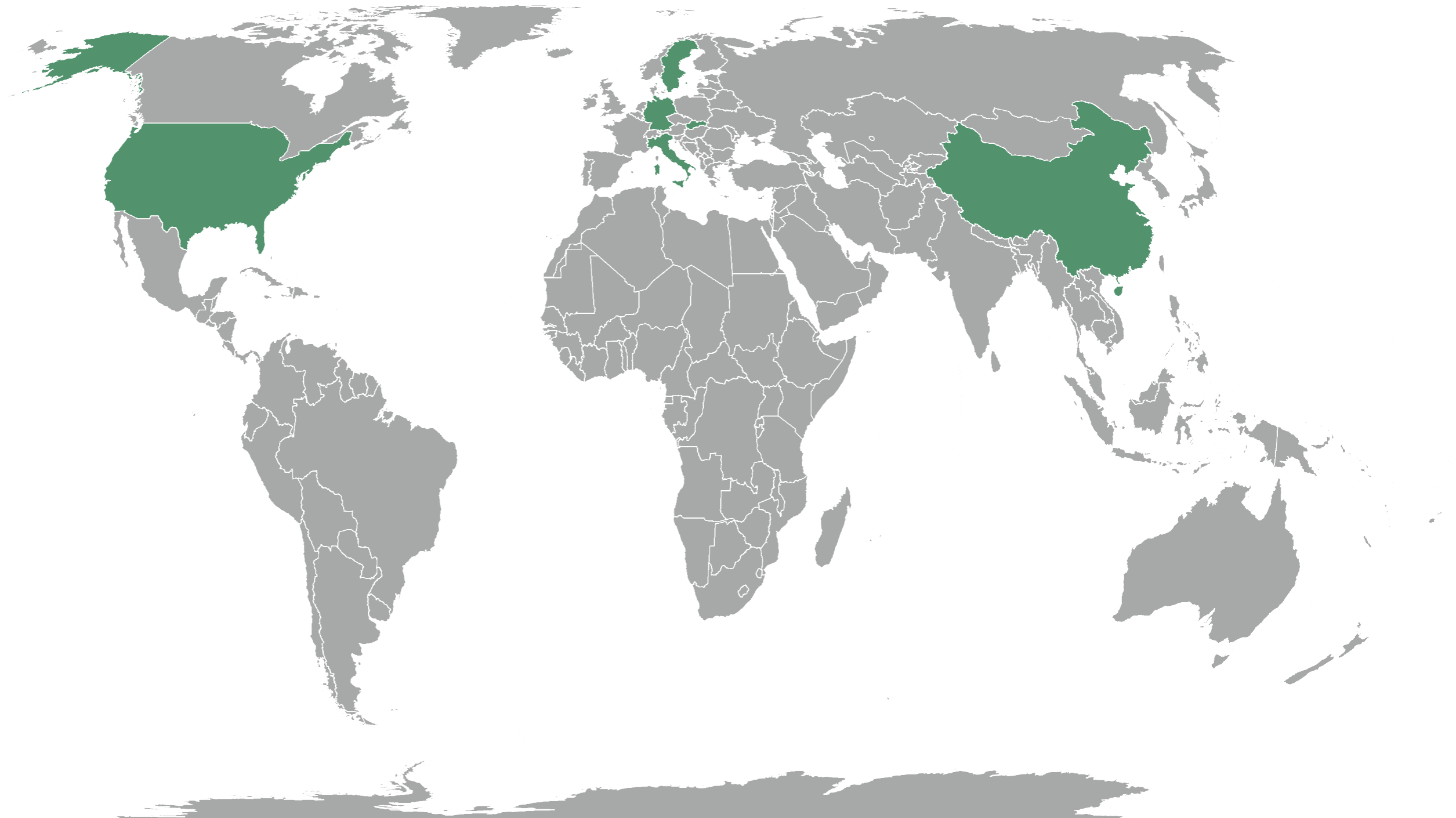
Slowakei

Bardejov

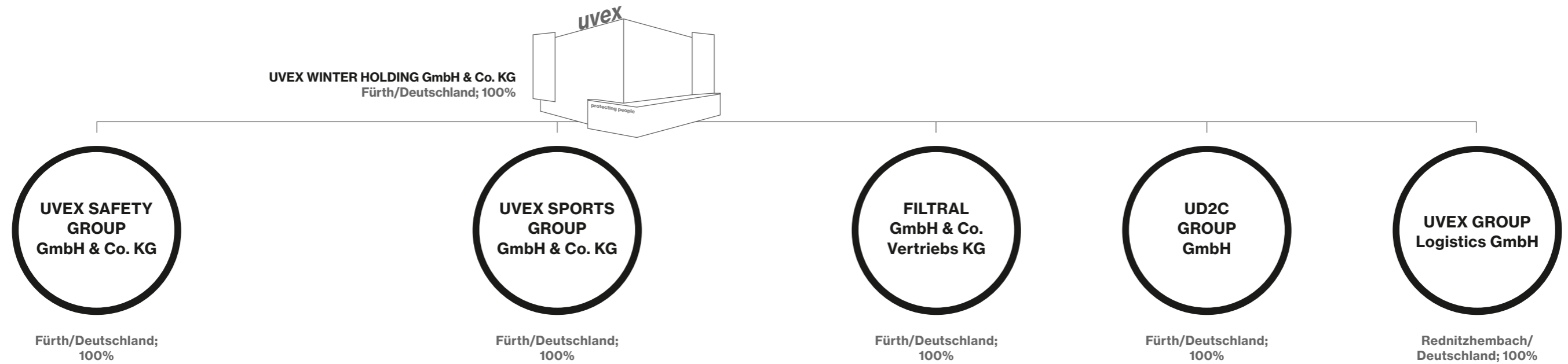
USA

Minnesota

Grand Rapids



ORGANISATION



- UVEX SAFETY Gloves GmbH & Co. KG**
Lüneburg/Deutschland; 100%
- UVEX SAFETY Austria GmbH**
Wels/Österreich; 100%
- UVEX Arbeitsschutz (Schweiz) AG**
Basel/Schweiz; 100%
- SPR SAFETY SOLUTIONS 000**
St. Petersburg/Russland; 100%
- LASERVISION GmbH & Co. KG**
Fürth/Deutschland; 100%
- UVEX Safety South Africa (Pty.) Ltd.**
Durban/Südafrika; 100%
- UVEX SAFETY AUSTRALIA LP**
Sydney/Australien; 100%
- UVEX Safety New Zealand Ltd.**
Auckland/New Zealand; 100%
- UVEX HECKEL s.a.s.**
La Walck/Frankreich; 100%
- UVEX ARBEITSSCHUTZ GMBH**
Fürth/Deutschland; 100%
- UVEX SAFETY Polska sp.z o.o.sp.k.**
Większyce/Polen; 100%
- UVEX-CAGI s.r.l.**
Ceva/Italien; 100%
- UVEX SAFETY ITALIA S.R.L.**
Turin/Italien; 100%
- UVEX SAFETY (UK) Ltd.**
Farnham/UK; 100%
- SKILLTEX GmbH**
Lustenau/Österreich; 37%

- UVEX SAFETY Textiles GmbH**
Ellefeld/Deutschland; 100%
- UVEX SAFETY Logistics GmbH**
Schwabach/Deutschland; 100%
- UVEX Safety Scandinavia AB**
Tyringe/Schweden; 100%
- UVEX SAFETY SINGAPORE PTE. LTD.**
Singapore; 100%
- Swedsafe AB**
Tyringe/Schweden; 100%
- UVEX Safety Equipment (Kunshan) Co., Ltd.**
Kunshan/China; 100%
- UVEX Safety CZ, k.s.**
Rychnov/Tschechien; 100%
- UVEX SAFETY Lederdorn GmbH**
Lederdorn/Deutschland; 100%
- UVEX Safety SK k.s.**
Presov/Slowak. Rep.; 100%
- HexArmor LP**
Grand Rapids/USA; 94,16%
- LASERVISION USA,LP**
St. Paul, Minnesota/USA; 100%
- UVEX Safety Hungaria Bt.**
Budapest/Ungarn; 100%
- UVEX Bardejov, k.s.**
Bardejov/Slowak. Rep.; 75%
- UVEX (Guangzhou) Safety Co., Ltd.**
Guangzhou/China; 70%
- UVEX SAFETY Turkey**
Istanbul/Türkei; 100%

- ALPINA SPORTS GmbH**
Sulzemoos/Deutschland; 100%
- ALPINA SPORTS Austria GmbH & Co. KG**
Neukirchen/Österreich; 100%
- ALPINA SPORTS Schweiz AG**
Ebmingen/Schweiz; 100%
- UVEX SPORTS GmbH & Co. KG**
Fürth/Deutschland; 100%
- UVEX SPORTS JAPAN**
Tokio/Japan; 100%
- UVEX SPORTS Austria GmbH & Co. KG**
Zell am See/Österreich; 100%
- UVEX (Schweiz) AG**
Baar/Schweiz; 76%
- Plus 8 Industries Ltd. (Hiplok)**
Leamington Spa/UK; 100%
- UVEX SPORTS Nyrsko k.s.**
Nyrsko/Tschechien; 100%

- FILTRAL GmbH & Co. Vertriebs KG**
Fürth/Deutschland; 100%
- PRIMETTA GmbH & Co. KG**
Bad Salzungen/Deutschland; 100%

- Protecting People GmbH**
Fürth/Deutschland; 100%
- Factor26 GmbH**
Freilassing/Deutschland; 80%

- uvex group logistics**
Rednitzhembach/Deutschland 100%





Das Leitmotiv
protecting people
ist unser Auftrag &
unsere
Verantwortung.

PROTECTING PEOPLE

Die uvex group entwickelt, produziert und vertreibt Produkte und Serviceleistungen für die Sicherheit und den Schutz des Menschen im Berufs-, Sport- und Freizeitbereich. 24/7/365.

Ob auf der Skipiste oder am Arbeitsplatz: Die Produkte der uvex group schützen den Menschen zuverlässig in jeder Situation. Die zentrale Mission unserer Firmengruppe lautet deshalb protecting people. Bereits 1999 haben Rainer und Michael Winter (Mitglieder der Gründerfamilie) mit diesem prägnanten Claim auf den Punkt gebracht, was unser Auftrag ist. An dieser Aufgabe richten wir auch in Zukunft unsere Marken aus.

Denn starke Marken brauchen ein klares Leitbild. protecting people verbindet gleichzeitig unsere zwei Geschäftsbereiche sports und safety. Dabei profitiert der Bereich Arbeitsschutz vom erstklassigen sportlichen Image von uvex sports - unsere Sportprodukte gelten durch unsere Kompetenz im Arbeitsschutz als besonders sicher und innovativ.

protecting people gibt die Richtung für unsere tägliche Arbeit vor: Von der Produktentwicklung bis zur Kommunikation nach außen. Zudem beschreibt es unser Selbstverständnis als verantwortungsbewusstes Unternehmen: Nachhaltiges Handeln zum Schutz von Mensch und Umwelt ist für uns die zentrale Basis, um auch künftig erfolgreich zu sein.

Das gilt auch gegenüber unseren Mitarbeitenden, unseren protecting people: Ihnen bieten wir attraktive Entwicklungs- und Karrieremöglichkeiten sowie eine ausgeglichene Work-Life-Integration. Rund 150 flexible Arbeitszeitmodelle eröffnen die Möglichkeit, berufliche und private Ziele zu vereinen. In der hauseigenen uvex academy werden sowohl interne als auch externe Schulungs- und Trainingsprogramme angeboten.



KAPITEL

ARCHIV & DOWNLOADS

In unserem Download-Bereich finden Sie themenspezifische Dokumente zum Herunterladen.

Hier sind sämtliche Informationen rund um die Nachhaltigkeitsaktivitäten der uvex group – von unserem Code of Conduct, Sozialstandard bis hin zur Restricted Substances List – abrufbar.

Außerdem finden Sie hier ein Archiv aller Nachhaltigkeitsberichte der uvex group.

[Verhaltenscodex der uvex group](#)

[Sozialstandard der uvex group](#)

[Restricted Substances List](#)

[Archiv Nachhaltigkeitsberichte ab 2014](#)

KAPITEL

GRI

INHALTSINDEX

GRI Standard	Disclosure	Inhalt	Link
GRI 102: Allgemeine Angaben 2016	102-1	Name der Organisation	Organisationsprofil
	102-2	Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen	Organisationsprofil
	102-3	Hauptsitz der Organisation	Organisationsprofil Kontakt und Impressum
	102-4	Betriebsstätten	Organisationsprofil
	102-5	Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	Organisationsprofil
	102-6	Belieferte Märkte	Organisationsprofil
	102-7	Größe der Organisation	Organisationsprofil Kennzahlen
	102-8	Informationen zu Angestellten und anderen Arbeitern	Kennzahlen
	102-9	Lieferkette	Lieferkette
	102-10	Signifikante Änderungen der Organisation und ihrer Lieferkette	Management Summary Über diesen Bericht
	102-11	Vorsorgeprinzip oder Vorsorgeansatz	Über diesen Bericht Lieferkette
	102-12	Externe Initiativen	Ziele // Sustainable Development Goals Ökologie // Nachhaltige Produkte & Projekte
	102-13	Mitgliedschaften in Verbänden und Interessengruppen	Ökologie // Nachhaltige Produkte & Projekte
	102-14	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers	Vorwort
	102-15	Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen	Management Summary Ziele // Klimafahrplan
	102-16	Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen	Über diesen Bericht Ziele // 12 Credos
	102-17	Mechanismen für Beratung und Bedenken zu Ethik	Lieferkette
	102-18	Führungsstruktur	Management Summary Organisationsprofil
	102-19	Delegation von Befugnissen	Management Summary
	102-20	Zuständigkeit auf Vorstandsebene für EES-Themen	Vorwort Management Summary
	102-21	Stakeholderdialog mit oberstem Leitungsorgan	Organisationsprofil
	102-40	Liste der Stakeholder-Gruppen	Organisationsprofil

GRI Standard	Disclosure	Inhalt	Link
	102-41	Tarifverträge	Kennzahlen
	102-42	Ermittlung und Auswahl der Stakeholder	Organisationsprofil
	102-43	Ansatz für die Einbindung der Stakeholder	Organisationsprofil Management Summary
	102-44	Wichtige Themen und Anliegen	Ziele // Nachhaltigkeitsstrategie Ziele // Fokusbereich Ökologische Transformation Ziele // Klimafahrplan
	102-45	Im Konzernabschluss enthaltene Entitäten	Über diesen Bericht Organisationsprofil
	102-46	Bestimmung des Berichtsinhalts und der Abgrenzung der Themen	Über diesen Bericht Ziele // Nachhaltigkeitsstrategie
	102-47	Liste der wesentlichen Themen	Ziele // Nachhaltigkeitsstrategie Ziele // Fokusbereich Ökologische Transformation Ziele // Fokusbereich Gesellschaftliche Verantwortung Ziele // Fokusbereich Innovationstreiber Kreislaufwirtschaft Ziele // Fokusbereich Ökologische und gesundheitliche Unbedenklichkeit
	102-48	Neudarstellung von Informationen	Über diesen Bericht
	102-49	Änderungen in der Berichterstattung	Über diesen Bericht
	102-50	Berichtszeitraum	Über diesen Bericht
	102-51	Datum des letzten Berichts	Über diesen Bericht
	102-52	Berichtszyklus	Über diesen Bericht
	102-53	Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht	Kontakt und Impressum
	102-55	GRI-Inhaltsindex	GRI Inhaltsindex
	102-56	Externe Prüfung	Über diesen Bericht
GRI 103: Managementansatz 2016	103-1	Managementansatz – Thema: Energie (Erläuterung & Abgrenzung)	Ökologie // Energiemanagement Kennzahlen
	103-2	Managementansatz – Thema: Energie (Ansatz & Bestandteile)	Ökologie // Energiemanagement
	103-3	Managementansatz – Thema: Energie (Bewertung)	Kennzahlen
	103-1	Managementansatz – Thema: Materialien/ Kreislauf (Erläuterung & Abgrenzung)	Ökologie // Nachhaltige Produkte & Projekte Kennzahlen



GRI Standard	Disclosure	Inhalt	Link
	103-2	Managementansatz – Thema: Materialien/ Kreislauf (Ansatz & Bestandteile)	Ökologie // Nachhaltige Produkte & Projekte
	103-3	Managementansatz – Thema: Materialien/ Kreislauf (Bewertung)	Kennzahlen
	103-1	Managementansatz – Thema: Lieferkette (Erläuterung & Abgrenzung)	Lieferkette
	103-2	Managementansatz – Thema: Lieferkette (Ansatz & Bestandteile)	Lieferkette
	103-3	Managementansatz – Thema: Lieferkette (Bewertung)	Lieferkette
GRI 203: Indirekte ökonomische Auswirkungen 2016	203-1	Infrastrukturinvestitionen und geförderte Dienstleistungen	Ökologie // Gebäude Ökologie // Kompensationsprojekte Ökologie // Energiemanagement Engagement in der Region
	203-2	Signifikante indirekte ökonomische Auswirkungen	Ökologie // Gebäude Ökologie // Kompensationsprojekte Ökologie // Energiemanagement
GRI 205: Korruptionsbekämpfung 2016	205-2	Kommunikation & Schulungen zu Korruptionsbekämpfung	Ökonomie Lieferkette
GRI 301: Materialien 2016	301-2	Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	Ökologie // Nachhaltige Produkte & Projekte
	301-3	Wiederverwertete Produkte & Verpackungen	Ökologie // Nachhaltige IT Ökologie // Nachhaltige Produkte & Projekte
GRI 302: Energie 2016	302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	Kennzahlen
	302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	Ökologie // Energiemanagement Made in uvex
	302-5	Senkung des Energiebedarfs für Produkte & Dienstleistungen	Ökologie // Nachhaltige Produkte & Projekte
GRI 303: Wasser und Abwasser 2018	303-1	Wasserentnahme nach Quelle	Kennzahlen
	303-2	Signifikante Auswirkungen auf Wasserquellen durch Entnahme	Kennzahlen Made in uvex
	303-3	Wasserrecycling und -wiederverwendung	Kennzahlen Made in uvex

GRI Standard	Disclosure	Inhalt	Link
GRI 306: Abfall 2020	306-2	Abfall nach Art und Entsorgungsmethode	Kennzahlen Made in uvex
	306-4	Transport von gefährlichen Abfällen	Kennzahlen
	306-5	Gewässer, die durch Abwasser und Abfälle betroffen sind	Kennzahlen
GRI 401: Beschäftigung 2016	401-1	Neueinstellungen & Fluktuation	Kennzahlen
	401-2	Betriebliche Leistungen für Vollzeitangestellte	Soziales // Mitarbeitende
GRI 403: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2018	403-1	Arbeitsschutzausschüsse/Vertretung	Soziales // Mitarbeitende Made in uvex
	403-2	Verletzungen/Raten/Berufskrankheiten/ Ausfalltage	Kennzahlen
	403-3	Arbeitnehmer mit hoher Erkrankungsrate/ Risiko	Soziales // Mitarbeitende
	403-4	Arbeitssicherheit/Gesundheit in Betriebsvereinbarungen	Soziales // Mitarbeitende
GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016	404-2	Programme zur Kompetenzverbesserung & Übergangshilfe	Soziales // Mitarbeitende
GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016	405-1	Diversität in Kontrollorganen & Beschäftigten	Kennzahlen
GRI 413: Lokale Gemeinschaften 2016	413-1	Einbindung in lokale Gemeinschaften/ Programme	Soziales // ideenschmiede // Engagement in der Region Soziales // Rainer Winter Stiftung
GRI 416: Kundengesundheit und -sicherheit 2016	416-1	Bewertung der Auswirkungen auf Gesundheit & Sicherheit	Lieferkette Made in uvex





KONTAKT

ANSPRECHPARTNER BEI FRAGEN:

Georg Höfler
CFO uvex group
T +49 911 9736-0
E holding@uvex.de

Susann Schubert
Director Corporate Social Responsibility, uvex group
T +49 911 9736-0
E holding@uvex.de

UVEX WINTER HOLDING GmbH & Co. KG
Würzburger Str. 181
DE-90766 Fürth

IMPRESSUM

UVEX WINTER HOLDING GmbH & Co. KG
Würzburger Str. 181
DE-90766 Fürth
T +49 911 9736-0
F +49 911 9736-375
E holding@uvex.de

Der letzte Nachhaltigkeitsbericht 2023/24 der uvex group
datiert vom 15. März 2025.

Stand: 15. Mai 2026



protecting people